Europäische Union Investitionen in Wachstum & Beschäftigung. Österreich.

Durchführungsbericht 2021

gem. Art. 50 der VO (EU) Nr. 1303/2013

IWB/EFRE Programm Österreich 2014-2020

Berichtszeitraum: 1.1.2014 bis 31.12.2021

Stand: 31. Mai 2022

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis 2

1 Angaben zum Jährlichen Durchführungsbericht 3

2 Überblick über die Durchführung des Operationellen Programms 3

3 Durchführung der Prioritätsachse 5

3.1 Überblick über die Durchführung 5

3.2 Gemeinsame und programmspezifische Indikatoren 9

3.3 Im Leistungsrahmen festgelegte Etappenziele und Ziele 61

3.4 Finanzdaten 62

4 Synthese der Bewertungen 63

5 Informationen zur Durchführung der Beschäftigungsinitiative für junge Menschen, falls zutreffend 66

6 Probleme, die sich auf die Leistung des Programms auswirken und vorgenommene Maßnahmen 66

7 Bürgerinfo 67

8 Bericht über den Einsatz der Finanzinstrumente 67

9 Optional für den 2016 einzureichenden Bericht, gilt nicht für andere Kurzberichte: Zur Erfüllung der Ex-Ante-Konditionalitäten ergriffene Maßnahmen 67

10 Fortschritt bei der Vorbereitung und Durchführung von Großprojekten und gemeinsamen Aktionsplänen 67

10.1 Großprojekte 67

10.2 Gemeinsame Aktionspläne 68

14. Zusätzliche Informationen, die je nach Inhalt und Zielen des Operationellen Programms hinzugefügt werden können 68

14.4 Gegebenenfalls der Beitrag zu makroregionalen Strategien und Strategien für die Meeresgebiete 68

Anhang 72

TEIL A

1 Angaben zum Jährlichen Durchführungsbericht

CCI-Nr.	2014AT16RFOP001
Titel	EFRE-Programm Investitionen in Wachstum und Beschäftigung Österreich 2014-2020 - Operationelles Programm für den Einsatz der EFRE-Mittel
Version	2021.0
Datum der Genehmigung des Berichts durch den Begleitausschuss	27.2.2022

2 Überblick über die Durchführung des Operationellen Programms

(Artikel 50 Absatz 2 und Artikel 111 Absatz 3 Buchstabe a der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Aufbauend auf den Ausführungen in den vorangegangenen Durchführungsberichten 2015-2020 werden nachfolgend ergänzende Informationen zu Bereichen gegeben, die für das IWB/EFRE-Programm Österreich 2014-2020 (OP) wesentlich sind.

Programmumsetzung: Das Programm IWB/EFRE setzt einen Fokus auf Potenzialräume, wobei FTI, Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit von KMU sowie CO_2-arme Wirtschaft besonders im Zentrum stehen. Erweitert wird das Programm um die Territoriale Dimension, die städtische Entwicklung und um Unterstützung der Krisenbewältigung im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie und ihrer sozialen Folgen und Vorbereitung einer grünen, digitalen und stabilen Erholung der Wirtschaft.

Im europäischen Vergleich liegt Österreich 2021 bei den Genehmigungen knapp über dem EU-Durchschnitt.[1] Mit Stichtag 31. Dezember 2021 waren 1.692 Projekte mit einem Projektvolumen von 3,02 Mrd. € und Fördermittel von 812 Mio. € (davon 558 Mio. € EU-Mittel was etwa 85% des EFRE-Gesamtprogrammvolumens entspricht) genehmigt. Bezüglich der von den genehmigten Vorhaben an das Programmanagement gemeldeten Gesamtausgaben liegt Österreich mit 63% genau im EU-Durchschnitt. Davon wurden 320 Mio. € EU-Mittel (49% des Programms) bis Ende des Jahres 2021 ausgezahlt.

KPC-Pilotprojekt: Seit Herbst 2019 werden die von der „Zwischengeschalteten Stelle" KPC (Kommunalkredit Public Consulting) sowohl in der Maßnahme 11 (Betriebliche Investitionen in erneuerbare Energien und Energieeffizienz) als auch in der Maßnahme 11-REACT (Investitionen in erneuerbare Energien und Energieeffizienz) abgewickelten Projekte über den sog. „payments not linked to costs"-Ansatz umgesetzt und damit die Refundierungen aus dem EU-Haushalt auf Basis von Finanzierungsbedingungen anstelle von Rechnungen ausgelöst. Bis zum 31. Dezember 2021 wurden von den geplanten 36 Mio. € EU-Mittel (bzw. 133 Mio. € Gesamtmittel) 100% genehmigt. Im Rahmen der 5. Programmänderung kommt es zu einer Budgeterhöhung um weitere 9,1 Mio. EU-Mittel.

Die Umsetzung des Pilotprojektes erfolgt in Form eines einzigen „Vorhabens" gem. Art. 2 der VO 1303/2013– in der Prioritätsachse A.3, aufgeteilt nach den beiden Regionstypen „Übergangsregion" und

[1] Siehe https://cohesiondata.ec.europa.eu/2014-2020-Finances/ESIF-2014-2020-Finance-Implementation-Details/99js-gm52 (Datenstand 31.12.2021, Zugriff am 04.03.2022).

„stärker entwickelte Regionen“ und in der Prioritätsachse REACT-EU. In der Umsetzung agiert die KPC als Begünstigter und die Verwaltungsbehörde als Zwischengeschaltete Stelle.

Programmänderungen: Auf Basis der Erfahrungen, die aus der ersten Phase der Programmumsetzung gewonnen wurden, haben sich Aktualisierungs- und Adaptierungsbedarfe des Operationellen Programms ergeben. Diese machten 2017 eine erste Programmänderung erforderlich, in deren Zuge auch redaktionelle Änderungen durchgeführt wurden. Im Zuge der weiteren Programmumsetzung ergab sich 2018 erneut Änderungsbedarf. Der 2. OP-Änderungsantrag betraf vor allem Finanzmittelumschichtungen sowie die Anpassung der Meilensteine des Leistungsrahmens. Der 3. OP-Änderungsantrag 2019 war insbesondere aufgrund der Nicht-Erreichung einiger Etappenziele des Leistungsrahmens und der damit verpflichtenden Umschichtung der leistungsgebundenen Reserve erforderlich.

Der 4. Änderungsantrag beinhaltete vor allem die Anpassungen der infolge der COVID-19-Krise aus dem befristeten Aufbauinstrument „Next Generation EU“ zusätzlich für das EFRE-Programm zur Verfügung gestellten Mittel. In diesem Zusammenhang wurde eine neue Prioritätsachse „REACT-EU“ mit dem thematischen Ziel „Unterstützung der Krisenbewältigung im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie und ihrer sozialen Folgen und Vorbereitung einer grünen, digitalen und stabilen Erholung der Wirtschaft“ aufgenommen. Im Zuge der weiteren Programmumsetzungsphase ergab sich Programmänderungsbedarf, der vor allem Finanzmittelumschichtungen sowie die Anpassung der Zielwerte von Output- und Ergebnisindikatoren betraf. Dieser Änderungsantrag wurde mit Durchführungsbeschluss vom 31. März 2021 von der Europäischen Kommission angenommen. Anfang des Jahres 2022 wurde der 5. Änderungsantrag an die Europäische Kommission übermittelt. Im Rahmen dieser Änderung wurde die Prioritätsachse zu REACT-EU mit der zweiten Tranche an Finanzmitteln aufgestockt.

Zahlungsanträge: Im Kalenderjahr 2021 wurden drei mittelauslösende Zahlungsanträge an die Europäische Kommission übermittelt. Insgesamt wurden auf Basis der in Zahlungsanträgen geltend gemachten Ausgaben bis Ende des Jahres ca. 377 Mio. € EFRE-Mittel (kumuliert) bei der Europäischen Kommission beantragt.

Großprojekt: Das Großprojekt „KLH Wolfsberg“ (Errichtung eines Kreuzlagenholzwerkes) in Kärnten wurde Anfang Oktober 2019 von der Europäischen Kommission genehmigt und befindet sich derzeit in Umsetzung. Bis zum Stichtag 31. Dezember 2021 wurden ca. 72% der geplanten EU-Mittel des Projektes ausgezahlt. Weitere Ausführungen finden sich im Kapitel 10.1 des ggst. Berichtes.

Evaluierung: Im Berichtsjahr 2021 wurden die Arbeiten am LP 1 „FTEI“ fortgesetzt. Der Endbericht des LP Kommunikation wurde finalisiert und online gestellt. Nähere Informationen zur begleitenden Evaluierung sind im Kapitel 4 „Synthese der Bewertungen“ ausgeführt.

Kommunikation: Die Kommunikationsmaßnahmen werden entlang der Kommunikationsstrategie gem. VO (EU) 1303/2013 umgesetzt, alle geplanten Kommunikationskanäle sind operativ im Einsatz. Laufende Aktivitäten, wie beispielsweise der Versand des IWB/EFRE-Newsletters, die Aktualisierung der Vorhabensliste und der Projektlandkarte oder auch die Erstellung von Projektbeispielen in Form von Videos und schriftlichen Case Studies wurden weitergeführt. Als besondere PR-Aktivität startete im September 2021 die Kampagne „Regionalprojekt des Monats“, bei der monatlich ein EFRE-Projekt mit besonderer regionaler Wirkung gekürt und über Presseaussendung und Webseite veröffentlicht wird. Die GD REGIO-Informationskampagne „Europe in my region“ fand 2021 in Form von Spazier- und Radrouten entlang von EU-Förderprojekten statt – pandemiebedingt ohne Besichtigungen und fixen Veranstaltungen. In jedem Bundesland gibt es eine Route, „Wanderkarten“ zeigen den Weg und stellen die insgesamt 110 Projekte vor.

3 Durchführung der Prioritätsachse

(Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

3.1 Überblick über die Durchführung

ID	Prioritätsachse	Wichtigste Informationen zur Durchführung der Prioritätsachse mit Verweis auf wichtigste Entwicklungen, erhebliche Probleme und zu deren Bewältigung unternommene Schritte
A.1	Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit durch Forschung, technologische Entwicklung und Innovation	Kernziel der Prioritätsachse A.1 (PA1) ist es, einen Beitrag zur Verbesserung der regionalen Forschungs- und Transferkapazitäten zur Einbettung der bestehenden hochrangigen Forschungsorganisationen in das regionale Umfeld sowie zur Verbreiterung der betrieblichen Innovationsbasis zu leisten. In der PA1 wurden bisher 292 Projekte genehmigt und in das Monitoring aufgenommen, 36 davon im Jahr 2021. Mit diesen Projekten wurden Gesamtprojektkosten von 753 Mio. € genehmigt. Diese setzen sich zu 25% aus EFRE-Mitteln, zu 12% aus nationalen öffentlichen Mitteln und zu 63% aus privaten Mitteln zusammen. Jeder in dieser Prioritätsachse eingesetzte EFRE-Euro löst somit ca. 3 € an nationalen öffentlichen und privaten Mitteln aus. Mit den genehmigten 188 Mio. € EFRE-Mitteln sind 94% der in dieser PA geplanten EU-Mittel gebunden. Bezogen auf die bisher genehmigten EFRE-Mittel ergibt das einen Anteil von 34%, den die PA1 einnimmt. Leistungsrahmen 2018: In den „Stärker entwickelten Regionen“ (SeR) wurden beide Etappenziele erreicht, in der “Übergangsregion Burgenland” (ÜRB) wurde zwar das output-bezogene Etappenziel erreicht, jedoch nicht das finanzielle Etappenziel. Die PA1 wurde somit in der ÜRB als nicht leistungsfähig eingestuft. Im Rahmen der 5. Programmänderung wurden die EFRE-Mittel der Prioritätsachse 1 etwas reduziert. Insgesamt sinkt sowohl der Beitrag der öffentlichen Hand als auch der nationalen privaten Mittel um rund € 6,5 Mio.
A.2	Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit von KMU	Mit der Prioritätsachse A.2 (PA2) wird vor allem die Realisierung von Wachstumspotenzialen in KMU unterstützt. Dies soll insbesondere über die Entwicklung neuer Produkte, Verfahren und Dienstleistungen und den damit verbundenen technologie- und innovationsorientierten, expansiven Investitionen erfolgen. In der PA2 wurden bisher 444 Projekte genehmigt und in das Monitoring aufgenommen. Mit diesen Projekten wurden Gesamtprojektkosten von 1,38 Mrd. € genehmigt. Diese setzen sich zu 11,5% aus EFRE-Mitteln, zu 4,5% aus nationalen öffentlichen Mitteln und zu 84% aus privaten Mitteln zusammen. Jeder in dieser Prioritätsachse eingesetzte EFRE-Euro löst somit ca. 7,7 € an nationalen öffentlichen und privaten Mitteln aus. Mit den genehmigten 158,9 Mio. € EFRE-Mitteln sind 93% der in dieser PA geplanten EU-Mittel gebunden. Bezogen auf die bisher im Gesamtprogramm genehmigten EFRE-Mittel ergibt das einen Anteil von 29%, den die PA2 einnimmt. Leistungsrahmen 2018: In der PA2 wurden sowohl in den SeR, als auch in der ÜRB beide Etappenziele erreicht. Die PA2 kann in beiden Regionskategorien als leistungsfähig eingestuft werden.

		In der Investitionspriorität 3d "KMU-Wachstum und Innovationsprozesse" der PA2 wird das einzige Finanzinstrument „HightechFonds" in der Förderperiode 2014-2020 des IWB/EFRE-Programms in Österreich umgesetzt. Ziel des Oberösterreichischen HightechFonds ist es, die Eigenkapitalausstattung von Klein- und Mittelbetrieben in Hochtechnologiebranchen zu verbessern. Die Förderung umfasst die Bereitstellung von Beteiligungskapital für KMUs. Im 4. Quartal 2019 wurde die vierte und letzte Tranche für das Finanzinstrument abgerufen. Der detaillierte Bericht befindet sich in Anhang B.
A.3	Förderung der Verringerung der CO_2-Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft	In der Prioritätsachse A.3 (PA3) stehen betriebliche Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien in Unternehmen im Vordergrund. Ein Fokus wird auch auf den Ausbau von F&E-Kompetenz im Zusammenhang mit Energietechnologien und energieeffizienten Lösungen gesetzt. Zudem soll die PA3 durch die Entwicklung neuer lokaler und regionaler Strategien in Kombination mit Umsetzungsprojekten einen Beitrag zur CO_2-Reduktion leisten. In der PA3 wurden bisher 556 Projekte genehmigt und in das Monitoring aufgenommen. Mit diesen Projekten wurden Gesamtprojektkosten von 320 Mio. € genehmigt. Diese setzen sich zu 29% aus EFRE-Mitteln, zu 6% aus nationalen öffentlichen Mitteln und zu 65% aus privaten Mitteln zusammen. Jeder in dieser PA eingesetzte EFRE-Euro löst somit ca. 2,44 € an nationalen öffentlichen und privaten Mitteln aus. Mit den genehmigten 92,9 Mio. € EFRE-Mitteln sind 96% der in PA3 geplanten EU-Mittel gebunden. Bezogen auf die bisher im Gesamtprogramm genehmigten EFRE-Mittel ergibt das einen Anteil von 17%, den die PA3 einnimmt. Der etwas niedrigere Auszahlungsstand der EFRE-Mittel in der ÜRB ist auf eine etwas verzögerte Genehmigung der notwendigen Richtlinie (Aktionsrichtlinie „Förderung von Photovoltaikanlagen" kundgemacht im Jänner 2021 und die Richtlinie des Landes Burgenland zur Förderung von Energie- und Umweltmaßnahmen genehmigt im Dezember 2019) zurückzuführen. Des Weiteren wurden bei vier Projekten krisenbedingt Anträge auf Fristverlängerung für die Endabrechnung beantragt. Mit April 2022 liegen weitere drei Projekte zur „Förderung von Photovoltaikanlagen" (i.H. von ca. 0,55 Mio. EFRE-Mittel) bei der FLC-Prüfung und somit zur baldigen Auszahlung vor. Leistungsrahmen 2018: Die Etappenziele wurden in der PA3 in beiden Regionskategorien verfehlt. Die PA3 musste deshalb als nicht leistungsfähig eingestuft werden. Ab Sommer 2019 wurde mit der „Zwischengeschalteten Stelle KPC" vereinbart, ihre Projekte in der Maßnahme 11 auf den neuen sog. „payments not linked to costs"-Ansatz umzustellen und die Refundierungen aus dem EU-Haushalt auf Basis von „Meilensteinen" auszulösen. Das Pilotprojekt wurde im Rahmen der 4. und 5. Programmänderung aufgestockt und es wird nun über zwei Prioritätsachsen abgewickelt.
A.4	Förderung der Nachhaltigen Stadtentwicklung nach Art. 7 der EFR E-Verordnung	In der Prioritätsachse A.4 (PA4) werden Maßnahmen entsprechend der Regelung des Art. 7 der EFRE-VO gebündelt. Die Auswahl der Investitionsprioritäten im OP richtet sich nach den Bedürfnissen der

		betroffenen Regionen (Stadt Wien und Stadtregionen Oberösterreichs). In der PA4 wurden bisher 101 Projekte genehmigt und in das Monitoring aufgenommen. Mit diesen Projekten wurden Gesamtprojektkosten von 72 Mio. € genehmigt. Diese setzen sich zu 43% aus EFRE-Mitteln, zu 56% aus nationalen öffentlichen Mitteln und zu 1% aus privaten Mitteln zusammen. Jeder in dieser Prioritätsachse eingesetzte EFRE-Euro löst somit ca. 1,3 € an nationalen öffentlichen Mitteln aus. Mit den genehmigten 31,2 Mio. € EFRE Mitteln sind 93% der in dieser PA geplanten EU-Mittel gebunden. Bezogen auf die bisher im Gesamtprogramm genehmigten EFRE-Mittel ergibt das einen Anteil von 6%, den die PA4 einnimmt. Leistungsrahmen 2018: In der PA4, die nur die SeR betrifft, wurden beide Etappenziele erreicht. Demzufolge handelt es sich um eine leistungsfähige Prioritätsachse. Der VO 1303/2013 entsprechend kommt es in der PA4 zu keiner Neuzuweisung der leistungsgebundenen Reserve. Die EFRE-Mittelausstattung der Prioritätsachse 4 wurde im Rahmen der 5. Programmänderung leicht erhöht, um 0,3 Mio. €. Der Kofinanzierungssatz bleibt dadurch aber unverändert.
A.5	Unterstützung der Stadt-Umland-Entwicklung und lokaler Entwicklungsstrategien (CLLD)	In der Prioritätsachse A.5 (PA5) werden in Ergänzung zu den Aktionen nach Art. 7 der EFRE-VO in der PA4 neue territoriale Entwicklungsansätze in Österreich erprobt. Sie ist dabei generell auf „Stadt-Umland-Entwicklung“ und einen innovativen CLLD-Pilotansatz ausgerichtet und wird in der Steiermark und Tirol umgesetzt. In der PA5 wurden bisher 181 Projekte genehmigt und in das Monitoring aufgenommen, 30 davon im Jahr 2021. Mit diesen Projekten wurden Gesamtprojektkosten von 32,6 Mio. € genehmigt. Diese setzen sich zu 45% aus EFRE-Mitteln, zu 47% aus nationalen öffentlichen Mitteln und zu 8% aus privaten Mitteln zusammen. Jeder in dieser Prioritätsachse eingesetzte EFRE-Euro löst somit ca. 1,25 € an nationalen öffentlichen und privaten Mittel aus. Mit den genehmigten 14,5 Mio. € EFRE-Mittel sind 88% der in dieser PA geplanten EU-Mittel gebunden. Bezogen auf die bisher im Gesamtprogramm genehmigten EFRE-Mittel ergibt das einen Anteil von 2,6%, den die PA5 einnimmt. Leistungsrahmen 2018: In der PA5, die nur die SeR betrifft, wurden beide Etappenziele erreicht. Demzufolge handelt es sich um eine leistungsfähige Prioritätsachse.
A.6	REACT-EU: Unterstützung der Krisenbewältigung im Zusammen-hang mit der COVID-19-Pandemie und ihrer sozialen Folgen und Vorbereitung einer grünen, digitalen und stabilen Erholung der Wirtschaft	Die acht Maßnahmen der Prioritätsachse A.6 (PA7) sind primär darauf ausgerichtet, Investitions-unterstützung für Unternehmen bereitzustellen und Forschungs- und Innovationskapazitäten auszubauen. Ergänzt werden diese beiden Bereiche um Investitionen in die nachhaltige Stadt- und Landentwicklung. Mit dieser Strategie wird das Ziel verfolgt, die Investitionen der Zukunft vorzubereiten und gleichzeitig eine Brücke in das neue IBW-Programm 2021-2027 zu schlagen. In der PA7 wurden bisher 111 Projekte genehmigt und in das Monitoring aufgenommen. Mit diesen Projekten wurden Gesamtprojektkosten von 426,3 Mio. € genehmigt. Diese setzen sich zu 13% aus EFRE-Mitteln, zu 3% aus nationalen öffentlichen

		Mitteln und zu 84% aus privaten Mitteln zusammen. Jeder in dieser Prioritätsachse eingesetzte EFRE-Euro löst somit ca. 6,8 € an nationalen öffentlichen und privaten Mittel aus. Mit den genehmigten 54,5 Mio. € EFRE-Mittel sind 44% der in dieser PA geplanten EU-Mittel gebunden. Bezogen auf die bisher im Gesamtprogramm genehmigten EFRE-Mittel ergibt das einen Anteil von 9,8%, den die PA7 einnimmt. Die EFRE-Mittelausstattung der Prioritätsachse 7 wurde im Rahmen der 5. Programmänderung um die zweite Tranche REACT-EU in der Höhe von 33,9 Mio. EU-Mittel erhöht.
B.1	Technische Hilfe	Die Prioritätsachse B.1 (PA6) beinhaltet Mittel der „Technischen Hilfe“, die den programmverantwortlichen Stellen insbesondere zur Programmadministration, zur Durchführung von Evaluierungen und für Kommunikationsaktivitäten zur Verfügung stehen. Mit 31. Dezember 2021 sind sieben Projekte im Monitoring erfasst. Damit sind insgesamt 35 Mio. Euro an EU-kofinanzierten Projektkosten mit 17,6 Mio. Euro an EFRE-Mitteln gebunden. Die Mittelbindungsrate liegt bei 100%. Mit Inkrafttreten der Delegierten Verordnung (EU) 2019/1867 im November 2019 ist die Möglichkeit gegeben, im Rahmen der Technischen Hilfe eine Pauschale von 4% auf die verifizierten förderfähigen Gesamtausgaben aller anderen Prioritätsachsen anzuwenden. Die Verwaltungsbehörde hat daher für die verbleibende Periodenlaufzeit ein Eigenprojekt genehmigt. Die erstmalige Anwendung der „TH-Pauschale“ erfolgte mit dem Zahlungsantrag im Dezember 2020.

3.2 Gemeinsame und programmspezifische Indikatoren

(Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Prioritätsachsen, ausgenommen Technische Hilfe

Prioritätsachse	A.1 - Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit durch Forschung, technologische Entwicklung und Innovation
Investitionspriorität	1a - Ausbau der Forschungs- und Innovationsinfrastruktur und der Kapazitäten für die Entwicklung von FuI-Spitzenleistungen; Förderung von Kompetenzzentren, insbesondere solchen von europäischem Interesse

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE)

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen-kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2019 insgesamt	2020 insgesamt	2021 insgesamt	Anmerkungen
F	CO06	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (Zuschüsse)	EUR	SeR	2 000 000	158 522	58 368	171 719	Der Zielwert wurde im Rahmen der 4. Programmänderung angepasst. Der Wert 2020 ist aufgrund der Bereinigung der Daten in IP 1a gesunken.
S	CO06	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (Zuschüsse)	EUR	SeR	2 000 000	2 042 278	1 463 481	1 943 874	Der Zielwert wurde im Rahmen der 4. Programmänderung angepasst. Der Wert 2020 ist aufgrund der Bereinigung der Daten in IP 1a gesunken.
F	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	VZÄ	SeR	200	20,88	94,93	129,39	Der Zielwert wurde im Rahmen der 4. Programmänderung angepasst
S	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	VZÄ	SeR	200	195,84	188,84	203,78	Der Zielwert wurde im Rahmen der 4. Programmänderung angepasst Reduktion im 2020 im Vergleich zu 2019 ist auf eine monitoringtechnische Datenbereinigung zurückzuführen.

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen-kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2019 insgesamt	2020 insgesamt	2021 insgesamt	Anmerkungen
F	CO26	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die mit Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten	Unternehmen	SeR	25	29	21	26	Die Reduktion in 2020 im Vergleich zu 2019 ist auf eine monitoringtechnische Datenbereinigung zurückzuführen.
S	CO26	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die mit Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten	Unternehmen	SeR	25	111	37	52	Die Reduktion in 2020 im Vergleich zu 2019 ist auf eine monitoringtechnische Datenbereinigung zurückzuführen. Zielwert wurde aufgrund der Schwierigkeit der Abschätzung der Beschäftigungsentwicklung iZm Covid-19-Krise nicht angepasst.
F	O1	Zahl der Projekte in Forschungsinfrastruktur bzw. Kompetenzaufbau	Zahl	ÜRB	12	7	9	11	
S	O1	Zahl der Projekte in Forschungsinfrastruktur bzw. Kompetenzaufbau	Zahl	ÜRB	12	12	13	13	

* {Hinweis: Es handelt sich bei der Zielwertüberschreitung um kein Datenqualitätsproblem ("data quality issue").}

S = Kumulierter Wert — durch ausgewählte Vorhaben zu erbringender Output [von den Begünstigten vorgelegte Prognose], F = Kumulierter Wert — durch Vorhaben erbrachter Output [tatsächliche Errungenschaft]

Prioritätsachse	A.1 – Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit durch Forschung, technologische Entwicklung und Innovation
Investitionspriorität	1a – Ausbau der Forschungs- und Innovationsinfrastruktur und der Kapazitäten für die Entwicklung von FuI-Spitzenleistungen; Förderung von Kompetenzzentren, insbesondere solchen von europäischem Interesse
Spezifisches Ziel	SO1a – Ausbau von Forschungskompetenz und -infrastrukturen entlang regionaler Stärke- und Themenfelder in Österreichs Regionen

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse „Technische Hilfe“

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2014 Insgesamt	2015 Insgesamt	2016 Insgesamt	2017 Insgesamt	Anmerkungen
1	Anzahl der ForscherInnen (öffentlicher und kooperativer Sektor)	VZÄ	17 714	2013	Beitrag zur Steigerung der Beschäftigung im öffentlichen und kooperativen Forschungssektor	-	18 889	-	18 432	Methodische Änderung ab 2017, keine direkte Vergleichbarkeit mit Vorjahreswerten, da diese nicht nachträglich angepasst wurden. Aktuellster Wert wird im Juli 2023 zur Verfügung stehen
						2018 Insgesamt	**2019 Insgesamt**	**2020 Insgesamt**	**2021 Insgesamt**	
							20 068			
2	Zahl der Beschäftigten in Unternehmen und Organisationen in Technologiezentren	Index	2.745 (100)	2014	Beitrag zu Steigerung der Beschäftigten in Technolgiezentren: Index 110	2.745 (100)	3.089,5 (112,6)	3.465,5 (126,2)	3.598,5 (131,1)	Externe Erhebung durch VTÖ
						2018 Insgesamt	**2019 Insgesamt**	**2020 Insgesamt**	**2021 Insgesamt**	
							5.472 (199,3)			

Prioritätsachse	A.1 – Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit durch Forschung, technologische Entwicklung und Innovation
Investitionspriorität	1b – Förderung von Investitionen der Unternehmen in F&I, Aufbau von Verbindungen und Synergien zwischen Unternehmen, Forschungs- und Entwicklungszentren und dem Hochschulsektor, insbesondere Förderung von Investitionen in Produkt- und Dienstleistungsentwicklung, Technologietransfer, soziale Innovation, Öko-Innovationen, öffentliche Dienstleistungsanwendungen, Nachfragestimulierung, Vernetzung, Cluster und offene Innovation durch intelligente Spezialisierung und Unterstützung von technologischer und angewandter Forschung, Pilotlinien, Maßnahmen zur frühzeitigen Produktvalidierung, fortschrittlichen Fertigungskapazitäten und Erstproduktion, insbesondere in Schlüsseltechnologien sowie der Verbreitung von Allzwecktechnologien

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE)

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen-kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2019 insgesamt	2020 insgesamt	2021 insgesamt	Anmerkungen
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	ÜRB	8	6	8	8	
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	ÜRB	8	8	8	8	
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	SeR	80	32	41	49	Der Zielwert wurde im Rahmen der 4. Programmänderung angepasst
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	SeR	80	62	70	76	Der Zielwert wurde im Rahmen der 4. Programmänderung angepasst
F	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	ÜRB	8	6	8	8	
S	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	ÜRB	8	8	8	8	

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen-kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2019 insgesamt	2020 insgesamt	2021 insgesamt	Anmerkungen
F	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	SeR	80	32	41	49	Der Zielwert wurde im Rahmen der 4. Programmänderung angepasst
S	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	SeR	80	62	70	76	Der Zielwert wurde im Rahmen der 4. Programmänderung angepasst
F	CO06	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (Zuschüsse)	EUR	ÜRB	950 000	443 385	822 916	962 200	
S	CO06	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (Zuschüsse)	EUR	ÜRB	950 000	963 532	962 200	962 200	
F	CO06	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (Zuschüsse)	EUR	SeR	410 000 000	107 777 198	165 799 970	258 261 640	Der Zielwert wurde im Rahmen der 4. Programmänderung angepasst
S	CO06	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (Zuschüsse)	EUR	SeR	410 000 000	391 684 647	435 549 974	475 620 866	Der Zielwert wurde im Rahmen der 4. Programmänderung angepasst
F	CO08	Produktive Investitionen: Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen	VZÄ	ÜRB	0	0	0	0	
S	CO08	Produktive Investitionen: Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen	VZÄ	ÜRB	0	0	0	0	

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen-kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2019 insgesamt	2020 insgesamt	2021 insgesamt	Anmerkungen
F	CO08	Produktive Investitionen: Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen	VZÄ	SeR	330	328,63	369,95	695,26	Zielwert wurde aufgrund der Schwierigkeit der Abschätzung der Beschäftigungsentwicklung iZm Covid-19- Krise in JDB 2020 nicht angepasst. Zielwert wurde im Rahmen der 5. Programmänderung angepasst (Neuer Zielwert 554)
S	CO08	Produktive Investitionen: Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen	VZÄ	SeR	330	460,23	520,87	598,03	Zielwert wurde aufgrund der Schwierigkeit der Abschätzung der Beschäftigungsentwicklung iZm Covid-19- Krise in JDB 2020 nicht angepasst. Zielwert wurde im Rahmen der 5. Programmänderung angepasst (Neuer Zielwert 554)
F	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	VZÄ	ÜRB	5	3,88	6,88	7,88	Zielwert wurde aufgrund der Schwierigkeit der Abschätzung der Beschäftigungsentwicklung iZm Covid-19- Krise nicht angepasst.
S	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	VZÄ	ÜRB	5	14	14	14	Zielwert wurde aufgrund der Schwierigkeit der Abschätzung der Beschäftigungsentwicklung iZm Covid-19- Krise nicht angepasst.
F	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	VZÄ	SeR	200	63,9	81,8	164,1	
S	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	VZÄ	SeR	200	203,8	311,3	321,3	Zielwert wurde aufgrund der Schwierigkeit der Abschätzung der Beschäftigungsentwicklung iZm Covid-19- Krise nicht angepasst.
F	CO26	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die mit Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten	Unternehmen	ÜRB	-	-	-	-	

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen-kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2019 insgesamt	2020 insgesamt	2021 insgesamt	Anmerkungen
S	CO26	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die mit Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten	Unternehmen	ÜRB	-	-	-	-	
F	CO26	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die mit Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten	Unternehmen	SeR	60	21	29	29	
S	CO26	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die mit Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten	Unternehmen	SeR	60	42	51	53	

* {Hinweis: Es handelt sich bei der Zielwertüberschreitung um kein Datenqualitätsproblem ("data quality issue").}

S = Kumulierter Wert — durch ausgewählte Vorhaben zu erbringender Output [von den Begünstigten vorgelegte Prognose], F = Kumulierter Wert — durch Vorhaben erbrachter Output [tatsächliche Errungenschaft]

Prioritätsachse	A.1 – Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit durch Forschung, technologische Entwicklung und Innovation
Investitionspriorität	1b – Förderung von Investitionen der Unternehmen in F&I, Aufbau von Verbindungen und Synergien zwischen Unternehmen, Forschungs- und Entwicklungszentren und dem Hochschulsektor, insbesondere Förderung von Investitionen in Produkt- und Dienstleistungsentwicklung, Technologietransfer, soziale Innovation, Öko-Innovationen, öffentliche Dienstleistungsanwendungen, Nachfragestimulierung, Vernetzung, Cluster und offene Innovation durch intelligente Spezialisierung und Unterstützung von technologischer und angewandter Forschung, Pilotlinien, Maßnahmen zur frühzeitigen Produktvalidierung, fortschrittlichen Fertigungskapazitäten und Erstproduktion, insbesondere in Schlüsseltechnologien sowie der Verbreitung von Allzwecktechnologien
Spezifisches Ziel	SO1b1 – Stärkung der Innovationsfähigkeit der Unternehmen

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2014 insgesamt	2015 insgesamt	2016 insgesamt	2017 insgesamt	Anmerkungen
3	Zahl der F&E-Beschäftigten im Unternehmenssektor	VZÄ	39 554	2013	Beitrag zur Steierung der F&E-Beschäftigung im Unternehmenssektor, Entwicklungsrichtung: Steierung +5%	-	42 745	-	44 399	Methodische Änderung ab 2017, keine direkte Vergleichbarkeit mit Vorjahreswerten, da diese nicht nachträglich angepasst wurden. Aktuellster Wert wird im Juli 2023 zur Verfügung stehen
						2018 insgesamt	2019 insgesamt	2020 insgesamt	2021 insgesamt	
							49 221			
4	Zahl innovierender Unternehmen in den Sektoren Warenproduktion und wissensintensive Dienstleistungen	Unternehmen	6 385	2 014	Beitrag zur Steierung der Zahl innovierender Unternehmen, Entwicklungsrichtung: Steierung +3%	6 385	-	6 713		Update der Werte für 2014 und 2016.* Aktuellster Wert wird im Jahr 2023 für das Jahr 2020 zur Verfügung stehen
						2018 insgesamt	2019 insgesamt	2020 insgesamt	2021 insgesamt	
						7 685				

* Die Definition von Innovation unterscheidet sich ab dem JDB 2020 semantisch, aber kaum inhaltlich, von der Definition der Vorjahre (Prozess, Marketing- und organisatorische Innovationen wurden in "Geschäftsprozesse" zusammengefasst). Obwohl sich die Definition von Innovation inhaltlich kaum verändert hat, ist nicht auszuschließen, dass Unternehmen ihre Aktivitäten nun anders einschätzen. Daher ist die vergleichbarkeit mit den Vorjahren nicht uneingeschränkt möglich.

„Technische Hilfe“

Prioritätsachse	A.1 – Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit durch Forschung, technologische Entwicklung und Innovation
Investitionspriorität	1b – Förderung von Investitionen der Unternehmen in F&I, Aufbau von Verbindungen und Synergien zwischen Unternehmen, Forschungs- und Entwicklungszentren und dem Hochschulsektor, insbesondere Förderung von Investitionen in Produkt- und Dienstleistungsentwicklung, Technologietransfer, soziale Innovation, Öko-Innovationen, öffentliche Dienstleistungsanwendungen, Nachfragestimulierung, Vernetzung, Cluster und offene Innovation durch intelligente Spezialisierung und Unterstützung von technologischer und angewandter Forschung, Pilotlinien, Maßnahmen zur frühzeitigen Produktvalidierung, fortschrittlichen Fertigungskapazitäten und Erstproduktion, insbesondere in Schlüsseltechnologien sowie der Verbreitung von Allzwecktechnologien
Spezifisches Ziel	SO1b2 – Ausbau der Technologieführerschaft durch Erhöhung der Zahl der Frontrunner-Unternehmen in Österreich

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse „Technische Hilfe“

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2014 Insgesamt	2015 Insgesamt	2016 Insgesamt	2017 Insgesamt	Anmerkungen
5	Zahl der als Frontrunner zu klassifizierenden Unternehmen	Unternehmen	574	2014	Beitrag zum österreichischen Technologieführerschafts-Ziel, Entwicklungskorridor +5 bis +8%	547	544	571	575	Ein neuerer Wert ist im Mai 2022 verfügbar.
						2018 Insgesamt	**2019 Insgesamt**	**2020 Insgesamt**	**2021 Insgesamt**	
						578	564	565		

Prioritätsachse	A.2 – Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit von KMU
Investitionspriorität	3a – Förderung des Unternehmergeists, insbesondere durch Erleichterung der wirtschaftlichen Nutzung neuer Ideen und Förderung von Unternehmensgründungen, einschließlich durch Gründerzentren

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE)

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen-kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2019 insgesamt	2020 insgesamt	2021 insgesamt	Anmerkungen
F	O4	Zahl der regionalen Unterstützungsangebote	Angebote	SeR	5	1	3	5	Der Zielwert wurde im Rahmen der 4. Programmänderung angepasst
S	O4	Zahl der regionalen Unterstützungsangebote	Angebote	SeR	5	5	5	8	Der Zielwert wurde im Rahmen der 4. Programmänderung angepasst

* {Hinweis: Es handelt sich bei der Zielwertüberschreitung um kein Datenqualitätsproblem ("data quality issue").}

S = Kumulierter Wert — durch ausgewählte Vorhaben zu erbringender Output [von den Begünstigten vorgelegte Prognose], F = Kumulierter Wert — durch Vorhaben erbrachter Output [tatsächliche Errungenschaft]

Prioritätsachse	A.2 – Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit von KMU
Investitionspriorität	3a – Förderung des Unternehmergeists, insbesondere durch Erleichterung der wirtschaftlichen Nutzung neuer Ideen und Förderung von Unternehmensgründungen, einschließlich durch Gründerzentren
Spezifisches Ziel	SO3a – Steigerung der Zahl von Unternehmensgründungen, insbesondere innovations- bzw. technologieorientierter Gründungen

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse „Technische Hilfe“

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2014 Insgesamt	2015 Insgesamt	2016 Insgesamt	2017 Insgesamt	Anmerkungen
6	Unternehmens-gründungsrate	Prozent	8,0%	2014	Beitrag zur Stabilisierung des Gründungsniveaus durch Beratungsangebote, Entwicklungsrichtung: Stabilisierung	8,0%	7,9%	8,3%	7,6%	Der aktuellste Wert dieses Indikators ist immer vorläufig, deshalb Anpassung des Wertes 2017 ggü. der Meldung im JDB 2019, und 2018 ggü. JDB 2020
						2018 Insgesamt	**2019 Insgesamt**	**2020 Insgesamt**	**2021 Insgesamt**	
						7,0%	6,4%			
7	Technologie- und wissensintensive Gründungen	Unternehmen	232 (Sachgüter) 8957 (Dienst-leistungen)	2014	Beitrag zur Steigerung, Entwicklungsrichtung: jährlich +3%	232 (Sachgüter) 8957 (Dienst-leistungen)	172 (Sachgüter) 8325 (Dienst-leistungen)	199 (Sachgüter) 8989 (Dienst-leistungen)	200 (Sachgüter) 8115 (Dienst-leistungen)	Der aktuellste Wert dieses Indikators ist immer vorläufig, deshalb Anpassung des Wertes 2015, 2016, 2017 ggü. der Meldung im JDB 2019 und 2018 ggü JDB 2020
						2018 Insgesamt	**2019 Insgesamt**	**2020 Insgesamt**	**2021 Insgesamt**	
						162 (Sachgüter) 8297 (Dienstleistungen)	182 (Sachgüter) 7666 (Dienstleistungen)			

Prioritätsachse	A.2 – Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit von KMU
Investitionspriorität	3d – Unterstützung der Fähigkeit von KMU, sich am Wachstum der regionalen, nationalen und internationalen Märkte sowie an Innovationsprozessen zu beteiligen

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE)

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen-kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2019 insgesamt	2020 insgesamt	2021 insgesamt	Anmerkungen
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	ÜRB	30	21	28	32	Der Zielwert wurde im Rahmen der 4. Programmänderung angepasst
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	ÜRB	30	27	35	34	Der Zielwert wurde im Rahmen der 4. Programmänderung angepasst. Wert 2021 ist im Vergleich zum Vorjahr aufgrund eines Projektstornos gesunken.
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	SeR	340	165	236	285	Der Zielwert wurde im Rahmen der 4. Programmänderung angepasst
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	SeR	340	318	370	379	Der Zielwert wurde im Rahmen der 4. Programmänderung angepasst
F	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	ÜRB	30	21	28	32	Der Zielwert wurde im Rahmen der 4. Programmänderung angepasst
S	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	ÜRB	30	27	35	34	Der Zielwert wurde im Rahmen der 4. Programmänderung angepasst. Wert 2021 ist im Vergleich zum Vorjahr aufgrund eines Projektstornos gesunken.
F	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	SeR	330	155	226	274	Der Zielwert wurde im Rahmen der 4. Programmänderung angepasst

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen-kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2019 insgesamt	2020 insgesamt	2021 insgesamt	Anmerkungen
S	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	SeR	330	308	360	368	Der Zielwert wurde im Rahmen der 4. Programmänderung angepasst
F	CO03	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung erhalten als Zuschüsse	Unternehmen	SeR	10	10	12	11	Die Reduktion im JDB 2021 ist durch die (vorläufige) Herausnahme einer Beteiligung aufgrund der Prüfung erklärt.
S	CO03	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung erhalten als Zuschüsse	Unternehmen	SeR	10	10	12	11	Die Reduktion im JDB 2021 ist durch die (vorläufige) Herausnahme einer Beteiligung aufgrund der Prüfung erklärt.
F	CO06	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (Zuschüsse)	EUR	ÜRB	100 000 000	52 508 449	72 032 968	95 372 074	
S	CO06	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (Zuschüsse)	EUR	ÜRB	100 000 000	83 536 153	129 442 694	129 982 451	
F	CO06	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (Zuschüsse)	EUR	SeR	920 000 000	316 986 832	513 327 587	649 345 849	Der Zielwert wurde im Rahmen der 4. Programmänderung angepasst
S	CO06	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (Zuschüsse)	EUR	SeR	920 000 000	868 976 600	1 017 543 932	1 043 108 717	Der Zielwert wurde im Rahmen der 4. Programmänderung angepasst

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen-kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2019 insgesamt	2020 insgesamt	2021 insgesamt	Anmerkungen
F	CO08	Produktive Investitionen: Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen	VZÄ	ÜRB	200	136,41	202,58	284,08	Zielwert wurde aufgrund der Schwierigkeit der Abschätzung der Beschäftigungsentwicklung iZm Covid-19- Krise in JDB 2020 nicht angepasst. Zielwert wurde im Rahmen der 5. Programmänderung angepasst (Neuer Zielwert 275)
S	CO08	Produktive Investitionen: Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen	VZÄ	ÜRB	200	236,3	374,8	370,9	Zielwert wurde aufgrund der Schwierigkeit der Abschätzung der Beschäftigungsentwicklung iZm Covid-19- Krise in JDB 2020 nicht angepasst. Zielwert wurde im Rahmen der 5. Programmänderung angepasst (Neuer Zielwert 275)
F	CO08	Produktive Investitionen: Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen	VZÄ	SeR	1 515	1 335,09	2 049,51	2 385,78	Zielwert wurde aufgrund der Schwierigkeit der Abschätzung der Beschäftigungsentwicklung iZm Covid-19- Krise in JDB 2020 nicht angepasst. Zielwert wurde im Rahmen der 5. Programmänderung angepasst (Neuer Zielwert 2.500)
S	CO08	Produktive Investitionen: Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen	VZÄ	SeR	1 515	1 624,68	1.828,79	1 844,7	Zielwert wurde aufgrund der Schwierigkeit der Abschätzung der Beschäftigungsentwicklung iZm Covid-19- Krise in JDB 2020 nicht angepasst. Zielwert wurde im Rahmen der 5. Programmänderung angepasst (Neuer Zielwert 2.500)

* {Hinweis: Es handelt sich bei der Zielwertüberschreitung um kein Datenqualitätsproblem ("data quality issue").}

S = Kumulierter Wert — durch ausgewählte Vorhaben zu erbringender Output [von den Begünstigten vorgelegte Prognose], F = Kumulierter Wert — durch Vorhaben erbrachter Output [tatsächliche Errungenschaft]

Prioritätsachse	A.2 – Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit von KMU
Investitionspriorität	3d – Unterstützung der Fähigkeit von KMU, sich am Wachstum der regionalen, nationalen und internationalen Märkte sowie an Innovationsprozessen zu beteiligen
Spezifisches Ziel	SO3d – Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit in KMU als Grundlage für Wachstum der Unternehmen

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse „Technische Hilfe“

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2014 Insgesamt	2015 Insgesamt	2016 Insgesamt	2017 Insgesamt	Anmerkungen
8	Zahl der jährlich wachsenden KMU (Beschäftigung)	Unternehmen	11 446	2014	Beitrag zur Steigerung, Entwicklungsrichtung +5%	11 446	11 905	12 456	11 967	Änderung der Methodik ab Beobachtungswert 2017, es werden ab nun auch Unternehmen unter 10 Beschäftigten mit einbezogen
						2018 Insgesamt	**2019 Insgesamt**	**2020 Insgesamt**	**2021 Insgesamt**	
						12 810	12 342			

Prioritätsachse	A.3 – Förderung der Verringerung der CO_2-Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft
Investitionspriorität	4b – Förderung der Energieeffizienz und der Nutzung erneuerbarer Energien in Unternehmen

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE)

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen-kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2019 insgesamt	2020 insgesamt	2021 insgesamt	Anmerkungen
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	ÜRB	13	7	9	10	
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	ÜRB	13	13	12	17	Die Verringerung im Vergleich zu 2019 ist auf das Storno eines Projektes zurückzuführen.
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	SeR	340	187	252	281	Der Zielwert wurde im Rahmen der 4. Programmänderung angepasst
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	SeR	340	336	343	384	Der Zielwert wurde im Rahmen der 4. Programmänderung angepasst
F	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	ÜRB	13	7	9	10	
S	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	ÜRB	13	13	12	17	Die Verringerung im Vergleich zu 2019 ist auf das Storno eines Projektes zurückzuführen.
F	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	SeR	340	187	252	281	Der Zielwert wurde im Rahmen der 4. Programmänderung angepasst

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen-kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2019 insgesamt	2020 insgesamt	2021 insgesamt	Anmerkungen
S	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	SeR	340	336	343	384	Der Zielwert wurde im Rahmen der 4. Programmänderung angepasst
F	CO06	Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung ergänzen (Zuschüsse)	Unternehmen	ÜRB	3 800 000			2 279 280	
S	CO06	Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung ergänzen (Zuschüsse)	Unternehmen	ÜRB	3 800 000			5 139 206	
F	CO06	Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung ergänzen (Zuschüsse)	Unternehmen	SeR	170 000 000			86 876 557	
S	CO06	Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung ergänzen (Zuschüsse)	Unternehmen	SeR	170 000 000			181 002 951	
F	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	in Tonnen CO_2-Äquiv. pro Jahr	ÜRB	3 500	1 096,25	1 152,83	1 304,23	Der Zielwert wurde im Rahmen der 4. Programmänderung angepasst
S	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	in Tonnen CO_2-Äquiv. pro Jahr	ÜRB	3 500	3 478,30	3.290,07	4 366,57	Der Zielwert wurde im Rahmen der 4. Programmänderung angepasst
F	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	in Tonnen CO_2-Äquiv. pro Jahr	SeR	275 000	75 727,76	92 067,03	105 935,99	Der Zielwert wurde im Rahmen der 4. Programmänderung angepasst

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen-kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2019 insgesamt	2020 insgesamt	2021 insgesamt	Anmerkungen
S	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	in Tonnen CO_2-Äquiv. pro Jahr	SeR	275 000	273 414,03	271.268,28	287 738,74	Der Zielwert wurde im Rahmen der 4. Programmänderung angepasst

* {Hinweis: Es handelt sich bei der Zielwertüberschreitung um kein Datenqualitätsproblem ("data quality issue").}

S = Kumulierter Wert — durch ausgewählte Vorhaben zu erbringender Output [von den Begünstigten vorgelegte Prognose], F = Kumulierter Wert — durch Vorhaben erbrachter Output [tatsächliche Errungenschaft]

Prioritätsachse	A.3 – Förderung der Verringerung der CO_2-Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft
Investitionspriorität	4b – Förderung der Energieeffizienz und der Nutzung erneuerbarer Energien in Unternehmen
Spezifisches Ziel	SO4b – Steigerung der Energieeffizienz sowie der Nutzung erneuerbarer Energien in Unternehmen

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse „Technische Hilfe“

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2014 Insgesamt	2015 Insgesamt	2016 Insgesamt	2017 Insgesamt	Anmerkungen
9	Sektoraler energetischer Endverbrauch (TJ) in Unternehmen bezogen auf den Produktionswert (TJ/Mio. €) in Unternehmen	TJ/Mio. Euro	1,73	2014	Beitrag zur Entwicklungsrichtung: jährliche Steigerung von rd. 5% bei der Energieeffizienz in Unternehmen	1,70	1,71	1,74	1,65	Änderung Basiswert durch nachträgliche Aktualisierung der Zeitreihe. Basiswert wurde in 4. Programmänderung angepasst. Anpassung des Wertes 2018 ggü. der Meldung im JDB 2020
						2018 Insgesamt	**2019 Insgesamt**	**2020 Insgesamt**	**2021 Insgesamt**	
						1,56	1,51			
10	Anteil von erneuerbarer Energie in Unternehmen in der Nutzung	Prozent	11,7%	2014	Beitrag zur Steigerung des Anteils erneuerbarer Energieträger (sekt. EE in UN), Entwicklungsrichtung: Anhebung auf 12-13%	10,9%	10,9%	10,6%	10,4%	Änderung Basiswert durch nachträgliche Aktualisierung der Zeitreihe. Basiswert wurde in 4. Programm-änderung angepasst. Anpassung des Wertes 2019 ggü. der Meldung im JDB 2020
						2018 Insgesamt	**2019 Insgesamt**	**2020 Insgesamt**	**2021 Insgesamt**	
						10,1%	10,2%	10,8%		

Prioritätsachse	A.3 – Förderung der Verringerung der CO_2-Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft
Investitionspriorität	4e – Förderung von Strategien zur Senkung des CO_2-Ausstoßes für sämtliche Gebiete, insbesondere städtische Gebiete, einschließlich der Förderung einer nachhaltigen multimodalen städtischen Mobilität und klimaschutzrelevanten Anpassungsmaßnahmen

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE)

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen-kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2019 insgesamt	2020 insgesamt	2021 insgesamt	Anmerkungen
F	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	in Tonnen CO_2-Äquiv. pro Jahr	ÜRB	1 000			-	Der Outputindikator war bei der Genehmigungsmeldung der Projekte noch nicht vorhanden und wurde erst im Rahmen der 4. Programmänderung aufgenommen. Eine Nachmeldung des Indikators für die Projekte war bis Ende des Jahres noch nicht möglich, da der Indikator im Monitoringsystem noch nicht implementiert war
S	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	in Tonnen CO_2-Äquiv. pro Jahr	ÜRB	1 000			-	Der Outputindikator war bei der Genehmigungsmeldung der Projekte noch nicht vorhanden und wurde erst im Rahmen der 4. Programmänderung aufgenommen. Eine Nachmeldung des Indikators für die Projekte war bis Ende des Jahres noch nicht möglich, da der Indikator im Monitoringsystem noch nicht implementiert war (Wert in Mai 2022: 1.248,15)
F	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	in Tonnen CO_2-Äquiv. pro Jahr	SeR	23 900	1 754,63	2 648,11	2 648,11	Der Zielwert wurde im Rahmen der 4. Programmänderung angepasst

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen-kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2019 insgesamt	2020 insgesamt	2021 insgesamt	Anmerkungen
S	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	in Tonnen CO_2-Äquiv. pro Jahr	SeR	23 900	23 899,15	23.759,03	13 875,71	Der Zielwert wurde im Rahmen der 4. Programmänderung angepasst. Wert im JDB2021 aufgrund von Storno von einem Projekt gesunken.
F	O2	Zahl der beratenen Institutionen (Energieeffizienz)	Institutionen	ÜRB	20	0	0	0	Bei der Genehmigung eines Beratungsprojektes war der Indikator nur auf SeR eingeschränkt. Im Rahmen der ersten Zwischenabrechnung wird der Indikator nachgemeldet.
S	O2	Zahl der beratenen Institutionen (Energieeffizienz)	Institutionen	ÜRB	20	0	0	0	Bei der Genehmigung eines Beratungsprojektes war der Indikator nur auf SeR eingeschränkt. Im Rahmen der ersten Zwischenabrechnung wird der Indikator nachgemeldet.
F	O2	Zahl der beratenen Institutionen (Energieeffizienz)	Institutionen	SeR	520	582	582	933	Der Wert für (F) ist höher als für (S). Die bei Genehmigung angenommene Zahl der beratenen Institutionen wurde übertroffen.
S	O2	Zahl der beratenen Institutionen (Energieeffizienz)	Institutionen	SeR	520	520	520	520	
F	O3	Zahl der beratenen Institutionen (Mobilität)	Institutionen	ÜRB	20	0	0	0	Bei der Genehmigung eines Beratungsprojektes war der Indikator nur auf SeR eingeschränkt. Im Rahmen der ersten Zwischenabrechnung wird der Indikator nachgemeldet.
S	O3	Zahl der beratenen Institutionen (Mobilität)	Institutionen	ÜRB	20	0	0	0	Bei der Genehmigung eines Beratungsprojektes war der Indikator nur auf SeR eingeschränkt. Im Rahmen der ersten Zwischenabrechnung wird der Indikator nachgemeldet.

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen-kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2019 insgesamt	2020 insgesamt	2021 insgesamt	Anmerkungen
F	O3	Zahl der beratenen Institutionen (Mobilität)	Institutionen	SeR	1 800	763	1 262	1 759	
S	O3	Zahl der beratenen Institutionen (Mobilität)	Institutionen	SeR	1 800	1 800	1 800	1 830	

* {Hinweis: Es handelt sich bei der Zielwertüberschreitung um kein Datenqualitätsproblem ("data quality issue").}

S = Kumulierter Wert — durch ausgewählte Vorhaben zu erbringender Output [von den Begünstigten vorgelegte Prognose], F = Kumulierter Wert — durch Vorhaben erbrachter Output [tatsächliche Errungenschaft]

Prioritätsachse	A.3 – Förderung der Verringerung der CO_2-Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft
Investitionspriorität	4e – Förderung von Strategien zur Senkung des CO_2-Ausstoßes für sämtliche Gebiete, insbesondere städtische Gebiete, einschließlich der Förderung einer nachhaltigen multimodalen städtischen Mobilität und klimaschutzrelevanten Anpassungsmaßnahmen
Spezifisches Ziel	SO4e1 – Beitrag zur CO_2-Reduktion durch die Entwicklung neuer lokaler oder regionaler Strategien

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse „Technische Hilfe“

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2014 Insgesamt	2015 Insgesamt	2016 Insgesamt	2017 Insgesamt	Anmerkungen
11	Zahl der Gemeinden im e5-Programm mit 3e-Niveau	Gemeinden	6	2014	Beitrag zur Zielsetzung (40 Gemeinden)				10	Der Indikator bezieht sich auf Gemeinden mit 3e-Niveau oder höher, also auch jene mit 4e und 5e-Niveau.
						2018 Insgesamt	**2019 Insgesamt**	**2020 Insgesamt**	**2021 Insgesamt**	
							26			
12	Abdeckungsgrad der Bevölkerung mittels Mobilitätskonzepten	Einwohner	422 470	2014	Beitrag zur Zielsetzung (650.000 Einwohner)			955 896	1 153 167	
						2018 Insgesamt	**2019 Insgesamt**	**2020 Insgesamt**	**2021 Insgesamt**	
						1 236 781	1 315 694			

Prioritätsachse	A.3 – Förderung der Verringerung der CO_2-Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft
Investitionspriorität	4e – Förderung von Strategien zur Senkung des CO_2-Ausstoßes für sämtliche Gebiete, insbesondere städtische Gebiete, einschließlich der Förderung einer nachhaltigen multimodalen städtischen Mobilität und klimaschutzrelevanten Anpassungsmaßnahmen
Spezifisches Ziel	SO4e2 – Reduktion von CO_2-Emissionen in städtischen Gebieten der Steiermark

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse „Technische Hilfe“

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2014 Insgesamt	2015 Insgesamt	2016 Insgesamt	2017 Insgesamt	Anmerkungen
13	CO2-Äquivalente (Steiermark)	t CO2-Äquiv./Kopf (non-ETS)	5,70	2014	Beitrag zur Zielsetzung (5,4%)	5,69	5,72	5,90	5,90	Basiswert wurde in 4. Programmänderung angepasst. Aktualisierung der Zeitreihe im Vergleich zu JDB 2020
						2018 Insgesamt	2019 Insgesamt	2020 Insgesamt	2021 Insgesamt	
						5,83	5,84			

Prioritätsachse	A.3 – Förderung der Verringerung der CO_2-Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft
Investitionspriorität	4f – Förderung von Forschung und Innovation im Bereich kohlenstoffarmer Technologien und ihres Einsatzes

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE)

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen-kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2019 insgesamt	2020 insgesamt	2021 insgesamt	Anmerkungen
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	ÜRB	5	0	0	0	Die Indikatorenzielwerte werden im Rahmen der nächsten Programmänderung überprüft und detaillierter angeschaut werden. 3 Projekte in der Maßnahme liegen im Monitoringsystem bereits vor, die Klassifizierung der Projektträger ist in Klärung.
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	ÜRB	5	0	0	0	Die Indikatorenzielwerte werden im Rahmen der nächsten Programmänderung überprüft und detaillierter angeschaut werden. 3 Projekte in der Maßnahme liegen im Monitoringsystem bereits vor, die Klassifizierung der Projektträger ist in Klärung.
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	SeR	25	10	13	11	Zielwert wurde im Rahmen der 5. Programmänderung angepasst (Neuer Zielwert 20). Wert im JDB2021 gesunken. Grund ist, dass zwei Projekte auf "ongoing assesment" gesetzt wurden.
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	SeR	25	17	18	18	Zielwert wurde im Rahmen der 5. Programmänderung angepasst (Neuer Zielwert 20)
F	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	ÜRB	5	0	0	0	Die Indikatorenzielwerte werden im Rahmen der nächsten Programmänderung überprüft und detaillierter angeschaut. 3 Projekte in der Maßnahme liegen im Monitoringsystem bereits vor, die Klassifizierung der Projektträger ist in Klärung.

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen-kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2019 insgesamt	2020 insgesamt	2021 insgesamt	Anmerkungen
S	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	ÜRB	5	0	0	0	Die Indikatorenzielwerte werden im Rahmen der nächsten Programmänderung überprüft und detaillierter angeschaut. 3 Projekte in der Maßnahme liegen im Monitoringsystem bereits vor, die Klassifizierung der Projektträger ist in Klärung.
F	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	SeR	25	10	13	11	Zielwert wurde im Rahmen der 5. Programmänderung angepasst (Neuer Zielwert 20). Wert im JDB2021 gesunken. Grund ist, dass zwei projekte auf "ongoing assesment" gesetzt wurden.
S	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	SeR	25	17	18	18	Zielwert wurde im Rahmen der 5. Programmänderung angepasst (Neuer Zielwert 20)
F	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	VZÄ	ÜRB	5	0	0	0	Die Indikatorezielnwerte werden im Rahmen der nächsten Programmänderung überprüft und detaillierter angeschaut. Bisher liegen 3 Projekte in der Maßnahme im Monitoringsystem vor, jedoch ohne die Schaffung von neuen VZÄs.
S	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	VZÄ	ÜRB	5	0	0	0	Die Indikatorezielnwerte werden im Rahmen der nächsten Programmänderung überprüft und detaillierter angeschaut. Bisher liegen 3 Projekte in der Maßnahme im Monitoringsystem vor, jedoch ohne die Schaffung von neuen VZÄs.
F	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	VZÄ	SeR	35	3,70	6,30	7,30	Der Zielwert wurde im Rahmen der 4. Programmänderung angepasst
S	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	VZÄ	SeR	35	33,11	33,11	33,11	Der Zielwert wurde im Rahmen der 4. Programmänderung angepasst

S = Kumulierter Wert — durch ausgewählte Vorhaben zu erbringender Output [von den Begünstigten vorgelegte Prognose], F = Kumulierter Wert — durch Vorhaben erbrachter Output [tatsächliche Errungenschaft]

Prioritätsachse	A.3 – Förderung der Verringerung der CO_2-Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft
Investitionspriorität	4f – Förderung von Forschung und Innovation im Bereich kohlenstoffarmer Technologien und ihres Einsatzes
Spezifisches Ziel	SO4f – Ausbau von F&E- und Innovations-Kompetenz im Bereich der erneuerbaren Energien, Energietechnologien und energieeffizienten Lösungen in Betrieben und Forschungseinrichtungen

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse „Technische Hilfe“

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2014 Insgesamt	2015 Insgesamt	2016 Insgesamt	2017 Insgesamt	Anmerkungen
14	Beschäftigte im Bereich F&E-Umweltschutz	Personen	3 288	2014	Beitrag zur Entwicklungsrichtung: +10% F&E-Beschäftigte im Bereich Umweltschutz	3 288	3 361	3 475	4 728	Der aktuellste Wert dieses Indikators ist immer vorläufig, deshalb Anpassung des Wertes 2016 ggü. der Meldung im JDB 2018
						2018 Insgesamt	**2019 Insgesamt**	**2020 Insgesamt**	**2021 Insgesamt**	
						5 848	6 013			

Prioritätsachse	A.4 – Förderung der nachhaltigen Stadtentwicklung nach Art. 7 EFRE-VO
Investitionspriorität	1a – Ausbau der Forschungs- und Innovationsinfrastruktur und der Kapazitäten für die Entwicklung von FuI-Spitzenleistungen; Förderung von Kompetenzzentren, insbesondere solchen von europäischem Interesse

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE)

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen-kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2019 insgesamt	2020 insgesamt	2021 insgesamt	Anmerkungen
F	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	VZÄ	SeR	10	0	0	0	
S	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	VZÄ	SeR	10	30	30	30	Zielwert wurde aufgrund der Schwierigkeit der Abschätzung der Beschäftigungsentwicklung iZm Covid-19-Krise nicht angepasst.
F	O6	Anzahl unterstützter Forschungsinfrastrukturen einschließlich shared facilities (Wien)	Einrichtungen	SeR	1	0	0	0	
S	O6	Anzahl unterstützter Forschungsinfrastrukturen einschließlich shared facilities (Wien)	Einrichtungen	SeR	1	1	1	1	

* {Hinweis: Es handelt sich bei der Zielwertüberschreitung um kein Datenqualitätsproblem ("data quality issue").}

S = Kumulierter Wert — durch ausgewählte Vorhaben zu erbringender Output [von den Begünstigten vorgelegte Prognose], F = Kumulierter Wert — durch Vorhaben erbrachter Output [tatsächliche Errungenschaft]

Prioritätsachse	A.4 - Förderung der nachhaltigen Stadtentwicklung nach Art. 7 EFRE-VO
Investitionspriorität	1a - Ausbau der Forschungs- und Innovationsinfrastruktur und der Kapazitäten für die Entwicklung von FuI-Spitzenleistungen; Förderung von Kompetenzzentren, insbesondere solchen von europäischem Interesse
Spezifisches Ziel	SO1a3 - Stärkung der Metropole Wien als europäischer Top-Forschungsstandort

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2014 Insgesamt	2015 Insgesamt	2016 Insgesamt	2017 Insgesamt	Anmerkungen
15	Wissenschaftliches Personal in F&E (Wien)	VZÄ	14 884	2013	Beitrag zur Steigerung der Beschäftigung im öffentlichen Forschungssektor	-	15 541	-	16 438	Die nächste Datenaktualisierung der Statistik Austria erfolgt im Sommer 2023.
						2018 Insgesamt	**2019 Insgesamt**	**2020 Insgesamt**	**2021 Insgesamt**	
						-	17 892			

Prioritätsachse	A.4 - Förderung der nachhaltigen Stadtentwicklung nach Art. 7 EFRE-VO
Investitionspriorität	1b - Förderung von Investitionen der Unternehmen in F&I, Aufbau von Verbindungen und Synergien zwischen Unternehmen, Forschungs- und Entwicklungszentren und dem Hochschulsektor, insbesondere Förderung von Investitionen in Produkt- und Dienstleistungsentwicklung, Technologietransfer, soziale Innovation, Öko-Innovationen, öffentliche Dienstleistungsanwendungen, Nachfragestimulierung, Vernetzung, Cluster und offene Innovation durch intelligente Spezialisierung und Unterstützung von technologischer und angewandter Forschung, Pilotlinien, Maßnahmen zur frühzeitigen Produktvalidierung, fortschrittlichen Fertigungskapazitäten und Erstproduktion, insbesondere in Schlüsseltechnologien sowie der Verbreitung von Allzwecktechnologien

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE)

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen-kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2019 insgesamt	2020 insgesamt	2021 insgesamt	Anmerkungen
F	O7	Anzahl implementierter Leistungspakete im Rahmen einer intersektoralen Technologieplattform (Wien)	Leistungs-pakete	SeR	9	4	4	9	Der Zielwert wurde im Rahmen der 4. Programmänderung angepasst
S	O7	Anzahl implementierter Leistungspakete im Rahmen einer intersektoralen Technologieplattform (Wien)	Leistungs-pakete	SeR	9	9	9	9	Der Zielwert wurde im Rahmen der 4. Programmänderung angepasst

* {Hinweis: Es handelt sich bei der Zielwertüberschreitung um kein Datenqualitätsproblem ("data quality issue").}

S = Kumulierter Wert — durch ausgewählte Vorhaben zu erbringender Output [von den Begünstigten vorgelegte Prognose], F = Kumulierter Wert — durch Vorhaben erbrachter Output [tatsächliche Errungenschaft]

Prioritätsachse	A.4 - Förderung der nachhaltigen Stadtentwicklung nach Art. 7 EFRE-VO
Investitionspriorität	1b - Förderung von Investitionen der Unternehmen in F&I, Aufbau von Verbindungen und Synergien zwischen Unternehmen, Forschungs- und Entwicklungszentren und dem Hochschulsektor, insbesondere Förderung von Investitionen in Produkt- und Dienstleistungsentwicklung, Technologietransfer, soziale Innovation, Öko-Innovationen, öffentliche Dienstleistungsanwendungen, Nachfragestimulierung, Vernetzung, Cluster und offene Innovation durch intelligente Spezialisierung und Unterstützung von technologischer und angewandter Forschung, Pilotlinien, Maßnahmen zur frühzeitigen Produktvalidierung, fortschrittlichen Fertigungskapazitäten und Erstproduktion, insbesondere in Schlüsseltechnologien sowie der Verbreitung von Allzwecktechnologien
Spezifisches Ziel	SO1b3 - Verstärkung der Innovationsfähigkeit der Wiener Unternehmen

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2014 Insgesamt	2015 Insgesamt	2016 Insgesamt	2017 Insgesamt	Anmerkungen
4	Zahl innovierender Unternehmen in den Sektoren Warenproduktion und wissensintensive Dienstleistungen (Wien)	Unternehmen	1 415	2014	Beitrag zur Steierung der Zahl innovierender Unternehmen, Entwicklungsrichtung: Steierung +3% bis 5%	1 415	-	1 466		
						2018 Insgesamt	2019 Insgesamt	2020 Insgesamt	2021 Insgesamt	
						1 589				

*Die Definition von Innovation unterscheidet sich ab dem JDB 2020 semantisch, aber kaum inhaltlich, von der Definition der Vorjahre (Prozess, Marketing- und organisatorische Innovationen wurden in "Geschäftsprozesse" zusammengefasst). Obwohl sich die Definition von Innovation inhaltlich kaum verändert hat, ist nicht auszuschließen, dass Unternehmen ihre Aktivitäten nun anders einschätzen. Daher ist die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren nicht uneingeschränkt möglich.

Prioritätsachse	A.4 - Förderung der nachhaltigen Stadtentwicklung nach Art. 7 EFRE-VO
Investitionspriorität	4e - Förderung von Strategien zur Senkung des CO_2-Ausstoßes für sämtliche Gebiete, insbesondere städtische Gebiete, einschließlich der Förderung einer nachhaltigen multimodalen städtischen Mobilität und klimaschutzrelevanten Anpassungsmaßnahmen

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE)

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen-kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2019 insgesamt	2020 insgesamt	2021 insgesamt	Anmerkungen
F	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	in Tonnen CO_2- Äquiv. pro Jahr	SeR	4 300	178	2 968	4 306	Der Zielwert wurde im Rahmen der 4. Programmänderung angepasst
S	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	in Tonnen CO_2- Äquiv. pro Jahr	SeR	4 300	4 306	4 306	4 306	Der Zielwert wurde im Rahmen der 4. Programmänderung angepasst
F	O10	Anzahl von Personen, die von den umgesetzten Mobilitätsmaßnahmen profitieren (Oberösterreich)	Personen	SeR	392 905	0	115 426	326 593	Der Zielwert wurde im Rahmen der 4. Programmänderung angepasst
S	O10	Anzahl von Personen, die von den umgesetzten Mobilitätsmaßnahmen profitieren (Oberösterreich)	Personen	SeR	392 905	553 789	392.995	441 455	Der Zielwert wurde im Rahmen der 4. Programmänderung angepasst. Die Rückgang 2020 im Vergleich zu 2019 ist darauf zurückzuführen, dass ein geplantes Mobilitätsprojekt in einer Stadtregion aufgrund von COVID-19 nicht durchgeführt werden kann.
F	O8	Anzahl implementierter Managementstrukturen zur ressourcenschonenden Betriebsflächenentwicklung (Wien)	Einrichtungen	SeR	1	0	0	2	

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen-kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2019 insgesamt	2020 insgesamt	2021 insgesamt	Anmerkungen
S	O8	Anzahl implementierter Managementstrukturen zur ressourcenschonenden Betriebsflächenentwicklung (Wien)	Einrichtungen	SeR	1	1	1	2	
F	O9	Zahl der Umsetzungsprojekte (nachhaltige städtische Mobilität) (Oberösterreich)	Projekte	SeR	36	0	18	35	Der Zielwert wurde im Rahmen der 4. Programmänderung angepasst
S	O9	Zahl der Umsetzungsprojekte (nachhaltige städtische Mobilität) (Oberösterreich)	Projekte	SeR	36	36	44	47	Der Zielwert wurde im Rahmen der 4. Programmänderung angepasst

* {Hinweis: Es handelt sich bei der Zielwertüberschreitung um kein Datenqualitätsproblem ("data quality issue").}

S = Kumulierter Wert — durch ausgewählte Vorhaben zu erbringender Output [von den Begünstigten vorgelegte Prognose], F = Kumulierter Wert — durch Vorhaben erbrachter Output [tatsächliche Errungenschaft]

Prioritätsachse	A.4 - Förderung der nachhaltigen Stadtentwicklung nach Art. 7 EFRE-VO
Investitionspriorität	4e - Förderung von Strategien zur Senkung des CO_2-Ausstoßes für sämtliche Gebiete, insbesondere städtische Gebiete, einschließlich der Förderung einer nachhaltigen multimodalen städtischen Mobilität und klimaschutzrelevanten Anpassungsmaßnahmen
Spezifisches Ziel	SO4e3 - Reduktion von CO_2-Emissionen in städtischen Gebieten Wiens durch neue Technologien

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2014 Insgesamt	2015 Insgesamt	2016 Insgesamt	2017 Insgesamt	Anmerkungen
16	CO2-Äquivalente (Wien)	t CO2-Äquiv./Kopf (non-ETS)	2,60	2014	Beitrag zur Zielsetzung (2023: 2,9 t CO2-Äquiv./Kopf)	2,60	2,56		2,66	
						2018 Insgesamt	2019 Insgesamt	2020 Insgesamt	2021 Insgesamt	

Prioritätsachse	A.4 - Förderung der nachhaltigen Stadtentwicklung nach Art. 7 EFRE-VO
Investitionspriorität	4e - Förderung von Strategien zur Senkung des CO_2-Ausstoßes für sämtliche Gebiete, insbesondere städtische Gebiete, einschließlich der Förderung einer nachhaltigen multimodalen städtischen Mobilität und klimaschutzrelevanten Anpassungsmaßnahmen
Spezifisches Ziel	SO4e4 - Reduktion von CO_2-Emissionen in Stadtregionen Oberösterreichs

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2014 Insgesamt	2015 Insgesamt	2016 Insgesamt	2017 Insgesamt	Anmerkungen
17	CO2-Äquivalente / Kopf im Sektor Verkehr (OÖ)	t CO2-Äquiv./Kopf (non-ETS)	2,83	2014	Beitrag zur Zielsetzung (2023: 2,69 t CO2-Äquiv./Kopf)	2,82	2,86	2,94	3,01	Der Indikator ist jährlich rückwirkend neu berechnet. Änderung Basiswert durch nachträgliche Aktualisierung der Zeitreihe. Basiswert wurde in 4. Programmänderung angepasst.
						2018 Insgesamt	**2019 Insgesamt**	**2020 Insgesamt**	**2021 Insgesamt**	
						3,05	3,05			

Prioritätsachse	A.4 - Förderung der nachhaltigen Stadtentwicklung nach Art. 7 EFRE-VO
Investitionspriorität	6e - Maßnahmen zur Verbesserung des städtischen Umfelds, zur Wiederbelebung von Stadtzentren, zur Sanierung und Dekontaminierung von Industriebrachen (einschließlich Umwandlungsgebieten), zur Verringerung der Luftverschmutzung und zur Förderung von Lärmminderungsmaßnahmen

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE)

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen-kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2019 insgesamt	2020 insgesamt	2021 insgesamt	Anmerkungen
F	CO37	Stadtentwicklung: Zahl der Personen, die in Gebieten mit integrierten Stadtentwicklungsstrategien leben	Personen	SeR	649 141	551 511	526 340	649 141	Der Zielwert wurde im Rahmen der 4. Programmänderung angepasst
S	CO37	Stadtentwicklung: Zahl der Personen, die in Gebieten mit integrierten Stadtentwicklungsstrategien leben	Personen	SeR	649 141	699 172	649 141	649 141	Der Zielwert wurde im Rahmen der 4. Programmänderung angepasst
F	O11	Zahl der Projekte ad Stadt-Umland-Entwicklung / funktionale Räume (OÖ, ST) sowie ad Aufwertung in benachteiligten Stadtgebieten (W)	Projekte	SeR	34	15	18	11	Der Zielwert wurde im Rahmen der 4. Programmänderung angepasst
S	O11	Zahl der Projekte ad Stadt-Umland-Entwicklung / funktionale Räume (OÖ, ST) sowie ad Aufwertung in benachteiligten Stadtgebieten (W)	Projekte	SeR	34	34	34	43	Der Zielwert wurde im Rahmen der 4. Programmänderung angepasst

* {Hinweis: Es handelt sich bei der Zielwertüberschreitung um kein Datenqualitätsproblem ("data quality issue").}

S = Kumulierter Wert — durch ausgewählte Vorhaben zu erbringender Output [von den Begünstigten vorgelegte Prognose], F = Kumulierter Wert — durch Vorhaben erbrachter Output [tatsächliche Errungenschaft]

Prioritätsachse	A.4 - Förderung der nachhaltigen Stadtentwicklung nach Art. 7 EFRE-VO
Investitionspriorität	6e - Maßnahmen zur Verbesserung des städtischen Umfelds, zur Wiederbelebung von Stadtzentren, zur Sanierung und Dekontaminierung von Industriebrachen (einschließlich Umwandlungsgebieten), zur Verringerung der Luftverschmutzung und zur Förderung von Lärmminderungsmaßnahmen
Spezifisches Ziel	SO6e - Optimierung der Standort- und Siedlungsstrukturen und ökologische Aufwertung von Flächen zur Reduktion des Flächenverbrauchs in den Stadtregionen Oberösterreichs

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2014 Insgesamt	2015 Insgesamt	2016 Insgesamt	2017 Insgesamt	Anmerkungen
18	Jährlicher Zuwachs der Siedlungsflächen im Zielgebiet (OÖ)	in % der Siedlungs-flächen im Zielgebiet	1,78	2014	Beitrag zur Zielsetzung (2023: 1,67)	1,78			1,74	
						2018 Insgesamt	**2019 Insgesamt**	**2020 Insgesamt**	**2021 Insgesamt**	
							1,2			

Prioritätsachse	A.4 - Förderung der nachhaltigen Stadtentwicklung nach Art. 7 EFRE-VO
Investitionspriorität	9b - Unterstützung der Sanierung sowie wirtschaftlichen und sozialen Belebung benachteiligter Gemeinden in städtischen und ländlichen Gebieten

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE)

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen-kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2019 insgesamt	2020 insgesamt	2021 insgesamt	Anmerkungen
F	CO37	Stadtentwicklung: Zahl der Personen, die in Gebieten mit integrierten Stadt-entwicklungsstrategien leben	Personen	SeR	90 000	71 449	85 883	100 735	Der Zielwert wurde im Rahmen der 4. Programmänderung angepasst
S	CO37	Stadtentwicklung: Zahl der Personen, die in Gebieten mit integrierten Stadt-entwicklungsstrategien leben	Personen	SeR	90 000	85 883	100 735	109 354	Der Zielwert wurde im Rahmen der 4. Programmänderung angepasst
F	O11	Zahl der Projekte ad Stadt-Umland-Entwicklung / funktionale Räume (OÖ, ST) sowie ad Aufwertung in benachteiligten Stadtgebieten (W)	Projekte	SeR	8	4	3	6	Der Zielwert wurde im Rahmen der 4. Programmänderung angepasst. Wert 2019 wurde aufgrund der fehlerhaften Erfassung korrigiert.
S	O11	Zahl der Projekte ad Stadt-Umland-Entwicklung / funktionale Räume (OÖ, ST) sowie ad Aufwertung in benachteiligten Stadtgebieten (W)	Projekte	SeR	8	5	6	7	Der Zielwert wurde im Rahmen der 4. Programmänderung angepasst
F	O12	Geschaffener oder sanierter Frei- und Grünraum in städtischen Gebieten (Wien)	Quadratm eter	SeR	40 000	16 300	22 800	39.500	Der Zielwert wurde im Rahmen der 4. Programmänderung angepasst
S	O12	Geschaffener oder sanierter Frei- und Grünraum in städtischen Gebieten (Wien)	Quadratm eter	SeR	40 000	36 800	39.500	57 765	Der Zielwert wurde im Rahmen der 4. Programmänderung angepasst

* {Hinweis: Es handelt sich bei der Zielwertüberschreitung um kein Datenqualitätsproblem ("data quality issue").}

S = Kumulierter Wert — durch ausgewählte Vorhaben zu erbringender Output [von den Begünstigten vorgelegte Prognose], F = Kumulierter Wert — durch Vorhaben erbrachter Output [tatsächliche Errungenschaft]

Prioritätsachse	A.4 - Förderung der nachhaltigen Stadtentwicklung nach Art. 7 EFRE-VO
Investitionspriorität	9b - Unterstützung der Sanierung sowie wirtschaftlichen und sozialen Belebung benachteiligter Gemeinden in städtischen und ländlichen Gebieten
Spezifisches Ziel	SO9b - Aufwertung des öffentlichen Raumes und Umfeldverbesserung in benachteiligten städtischen Gebieten entlang des Wiener Westgürtels

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2014 Insgesamt	2015 Insgesamt	2016 Insgesamt	2017 Insgesamt	Anmerkungen
19	Anzahl von Personen, die von den Aufwertungsmaßnahmen im öffentlichen Raum profitieren (Wien)	Personen	0% (von 174.457 Einwohnern innerhalb der Zählbezirke entlang des West-gürtels)	2014	Mindestens 10% der Bevölkerung im ausgewählten Teilraum				2,8% (5.000 Personen)	Meldung für 2017 wurde korrigiert.
						2018 Insgesamt	2019 Insgesamt	2020 Insgesamt	2021 Insgesamt	
							11,2% (20.000 Personen)			

Prioritätsachse	A.5 - Unterstützung der Stadt-Umland-Entwicklung und lokaler Entwicklungsstrategien (CLLD)
Investitionspriorität	8b - Förderung eines beschäftigungsfreundlichen Wachstums durch die Entwicklung des endogenen Potenzials als Teil einer Territorialstrategie für spezifische Bereiche – einschließlich der Umstellung der Industriegebiete mit rückläufiger Entwicklung und der Verbesserung des Zugangs zu spezifischen natürlichen und kulturellen Ressourcen und Verbesserung der Entwicklung dieser Ressourcen

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE)

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen-kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2019 insgesamt	2020 insgesamt	2021 insgesamt	Anmerkungen
F	O11	Zahl der Projekte ad Stadt- Umland-Entwicklung / funktionale Räume (OÖ, ST) sowie ad Aufwertung in benachteiligten Stadtgebieten (W)	Projekte	SeR	49	33	19	31	Der Zielwert wurde im Rahmen der 4. Programmänderung angepasst aufgrund einer fehlerhaften Erfassung wurde der Wert 2020 korrigiert.
S	O11	Zahl der Projekte ad Stadt- Umland-Entwicklung / funktionale Räume (OÖ, ST) sowie ad Aufwertung in benachteiligten Stadtgebieten (W)	Projekte	SeR	49	48	48	53	Der Zielwert wurde im Rahmen der 4. Programmänderung angepasst
F	O13	Anzahl der Personen, die in Gebieten mit integrierten Entwicklungsstrategien leben (Steiermark / CLLD Tirol)	Personen	SeR	1 223 626	615 755	615 755	1 192 825	Der Zielwert wurde im Rahmen der 4. Programmänderung angepasst
S	O13	Anzahl der Personen, die in Gebieten mit integrierten Entwicklungsstrategien leben (Steiermark / CLLD Tirol)	Personen	SeR	1 223 626	1 223 626	1 223 626	1 223 626	Der Zielwert wurde im Rahmen der 4. Programmänderung angepasst
F	O19	Beschäftigungssteigerung in mittelbarem Zusammenhang mit endogenen Maßnahmen (Steiermark)	VZÄ	SeR	545	20,5	20,5	105,5	Der Zielwert wurde im Rahmen der 4. Programmänderung angepasst
S	O19	Beschäftigungssteigerung in mittelbarem Zusammenhang mit endogenen Maßnahmen (Steiermark)	VZÄ	SeR	545	545,50	535,50	539,50	Der Zielwert wurde im Rahmen der 4. Programmänderung angepasst

* {Hinweis: Es handelt sich bei der Zielwertüberschreitung um kein Datenqualitätsproblem ("data quality issue").}

S = Kumulierter Wert — durch ausgewählte Vorhaben zu erbringender Output [von den Begünstigten vorgelegte Prognose], F = Kumulierter Wert — durch Vorhaben erbrachter Output [tatsächliche Errungenschaft]

Prioritätsachse	A.5 - Unterstützung der Stadt-Umland-Entwicklung und lokaler Entwicklungsstrategien (CLLD)
Investitionspriorität	8b - Förderung eines beschäftigungsfreundlichen Wachstums durch die Entwicklung des endogenen Potenzials als Teil einer Territorialstrategie für spezifische Bereiche – einschließlich der Umstellung der Industriegebiete mit rückläufiger Entwicklung und der Verbesserung des Zugangs zu spezifischen natürlichen und kulturellen Ressourcen und Verbesserung der Entwicklung dieser Ressourcen
Spezifisches Ziel	SO8b - Einbindung lokaler und regionaler Akteure zur Initiierung von Wachstumsimpulsen zur Schaffung und Sicherung von qualitätsvollen Arbeitsplätzen in den Stadtregionen der Steiermark

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2014 Insgesamt	2015 Insgesamt	2016 Insgesamt	(5.000 Personen)	Anmerkungen
20	Beschäftigtenentwicklung in den städtischen Räumen der Steiermark	Index	100	2014	Beitrag zur Zielsetzung (2023: 105)	100,0	101,3	102,1	104,8	
						2018 Insgesamt	**2019 Insgesamt**	**2020 Insgesamt**	**2021 Insgesamt**	
						107,3	108,6			
21	Stärkung der Effektivität von Stadt-Umland-Kooperation (Steiermark)	Skala 1-10	5,6	2014	7,0	5,6				
						2018 Insgesamt	**2019 Insgesamt**	**2020 Insgesamt**	**2021 Insgesamt**	
						5,75	5,75			

Prioritätsachse	A.5 - Unterstützung der Stadt-Umland-Entwicklung und lokaler Entwicklungsstrategien (CLLD)
Investitionspriorität	9d - Investitionen im Zuge der von der örtlichen Bevölkerung betriebenen Entwicklungsstrategien

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE)

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen-kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2019 insgesamt	2020 insgesamt	2021 insgesamt	Anmerkungen
F	O13	Anzahl der Personen, die in Gebieten mit integrierten Entwicklungsstrategien leben (Steiermark / CLLD Tirol)	Personen	SeR	366 938	232 957	366 938	366 938	Der Zielwert wurde im Rahmen der 4. Programmänderung angepasst
S	O13	Anzahl der Personen, die in Gebieten mit integrierten Entwicklungsstrategien leben (Steiermark / CLLD Tirol)	Personen	SeR	366 938	366 938	366 938	366 938	Der Zielwert wurde im Rahmen der 4. Programmänderung angepasst
F	O14	Zahl der Projekte (CLLD-Ansatz Tirol)	Projekte	SeR	110	33	54	74	Der Zielwert wurde im Rahmen der 4. Programmänderung angepasst
S	O14	Zahl der Projekte (CLLD-Ansatz Tirol)	Projekte	SeR	110	63	103	128	Der Zielwert wurde im Rahmen der 4. Programmänderung angepasst
F	O19	Beschäftigungssteigerung in mittelbarem Zusammenhang mit endogenen Maßnahmen (CLLD Tirol)	VZÄ	SeR	14	10,55	24,13	29,74	
S	O19	Beschäftigungssteigerung in mittelbarem Zusammenhang mit endogenen Maßnahmen (CLLD Tirol)	VZÄ	SeR	14	10,55	24,13	29,74	

* {Hinweis: Es handelt sich bei der Zielwertüberschreitung um kein Datenqualitätsproblem ("data quality issue").}

S = Kumulierter Wert — durch ausgewählte Vorhaben zu erbringender Output [von den Begünstigten vorgelegte Prognose], F = Kumulierter Wert — durch Vorhaben erbrachter Output [tatsächliche Errungenschaft]

Prioritätsachse	A.5 - Unterstützung der Stadt-Umland-Entwicklung und lokaler Entwicklungsstrategien (CLLD)
Investitionspriorität	9d - Investitionen im Zuge der von der örtlichen Bevölkerung betriebenen Entwicklungsstrategien
Spezifisches Ziel	SO9d - Verstärkte Einbeziehung lokaler Akteure in die Entwicklung und Umsetzung regionaler Entwicklungsstrategien Tirols

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2014 Insgesamt	2015 Insgesamt	2016 Insgesamt	2017 Insgesamt	Anmerkungen
22	Beteiligung von Unternehmen/ Zivilgesellschaft/lokalen Verwal-tungen im Rahmen der lokalen Entwicklungsstrategie (CLLD Tirol)	Einrichtungen	520	2014	1 300	520			1 414	
						2018 Insgesamt	**2019 Insgesamt**	**2020 Insgesamt**	**2021 Insgesamt**	
						1 414	2 014			
23	Zahl der Regionen, die den CLLD-Ansatz aufgreifen (Tirol)	Regionen	0	2014	7	0			8,00	
						2018 Insgesamt	**2019 Insgesamt**	**2020 Insgesamt**	**2021 Insgesamt**	
						8,00	8,00	8,00	8,00	

Prioritätsachse	A.6- REACT-EU
Investitionspriorität	13 – Unterstützung der Krisenbewältigung im Zusammenhang mit der COVID-19 Pandemie und ihrer sozialen Folgen und ihrer sozialen Folgen und Vorbereitung einer grünen, digitalen und stabilen Erholung der Wirtschaft (P7)

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt für den EFRE)

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen-kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2019 insgesamt	2020 insgesamt	2021 insgesamt	Anmerkungen
F	CO01	Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten haben	Unternehmen	SeR/ÜRB	333			7	
S	CO01	Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten haben	Unternehmen	SeR/ÜRB	333			74	
F	CO02	*Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	SeR/ÜRB	103			5	
S	CO02	*Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	SeR/ÜRB	103			74	
F	CO04	Zahl der Unternehmen, die nichtfinanzielle Unterstützung erhalten.	Unternehmen	SeR/ÜRB	230			0	
S	CO04	Zahl der Unternehmen, die nichtfinanzielle Unterstützung erhalten.	Unternehmen	SeR/ÜRB	230			0	
F	CO06	Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung ergänzen (Zuschüsse)	EUR	SeR/ÜRB	294 572 545			11 096 859	
S	CO06	Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung ergänzen (Zuschüsse)	EUR	SeR/ÜRB	294.572.545			360 201 455	

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen-kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2019 insgesamt	2020 insgesamt	2021 insgesamt	Anmerkungen
F	CO08	Steigerung der Beschäftigung	VZÄ	SeR/ÜRB	551			0,20	
S	CO08	Steigerung der Beschäftigung	VZÄ	SeR/ÜRB	551			272,02	
F	CO24	Zahl der neuen F&E-Beschäftigten in unterstützten Einrichtungen	VZÄ	SeR/ÜRB	11			0	
S	CO24	Zahl der neuen F&E-Beschäftigten in unterstützten Einrichtungen	VZÄ	SeR/ÜRB	11			17,65	
F	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	Tonnen CO2-Äquiv. pro Jahr	SeR/ÜRB	88 438			-	
S	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	Tonnen CO2-Äquiv. pro Jahr	SeR/ÜRB	88 438			69 956	
F	CV80	Beschäftigte in Unternehmen, die Zuschüsse für produktive Investitionen erhalten haben („gesicherte Arbeitsplätze“)	VZÄ	SeR/ÜRB	3 727			6,03	
S	CV80	Beschäftigte in Unternehmen, die Zuschüsse für produktive Investitionen erhalten haben („gesicherte Arbeitsplätze“)	VZÄ	SeR/ÜRB	3 727			6,03	
F	CV81	Attraktivierter öffentlicher Raum	m2	SeR/ÜRB	2 000			-	
S	CV81	Attraktivierter öffentlicher Raum	m2	SeR/ÜRB	2 000			-	

* {Hinweis: Es handelt sich bei der Zielwertüberschreitung um kein Datenqualitätsproblem ("data quality issue").}

S = Kumulierter Wert — durch ausgewählte Vorhaben zu erbringender Output [von den Begünstigten vorgelegte Prognose], F = Kumulierter Wert — durch Vorhaben erbrachter Output [tatsächliche Errungenschaft]

Prioritätsachse	A.6- REACT-EU
Investitionspriorität	8b – Unterstützung der Krisenbewältigung im Zusammenhang mit der COVID-19 Pandemie und ihrer sozialen Folgen und ihrer sozialen Folgen und Vorbereitung einer grünen, digitalen und stabilen Erholung der Wirtschaft (P7)
Spezifisches Ziel	Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten mit Schwerpunkt auf ein „grüneres und digitales Europa“ und Life Sciences

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2019 Insgesamt	2020 Insgesamt	2021 Insgesamt	Anmerkungen
26/ REACT	Anzahl der ForscherInnen (öffentlicher und kooperativer Sektor)	VZÄ	18 432	2017	Beitrag zur Steigerung der Beschäftigung im öffentlichen und kooperativen Forschungssektor.				
27/ REACT	Beschäftigte im Bereich F&E-Umweltschutz	Personen	4 728	2017	Beitrag zur Steigerung der Zahl der F&E-Beschäftigten im Bereich Umweltschutz.				

Prioritätsachse	A.6- REACT-EU
Investitionspriorität	8b – Unterstützung der Krisenbewältigung im Zusammenhang mit der COVID-19 Pandemie und ihrer sozialen Folgen und ihrer sozialen Folgen und Vorbereitung einer grünen, digitalen und stabilen Erholung der Wirtschaft (P7)
Spezifisches Ziel	Stabilisierung des betrieblichen Investitionsniveaus, insbesondere von KMU als Grundlage für Wettbewerbsfähigkeit und nachhaltiges Wachstum

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2019 Insgesamt	2020 Insgesamt	2021 Insgesamt	Anmerkungen
28/ REACT	Sachanlagenin-vestitionen in „Herstellung von Waren“ je Be-schäftigten	1.000 Euro bezogen auf Beschäftigte	12	2018	Beitrag zur Stabilisierung				
29/ REACT	Zahl der jährlich wachsenden KMU (Beschäftigung)	Unternehmen	11 967	2017	Beitrag zur Entwicklungsrichtung: Stabilisierung				

Prioritätsachse	A.6- REACT-EU
Investitionspriorität	8b – Unterstützung der Krisenbewältigung im Zusammenhang mit der COVID-19 Pandemie und ihrer sozialen Folgen und ihrer sozialen Folgen und Vorbereitung einer grünen, digitalen und stabilen Erholung der Wirtschaft (P7)
Spezifisches Ziel	Steigerung der Energieeffizienz sowie der Nutzung erneuerbarer Energien in Unternehmen

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2019 Insgesamt	2020 Insgesamt	2021 Insgesamt	Anmerkungen
30/ REACT	Sektoraler energetischer Endverbrauch (TJ) in Unter-nehmen bezo-gen auf den Produktions-wert (TJ/Mio. €) in Unternehmen	TJ/Mio. €	1,66 TJ/Mio. €	2017	Beitrag zur Entwicklungsrichtung: jährliche Steigerung von rd. 5% bei der Energieeffizienz in Unternehmen				
31/ REACT	Anteil von erneuerbarer Energie in Unternehmen in der Nutzung	Prozent	10,10%	2018	Beitrag zur Steigerung des Anteils erneuerba-rer Energieträger (sekt. EE in UN), Entwicklungsrichtung: Anhebung auf 12-13%				

Prioritätsachse	A.6- REACT-EU
Investitionspriorität	8b – Unterstützung der Krisenbewältigung im Zusammenhang mit der COVID-19 Pandemie und ihrer sozialen Folgen und ihrer sozialen Folgen und Vorbereitung einer grünen, digitalen und stabilen Erholung der Wirtschaft (P7)
Spezifisches Ziel	Entzerrung von Bevölkerungsströmen in stark frequentierten Bereichen des öffentlichen Raums

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2021 Insgesamt	2020 Insgesamt	2021 Insgesamt	Anmerkungen
32/ REACT	Anzahl von Personen, die von den Aufwertungsmaßnahmen im öffentlichen Raum profitieren (Wien)	Personen (Tagesfrequenz)	0%	2018	14 000				

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE)

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen-kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2019 insgesamt	2020 insgesamt	2021 insgesamt	Anmerkungen
F	O18	Anzahl der EFRE-kofinanzierten Beschäftigten im Rahmen der TH	VZÄ			10,75	12,74	12,74	
S	O18	Anzahl der EFRE-kofinanzierten Beschäftigten im Rahmen der TH	VZÄ			16,49	15,49	15,49	
F	O20	Anzahl der unterstützten TH-Rahmenprojekte	Rahmen-projekte		7	5	6	7	Der Zielwert wurde im Rahmen der 4. Programmänderung angepasst
S	O20	Anzahl der unterstützten TH-Rahmenprojekte	Rahmen-projekte		7	8	6	7	Der Zielwert wurde im Rahmen der 4. Programmänderung angepasst. Der Rückgang des Indikatorenwertes 2020 ist auf den Übergang zur Nutzung der TH-Pauschale zurückzuführen.

S = Kumulierter Wert — durch ausgewählte Vorhaben zu erbringender Output [von den Begünstigten vorgelegte Prognose], F = Kumulierter Wert — durch Vorhaben erbrachter Output [tatsächliche Errungenschaft]

Prioritätsachse	B.1 – Technische Hilfe

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2014 Insgesamt	2015 Insgesamt	2016 Insgesamt	2017 Insgesamt	Anmerkungen
24	Mittelabsorption EFRE	Prozent	0	2014	Sicherstellung einer effizienten Programmumsetzung unter Einhaltung der "n+3-Regelung", Ziel: 100				8,41	Wertsenkung 2021 aufgrund von Erhöhung der Planwerte (REACT-EU)
						2018 Insgesamt	**2019 Insgesamt**	**2020 Insgesamt**	**2021 Insgesamt**	
						19,75	30,26	43,7	37,86	

Tabelle 3B

Zahl der vom operationellen Programm unterstützten Unternehmen abzüglich Mehrfachunterstützung für dasselbe Unternehmen

Indikator	Zahl der vom operationellen Programm unterstützten Unternehmen abzüglich Mehrfachunterstützung
CO01 - Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	659
CO02 - Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	638
CO03 - Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung erhalten als Zuschüsse	11

3.3 Im Leistungsrahmen festgelegte Etappenziele und Ziele

(Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 - eingereicht in den jährlichen Durchführungsberichten ab 20172)

Tabelle 5: Informationen zu den im Leistungsrahmen festgelegten Etappenzielen und Zielen

Bis Ende 2021 erreichte Werte in Bezug auf die in Abschnitt 12 des Operationellen Programms gesetzten Meilensteine des Leistungsrahmens.

SeR	P 1 FTI	P 2 KMU	P 3 CO_2	P 4 StD	P 5 St/U/E & CLLD
Finanziell	Auszahlung Gesamtmittel: 411.155.321,37 Euro	Auszahlung Gesamtmittel: 747.125.970,15 Euro	Auszahlung Gesamtmittel: 144.415.930,61 Euro	Auszahlung Gesamtmittel: 44.033.250,58 Euro	Auszahlung Gesamtmittel: 15.474.349,90 Euro
Output	Private Investitionen (gemeinsamer Outputindikator (CO06) 258.433.358,71 Euro	Private Investitionen (CO06) 649.345.849 Euro	Private Investitionen (CO06) 86.876.557,33 Euro	Zahl der Personen, die in Gebieten mit integrierten Stadtentwicklungs-strategien leben (Oberösterreich IP 4e & 6e, Wien IP 9b) (CO37): 749.876	Zahl der Personen, die in Gebieten mit integrierten Stadt-Umland- bzw. CLLD-Strategien leben (Steiermark IP 8b, Tirol IP 9d) (O13): 1.559.763

ÜRB	P 1 FTI	P 2 KMU	P 3 CO_2		
Finanziell	Auszahlung Gesamtmittel: 5.648.388,50 Euro	Auszahlung Gesamtmittel: 123.997.927,60 Euro	Auszahlung Gesamtmittel: 2.805.771,86 Euro	-	-
Output	Zahl der Investitionsprojekte in Forschungsinfrastruktur und Kompetenzaufbau 11 Projekte	Private Investitionen (CO06) 95.372.073,66 Euro	Private Investitionen (CO06) 2.279.280,31 Euro	-	-

[2]) In Tabelle 6 ist bei den relevanten Feldern nur nach Geschlecht aufzuschlüsseln, wenn dies auch in Tabelle 6 des operationellen Programms geschehen ist. Ansonsten I = insgesamt verwenden.

3.4 Finanzdaten

(Artikel 50 Absatz 2 Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Tabelle 6: Finanzinformationen auf Ebene der Prioritätsachse und des Programms

Prioritäts-achse	Fonds	Reg. Kat.	Berechnungs-grundlage	Finanzmittel insgesamt	Kofinanz-ierungs-satz	gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Anteil der Gesamt-zuweisung für die ausgewählten Vorhaben	förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	von den Begünstigten bei der VB geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anteil der Gesamtzuweisung für die von Begünstigten geltend gemachten förderfähigen Ausgaben	Zahl der ausge-wählten Vorhaben
A.1	EFRE	ÜRB	Insgesamt	14 854 317	63,1%	12 746 641,2	86%	11 784 441,2	5 994 345,7	40%	21
A.1	EFRE	SeR	Insgesamt	609.343.517	31,4%	740 439 516,9	121,5%	265 661 939,6	408 166 801,10	67%	271
A.2	EFRE	ÜRB	Insgesamt	143.430.030	19,9%	166 367 841,5	116%	36 385 390,8	123 985 348,9	87%	38
A.2	EFRE	SeR	Insgesamt	829.740.427	17,2%	1 217 633 577,4	147%	183 930 881,7	768 279 990,7	93%	406
A.3	EFRE	ÜRB	Insgesamt	14.248.801	43,6%	15 819 382,9	111%	10 680 177,2	2 901 654,2	20%	48
A.3	EFRE	SeR	Insgesamt	291.782.358	30,9%	303 747 762,7	104%	100 311 169,2	139 559 273,3	48%	508
A.4	EFRE	SeR	Insgesamt	67.207.880	50,0%	72 349 109,3	107%	72 041 462,8	47 115 203,6	70,1%	101
A.5	EFRE	SeR	Insgesamt	33.589.808	49,4%	32 676 307,6	97,3%	30 058 534,1	16 947 090,1	50,5%	181
B.1	EFRE	ÜRB	Insgesamt	5.639.674	50,0%	5 639 672,4	99,9%	5 639 672,4	3 828 972,7	68%	2
B.1	EFRE	SeR	Insgesamt	29.541.118	50,0%	29 542 891,4	100%	29 542 891,4	27 538 650,8	93%	5
A.6	REACT-EU		Insgesamt	424.536.833	29,2%	426 373 151,53	100%	66 171 696,8	12 682 317,0	3%	111
Summe	EFRE	ÜRB		178.172.822	26,4%	207 831 401,0	117%	66 431 254,2	136 710 321,4	77%	109
Summe	EFRE	SeR		1.861.205.108	26,3%	2 596 962 703,3	139%	746 036 560,3	1 544 317 331,0	83%	1 472
Gesamt				**2 463 914 763**	**26,8%**	**3 023 335 854,8**	**122,7%**	**812 208 257,1**	**1 556 999 648,1**	**63%**	**1 692**

Tabelle 7: Aufschlüsselung der kumulativen Finanzdaten nach Interventionskategorie für den EFRE, den ESF und den Kohäsionsfonds (Artikel 112 Absätze 1 und 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 und Artikel 5 der Verordnung (EU) Nr. 1304/2013)

Tabelle 7 wird in der SFC-Datenbank generiert

Tabelle 8: Nutzung von Überkreuzfinanzierungen[3]

Im IWB/EFRE-Programm finden keine Überkreuzfinanzierungen statt.

Tabelle 9: Kosten der Vorhaben, die außerhalb des Programmgebiets durchgeführt werden (EFRE und Kohäsionsfonds im Rahmen des Ziels „Wachstum und Beschäftigung“)

2018 wurden keine Kosten für Vorhaben außerhalb des Programmgebiets eingesetzt.

4 Synthese der Bewertungen

(Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Begleitende Evaluierung des IWB/EFRE OP AT 2014-20

Grundlage der begleitenden Evaluierung sind die einschlägigen EU-rechtlichen Vorgaben, insbesondere die Dachverordnung und die EFRE-Verordnung. Generell hat die Evaluierung die Aufgabe, die Zielerreichung des Programmes zu überprüfen sowie Effizienz und Effektivität von Programm und Umsetzung zu bewerten. Ziel ist es, Informationen und Ergebnisse bereitzustellen und daraus Verbesserungspotenziale für die laufende Programmperiode, aber auch für die Programmperiode 2021-2027 abzuleiten.

Die begleitende Evaluierung des IWB/EFRE-Programms wird von einem Konsortium bestehend aus den Firmen ÖIR (Projektleitung), convelop, KMU-Forschung Austria, ÖAR, ÖGUT und Spatial Foresight (Luxemburg) durchgeführt. Die diesbezüglichen Arbeiten wurden, nach dem Abschluss des Vergabeverfahrens im Dezember 2017, mit Anfang 2018 gestartet. Der Zeitplan sieht eine gestaffelte Bearbeitung der Leistungspakete bis Ende 2023 vor, wobei wesentliche Ergebnisse 2019 und 2020 vorliegen, um diese in die Planungen des IBW/EFRE & JTF-Programms 2021-2027 aufnehmen zu können.

Die Evaluierung findet im Rahmen von zehn sogenannten „Leistungspaketen“ (LP) statt:

- LP 1: Evaluierung Prioritätsachse 1 FTEI
- LP 2: Evaluierung Prioritätsachse 2 KMU
- LP 3: Evaluierung Prioritätsachse 3 CO_2-Reduktion
- LP 4: Evaluierung Prioritätsachsen 4 und 5 Städtische und territoriale Dimension
- LP 5: Evaluierung Prioritätsachse 6 Technische Hilfe/Governance
- LP 6: Evaluierung Querschnittsthemen
- LP 7: Evaluierung Kommunikationsstrategie
- LP 8 Bewertungsbericht gem. Art. 114 Dach-VO 1303/2013
- LP 9: Halbjährliche Umsetzungsberichte
- LP 10: Prozessbegleitung / partnerschaftliche Beteiligung.

[3] Gilt nur für operationelle Programme im Rahmen des Ziels „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“, die den ESF und/oder den EFRE beinhalten.

Ein wesentliches Element der begleitenden Evaluierung ist die partnerschaftliche Beteiligung. Neben der Berichterstattung im IWB/EFRE-Begleitausschuss und anderen relevanten Veranstaltungen wird die Partnerschaft in Form von Begleitgruppen in sechs Leistungspakete eingebunden: In jeweils drei Treffen geben die Begleitgruppenmitglieder Feedback zu 1) Zielsetzungen/Methodik 2) Zwischenergebnissen und 3) Endergebnissen. Die Begleitgruppen sind Arbeitsplattformen, die primär dem Meinungs- und Erfahrungsaustausch und damit der Verbreiterung der berücksichtigten Perspektiven dienen. Sie setzen sich aus unterschiedlichen Stakeholdern der jeweiligen Leistungspakete zusammen und umfassen die programmverantwortlichen Landesstellen, Förderstellen, Programmbehörden, Vertreter:innen der Ministerien, Wirtschafts- und Sozialpartner:innen sowie weitere Stakeholder.

2018-2021 wurde intensiv im Rahmen der begleitenden Evaluierung gearbeitet:

- **Neun** der zehn **Leistungspakete** wurden bis Ende 2021 bereits **abgerufen**.
- Bis Ende 2021 haben in Summe **16 Treffen** der unterschiedlichen Begleitgruppen stattgefunden. Darüber hinaus gab es in Summe **6 Fokusgruppen** in den Leistungspaketen Governance bzw. Städtische & Territoriale Dimension.
- **LP 5 Governance** wurde bereits 2019 **abgeschlossen**.
- Die **Endberichte** der LP 2 **KMU**, LP 4 **Städtische & Territoriale Dimension** und LP CO2-Reduktion liegen seit dem 1. Halbjahr 2020 vor.
- Wesentliche Ergebnisse wurden bereits in den Prozess der **Programmierung** für das Programm IBW/EFRE & JTF 2021-2027 eingespeist.

Die **Endberichte** der Leistungspakete sowie die 2-mal jährlich erstellten **Umsetzungsberichte** werden auf der IWB/EFRE-Homepage **veröffentlicht**:
https://www.efre.gv.at/downloads/evaluierung

Im Folgenden wird auf den Fortschritt der einzelnen Leistungspakete und ausgewählte Ergebnisse eingegangen.

Leistungspaket 1 „FTEI“: Die Evaluierung der Forschungsmaßnahmen des Programms (im Fokus: Prioritätsachse 1) hat im August 2020 gestartet. Im 1. Treffen der Begleitgruppe am 20. November 2020 wurden die Schwerpunkte, Methoden und Datenquellen der Evaluierung besprochen – ein möglichst hoher Erkenntnisgewinn für die Programmimplementierung 2021-2027 unter Berücksichtigung der bestehenden Planungen der Programmierung wird angestrebt. Der Endbericht zum LP 1 FTEI liegt im April/Mai 2022 vor. Durchführung: convelop GmbH.

Leistungspaket 2 „KMU“: Diese federführend von der KMU-Forschung Austria durchgeführte Evaluierung umfasst die KMU-Förderungen des OPs, welche im Rahmen der Programm-Prioritätsachse 2 „Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU“ vorgesehen sind. Für den Vergleich der Entwicklung von geförderten mit nicht-geförderten Unternehmen wurde ein Kontrollgruppenansatz durchgeführt. Als primäre (quantitative) Datenbasis wurden die Monitoringdaten aus ATMOS II herangezogen. Die Endergebnisse liegen seit Anfang 2020 vor. Die bedeutendste direkte Wirkung der Maßnahmen ist die Schaffung von Arbeitsplätzen – die regionale Wirtschaft wird gestärkt. Durch Beratungsleistungen wird die Wettbewerbsfähigkeit von KMU unterstützt und Gründungen werden gefördert. Es wird empfohlen, die Förderung von Investitionsprojekten in KMU fortzuführen, da diese signifikant positive Auswirkungen zeigen. Eine vereinfachtere Förderabwicklung wäre für Begünstigte und Abwickler hilfreich.

Leistungspaket 3 „CO2-Reduktion“: Das LP widmete sich primär der Prioritätsachse 3 „Förderung der Verringerung der CO_2-Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft“ und wurde unter Leitung der ÖGUT durchgeführt. Endergebnisse liegen seit Juni 2020 vor. Die betrieblichen Investitionen in erneuerbare Energien und Energieeffizienz in Betrieben (Maßnahme 11) als Hauptförderziel der PA 3 sind lt. Evaluierung ein wirksames Instrument zur Reduktion der CO_2-Emissionen in Unternehmen, eine budgetäre Aufstockung wird empfohlen. Das bereits eingeführte „*payments not linked to costs*“-Modell scheint geeignet, um das Förderangebot durch Reduktion des bürokratischen Aufwands attraktiver zu

machen. Der Schwerpunkt auf Energieeffizienz sollte fortgeführt werden. Beratungsaktivitäten zu CO_2-Einsparung sollten verstärkt gefördert werden.

Leistungspaket 4 „Städtische & Territoriale Dimension“: Im Rahmen dieses Leistungspakets wurde eine integrierte Bewertung der Zielerreichung für die relevanten Ziele der Prioritätsachsen (PA) 4 und 5 des Programms durchgeführt. Das von ÖIR abgewickelte Leistungspaket zielt also im Kern auf die städtisch/territoriale Wirkung der IWB/EFRE-Förderung ab. Es wurden länderspezifische Wirkungslogiken erstellt, die im Rahmen von Fokusgruppen mit Unterstützung der PVLs in den betroffenen Bundesländern (W, ST, OÖ, T) vorgestellt und diskutiert wurden. Endergebnisse wurden Anfang 2020 online gestellt. Die Förderungen wirken in verschiedenen Dimensionen: Es wird eine beträchtliche Impulssetzung für und Vertiefung von Kooperationsprozessen in Regionen gesetzt, das wechselseitige Lernen im Mehrebenensystem wird verbessert, die Partizipation auf regionaler Ebene unterstützt (insbesondere über CLLD Tirol). Die Projekte mit vielfältigen Wirkungsbeiträgen zur territorialen Entwicklung bieten eine sehr hohe Sichtbarkeit der EU-Förderung für die Bevölkerung insbesondere aufgrund der Bürger:innen-Nähe. Zusammenfassend ist der Kern der Wirkungen durch das laufende IWB/EFRE-Programm im Kontext der (bestehenden, nationalen) Regionalförderung einerseits in der Impulssetzung für regionale Kooperation zu sehen und anderseits in der Umsetzung von Pilotprojekten sowie der Erprobung neuer Themen auf regionaler Ebene, die vielfach nur sektorübergreifend gelöst werden können (z.B. Klimawandel, smart specialisation, Migration, …) – die EU-Förderung zeigt innovationsfördernde Wirkung.

Leistungspaket 5 „Technische Hilfe/Governance“: Die „Governance-Evaluierung“ wurde von convelop GmbH umgesetzt. Ziel war die Bewertung des Governance-Systems des IWB/EFRE-Programms 2014-2020 inklusive der wirkenden Programmstrukturen. Der Endbericht liegt seit April 2019 vor. Die Analysen zeigten u.a., dass die Maßnahmen der EFRE-Reformagenda grundsätzlich erfolgreich waren und die Abwicklung der IWB/EFRE-Förderung im Tagesgeschäft gut funktioniert. Empfohlen wird u.a. die verstärkte Nutzung vereinfachter Kostenoptionen, der Abbau von Überreglementierung und weiterer Vereinfachungsmaßnahmen, um den administrativen Aufwand in der Abwicklung zu reduzieren sowie die Stärkung eines gemeinsamen Rollenverständnisses der Systempartner;innen. Mit der Umsetzung der Empfehlungen wurde bereits begonnen.

LP 6 „Querschnittsthemen“: Im März 2018 hat die Evaluierung der Themen „Nachhaltige Entwicklung“ und „Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung“ inklusive der Ziele hinsichtlich „Gleichstellung von Frauen und Männern“ sowie der „Barrierefreiheit für Menschen mit Behinderung“ im Rahmen des Leistungspaketes „Querschnittsthemen“ begonnen (Leitung: ÖIR). Am 4. November 2020 wurden die Zwischenergebnisse mit den Mitgliedern der Begleitgruppe diskutiert und gleichzeitig Feedback für die Umsetzung in der Programmperiode 2021-2027 eingeholt. Die Mitglieder der Begleitgruppe werden auch zur 3. Begleitgruppe der Evaluierung FTEI eingeladen zur Information über die Ergebnisse der Querschnittsthemen im Bereich Forschungsevaluierung. Mit dieser Ergänzung wird im 1. Hj 2022 der Endbericht erstellt werden.

Dieses Leistungspaket verfolgt insbesondere folgende Ziele:

- „Querschnittsthemen-Check“: Bewertung der Ansätze und Beiträge zu den Querschnittsthemen aus allen Prioritätsachsen (für alle inhaltlichen Leistungspakete)
- Evaluierung und Auswertung der „Awareness-Fragebögen“: Verbesserungsvorschläge aus der Evaluierung wurden bereits in den Online-Fragebögen implementiert.
- Sammlung der umgesetzten spezifischen Maßnahmen zu Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung.

Leistungspaket 7 „Kommunikation“: Im Rahmen dieses von ÖAR Regionalberatung GmbH durchgeführten Leistungspakets wird die Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen des OPs bewertet. Die 2. und letzte Phase des Leistungspaketes startete im 4. Quartal 2020 – der Endbericht wurde im April 2021 online gestellt und in einem Netzwerktreffen mit Kommunikationsverantwortlichen der Bundesländer vorgestellt.

Leistungspaket 9 „Umsetzungsberichte“: Im Leistungspaket 9 werden von convelop halbjährliche „Umsetzungsberichte“ erstellt, die einen Einblick über die finanzielle und materielle Implementierung des Operationellen Programms – inklusive deren Einbettung in die allgemeine wirtschaftlich-konjunkturelle Entwicklung – geben. Bisher liegen neun Berichte vor, der aktuellste mit Datenstand Ende Dezember 2021.

Ad Hoc Evaluierungen: Die Möglichkeit von Ad Hoc Evaluierungen wurde z.B. zur Einschätzung der Programmänderungen 2019 oder für die Erstellung von Postern zur Evaluierung im Rahmen der Evaluierungskonferenzen zur EU-Kohäsionspolitik in Anspruch genommen.

5 Informationen zur Durchführung der Beschäftigungsinitiative für junge Menschen, falls zutreffend

(Artikel 19 Absatz 2 und Artikel 19 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1304/2013)

Nicht anwendbar

6 Probleme, die sich auf die Leistung des Programms auswirken und vorgenommene Maßnahmen

(Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

a) Probleme, die sich auf die Leistung des Programms auswirken, und vorgenommene Maßnahmen

COVID-19-Pandemie und Aufstockung der Prioritätsachse „REACT-EU“: Aufgrund der COVID-19-Pandemie und der zusätzlich zur Verfügung stehenden EFRE-Mittel aus dem befristeten Aufbauinstrument „Next Generation EU“ für das EFRE-Programm wurde eine neue Prioritätsachse in das Operationelle Programm aufgenommen und diese mit den Mitteln aus der zweiten Tranche von „REACT EU“ im Rahmen der 5. Programmänderung, die im Februar 2022 genehmigt wurde, aufgestockt. Die Mittelausstattung der Prioritätsachse „REACT-EU“ mit dem neuen thematischen Ziel „Unterstützung der Krisenbewältigung im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie und ihrer sozialen Folgen und Vorbereitung einer grünen, digitalen und stabilen Erholung der Wirtschaft“ beträgt 157,7 Mio. EFRE-Mittel. Diese zusätzlichen Mittel sollen gleichzeitig mit den Mitteln der restlichen Prioritätsachsen bis 2023 ausgeschöpft werden.

Mit der Aufnahme der Priorität „REACT-EU“ in das Programm und auch den entsprechenden zusätzlichen Mitteln wird sich die Ausschöpfung des Programms noch herausfordernder darstellen und der Umsetzungsdruck in den Jahren 2021-2023 erhöht sich dadurch deutlich. Das Umsetzungsmonitoring wird umso mehr engmaschig erfolgen, um zeitgerecht auf allfällige Anpassungserfordernisse reagieren zu können.

Conclusio: Das Programm insgesamt befindet sich mit Ende 2021 trotz der COVID-19-Pandemie in einer sehr dynamischen Umsetzungsphase mit laufenden Genehmigungen. Die Auszahlungssystematik hat sich aufgrund der COVID-19-Pandemie etwas verlangsamt. Die im Programm beteiligten Akteure befinden sich in einem regelmäßigen Austausch, der eine frühzeitige Erkennung von Problemen und eine entsprechende Reaktion gewährleisten soll.

b) OPTIONAL BEI KURZBERICHTEN, ansonsten in Punkt 11.1 des Musters (Artikel 50 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Nicht relevant

7 Bürgerinfo

(Artikel 50 Absatz 9 Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Die Bürgerinfo wird als Beilage zum gegenständlichen Jährlichen Durchführungsbericht in der Datenbank SFC2014 hochgeladen und auf der Programmhomepage im „Download-Center“ unter dem Punkt „Operationelles Programm“ (https://www.efre.gv.at/downloads/operationelles_programm) öffentlich zugänglich gemacht.

Die Bürgerinfo „Jahresbericht 2021 für Bürger:innen – Zusammenfassung des jährlichen Durchführungsberichts 2021 als Information für Bürgerinnen und Bürger“ findet sich im Anhang A.

8 Bericht über den Einsatz der Finanzinstrumente

(Artikel 46 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

In der Förderperiode 2014-2020 des IWB/EFRE-Programms wird mit dem Oberösterreichischen HightechFonds das einzige Finanzinstrument in Österreich umgesetzt. Ziel des OÖ HightechFonds ist es, die Eigenkapitalausstattung von Klein- und Mittelbetrieben in Hochtechnologiebranchen zu verbessern. Die Förderung umfasst die Bereitstellung von Beteiligungskapital für kleine und mittlere Unternehmen (KMUs). Im 4. Quartal 2019 wurde die vierte und letzte Tranche für das Finanzinstrument abgerufen. Der detaillierte Bericht über den HightechFonds OÖ findet sich im Anhang B.

9 Optional für den 2016 einzureichenden Bericht, gilt nicht für andere Kurzberichte: Zur Erfüllung der Ex-Ante-Konditionalitäten ergriffene Maßnahmen

Nicht relevant

10 Fortschritt bei der Vorbereitung und Durchführung von Großprojekten und gemeinsamen Aktionsplänen

(Artikel 101 Buchstabe h und Artikel 111 Absatz 3 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

10.1 Großprojekte

KLH Wolfsberg (Errichtung eines Kreuzlagenholzwerkes)

Im Berichtszeitraum befand sich in Kärnten ein Großprojekt in Umsetzung. Dabei handelt es sich um das Projekt „KLH Wolfsberg (Errichtung eines Kreuzlagenholzwerkes)[4] zur Produktion von großformatigen Brettsperrholzelementen“ der KLH Massivholz Wiesenau GmbH. Die Erstellung des Großprojektantrages wurde vom EIB JASPERS Advisory Team begleitet.

Die vollständige Inbetriebnahme des Werkes mit einer Jahreskapazität von rund 120.000 m³ in der Endausbaustufe ist für Ende 2022 geplant. Durch die im neuen Werk eingesetzte neueste Produktionstechnologie werden die Wettbewerbsfähigkeit und der Marktanteil des Begünstigten in der Sparte Brettsperrholz abgesichert und der Vorfertigungsgrad der produzierten Brettsperrholzelemente

[4] Kreuzlagenholz (KLH) besteht aus übereinander gestapelten Fichtenlamellen, die mittels formaldehydfreien Klebstoffs unter einem hohen Pressdruck zu großformatigen Bauelementen verleimt werden.

erhöht sowie in der strukturschwachen Region Wolfsberg bis zu 80 neue Arbeitsplätze geschaffen. Für das Projekt gibt es bereits mehrere Teilabrechnungen.

Tabelle 12: Großprojekt Errichtung KLH Werk

Projekt	KLH Wolfsberg
CCI	2019AT16RFMP001
Status des Großprojektes	genehmigt
Gesamtinvestitionen	93.585.925
Förderfähige Gesamtkosten	93.585.925
Geplantes Datum für Mitteilung/ Einreichung	2019 Q3
Datum der Genehmigung durch die Kommission	1.10.2019
Geplanter Beginn der Durchführung	2018 Q3
Geplanter Abschluss	Bei dem Projekt gibt es Verzögerungen in der Umsetzung. Die Fertigstellung ist aber voraussichtlich noch vor Ende 2024 zu erwarten.
Prioritätsachse	A.1-1b
Derzeitiger Stand der Durchführung – finanzieller Fortschritt (% der der Kommission bescheinigten Ausgaben im Vergleich zu den förderfähigen Gesamtkosten)	Rund 70%
Derzeitiger Stand der Durchführung – physischer Fortschritt Hauptdurchführungsphase des Projekts	Bau vorangeschritten
Wichtigste Outputs	Beitrag zur Steigerung der Zahl der innovierenden Unternehmen und Beitrag zur Steigerung der Beschäftigung.
Datum der Unterzeichnung des ersten Vertrags über die Arbeiten	25.3.2019

10.2 Gemeinsame Aktionspläne

Die Durchführung gemeinsamer Aktionspläne gem. Art. 104 der VO (EU) 1303/2013 ist im Rahmen des gegenständlichen Programms nicht vorgesehen.

14. Zusätzliche Informationen, die je nach Inhalt und Zielen des Operationellen Programms hinzugefügt werden können

(Artikel 111 Absatz 4 Unterabsatz 2 Buchstaben a, b, c, d, g und h der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

14.4 Gegebenenfalls der Beitrag zu makroregionalen Strategien und Strategien für die Meeresgebiete

In den ESI-Fonds wird in Österreich die Möglichkeit für überregionale/transnationale Ansätze nur eingeschränkt genutzt. Wie auch in der PV festgehalten, bestehen zwar grundsätzlich Überschneidungen auf inhaltlich-strategischer Ebene zwischen den ESI-Fonds und den für Österreich relevanten makroregionalen Strategien des „Donauraums“ und des „Alpenraums“. Eine Herausforderung stellt

jedoch die Frage dar, wie makroregionale Strategien auf Projektebene zu operationalisieren sind. Die Kernschwierigkeit liegt in der unterschiedlichen räumlichen Ausrichtung der Ansätze. Während die ESI-Fonds regionale Förderansätze mit entsprechenden Förderstrukturen und Logiken verfolgen, sind makroregionale Strategien per se überregional bzw. grenzüberschreitend ausgerichtet. Als Konsequenz wurde auch in der PV (und den Programmdokumenten der ESI-Fonds) festgehalten, dass primär die ETZ-Programme durch überregional ausgelegte Projekte, insbesondere in den transnationalen Programmen operativ mit den makro-regionalen Strategien verschränkt werden sollen.

Auf strategischer Ebene übernimmt die ÖROK im Rahmen der laufenden operativen Abstimmungsformate die Funktion des Informationsaustausches zwischen den unterschiedlichen Programmen und Strategien. Im Zusammenhang mit dem EFRE ist festzuhalten, dass die Wirksamkeit der MRS in Österreich durch das EFRE-Programm IWB Österreich 2014-2020 nur mittelbar beeinflusst wird. Die Aktivitäten im Rahmen der Alpenraumstrategie waren bis Ende 2021 auf strukturell-strategische Bereiche konzentriert.

Betreffend Donauraumstrategie ist vor allem das große operative Umsetzungsprojekt „DREAM RRMC Wasserbaulabor“ hervorzuheben. Dabei handelt es sich um die Errichtung einer Forschungsinfrastruktur in Wien, bestehend aus einem modernen Wasserbaulabor (RRMC) mit einem in Europa einzigartigen Labordurchfluss. Das RRMC soll dazu beitragen, ablaufende Prozesse in Flüssen besser zu verstehen, mathematische Modelle zur Prozessbeschreibung zu entwickeln, die Auswirklungen von flussbaulichen Maßnahmen zu prognostizieren, sowie innovative wasserbauliche Methoden zur Verbesserung von Schifffahrt, Energiewirtschaft, Hochwasserschutz und Ökologie zu entwickeln.

Das Wasserbaulabor wird als grenzüberschreitend finanziertes Projekt mit Gesamtkosten von ca. 45,1 Mio. € umgesetzt. Bei EFRE-kofinanzierten Kosten von ca. 19,6 Mio. € beträgt die genehmigte Förderung aus dem IWB/EFRE Programm in der Maßnahme 16 “Forschungs- und Technologieinfrastruktur” 9 Mio. € exklusive EFRE-Reservemittel von 826.867,24 €. Weitere Finanzierungen erfolgen über ETZ und nationale Mittel.

Aufgrund der geografischen Lage und der inhaltlichen Ausrichtung erfolgt im IWB/EFRE-Programm kein direkter Beitrag zu “Strategien für die Meeresgebiete”.

EUSDR:

Bitte geben Sie Säule(n) und Schwerpunktbereich(e) an, für die Ihr Programm relevant ist:

EUSDR		
Säule	**Prioritärer Bereich**	
1 - Anbindung des Donauraums	1.1 - Mobilität – Wasserstraßen	☐
	1.2 - Mobilität – Straße, Schiene und Luft	☐
	1.3 - Energie	☑
	1.4 - Kultur und Tourismus	☐
2 - Umweltschutz im Donauraum	2.1 - Qualität der Gewässer	☐
	2.2 - Umweltrisiken	☐
	2.3 - Biologische Vielfalt, Landschaften, Qualität von Luft und Boden	☐
3 - Aufbau von Wohlstand im Donauraum	3.1 - Wissensgesellschaft	☑
	3.2 - Wettbewerbsfähigkeit	☑
	3.3 - Menschen und Qualifikationen	☐
4 - Stärkung des Donauraums	4.1 - Institutionelle Kapazität und Zusammenarbeit	☐
	4.2 - Sicherheit	☐

Welche Maßnahmen bzw. Mechanismen wurden eingesetzt, um das Programm besser mit der EU-Strategie für den Donauraum (EUSDR) zu verknüpfen?

A. Nehmen makroregionale Koordinatoren (vor allem nationale Koordinatoren, Koordinatoren der prioritären Bereiche oder der bereichsübergreifenden Maßnahmen oder Mitglieder von Lenkungsausschüssen/Koordinierungsgruppen) am Begleitausschuss teil?

☑ ja

Name und Funktion: Georg Schadt, Leiter Abteilung V/5, BMLRT

B. Wurden bei den Auswahlkriterien Extrapunkte für spezifische Maßnahmen zur Unterstützung von EUSDR vergeben?

☑ ja

a) Sind zielgerichtete Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen in Bezug auf EUSDR geplant

☑ nein

b) Wie viele makroregionale Projekte/Maßnahmen werden bereits von dem Programm unterstützt?

1

c) Gab es Extrapunkte/einen Bonus für ein Projekt/eine Maßnahme mit großer makroregionaler Bedeutung oder Auswirkung? Falls ja, bitte erläutern

nein

d) sonstige Maßnahmen (z. B. geplante strategische Projekte):

ein strategisches Projekt ("RRMC" / "DREAM")

C. Wurden bei dem Programm EU-Mittel in EUSDR investiert?

☑ nein

Ist vorgesehen, dass Ihr Programm auch in Zukunft in EUSDR investiert?

nein

D. Bitte die erhaltenen Ergebnisse in Bezug auf EUSDR angeben.

keine

E. Trägt Ihre Programm zu den Zielen bei, wie von den nationalen Koordinatoren und Koordinatoren der prioritären Bereiche im Jahr 2016 validiert (hochgeladen auf die EUSDR-Website)?

Ein Beitrag wird auf einer allgemeinen Ebene zu den o.g. "priority areas" und damit zusammenhängend zu den "targets" geleistet.

EUSALP

Bitte geben Sie politischen Themenbereich(e), Aktion(en) und/oder Querschnittsthema (Governance) an, für die Ihr Programm relevant ist:

EUSDR		
Thematischer Politikbereich	**Maßnahme/ bereichsübergreifende Frage**	
1 - Wirtschaftswachstum und Innovation	1.1.1 - Forschungs- und Innovationsökosystem	☑
	1.1.2 - Wirtschaftliches Potenzial strategischer Branchen	☑

	1.1.3 - Wirtschaftliches und soziales Umfeld von Wirtschaftsteilnehmern in strategischen Branchen (einschließlich Arbeitsmarkt, allgemeine und berufliche Bildung)	☐
	1.2.1 - Governance	☐
2 - Mobilität und Anbindung	2.1.1 - Intermodalität und Interoperabilität im Personen- und Güterverkehr	☐
	2.1.2 - Elektronische Verbindungen zwischen Menschen (Digitale Agenda) und Zugang zu öffentlichen Diensten	☐
	2.2.1 - Governance	☐
3 - Umwelt und Energie	3.1.1 - Natürliche Ressourcen (einschließlich Wasser und Kulturressourcen)	☐
	3.1.2 - Ökologische Anbindung	☐
	3.1.3 - Risikomanagement und Bewältigung des Klimawandels (einschließlich Verhinderung größerer Naturgefahren)	☐
	3.1.4 - Energieeffizienz und erneuerbare Energie	☑
	3.2.1 - Governance	☐

Welche Maßnahmen bzw. Mechanismen wurden eingesetzt, um das Programm besser mit der EU-Strategie für den Donauraum (EUSDR) zu verknüpfen?

A. Are macro-regional coordinators (mainly National Coordinators, Policy Area Coordinators or members) participating in the Monitoring Committee of the programme?

☑ ja

Name und Funktion: Georg Schadt, Leiter Abteilung V/5, BMLRT

B. Wurden bei den Auswahlkriterien Extrapunkte für spezifische Maßnahmen zur Unterstützung von EUSALP vergeben?

☑ nein

C. Wurden bei dem Programm EU-Mittel in EUSALP investiert?

☑ nein

Ist vorgesehen, dass Ihr Programm auch in Zukunft in EUSALP investiert?

nein

D. Bitte die erhaltenen Ergebnisse in Bezug auf EUSALP angeben.

keine

E. Trägt Ihr Programm zu den spezifischen Zielen und Indikatoren der EUSALP-Maßnahmen bei, wie im EUSALP-Aktionsplan dargelegt? (Bitte Ziel und Indikator angeben)

Ein Beitrag wird auf einer allgemeinen Ebene zu den o.g. "actions" und damit zusammenhängend zu den spezifischen Zielen und Indikatoren des Aktionsplans geleistet.

Anhang

Anhang A: Bürgerinfo „Jahresbericht 2021 für BürgerInnen - Zusammenfassung des jährlichen Durchführungsberichts 2021 als Information für Bürgerinnen und Bürger“

Anhang B: Der Bericht über den High-Tech-Fonds OÖ zu Kapitel 8 - Bericht über den Einsatz der Finanzinstrumente.

EFRE-Programm IWB Österreich 2014-2020

Jahresbericht 2021 für BürgerInnen

Zusammenfassung des jährlichen Durchführungsberichts 2021 als Information für Bürgerinnen und Bürger

Impressum

© 2022 Geschäftsstelle der Österreichischen Raumordnungskonferenz (ÖROK)
Alle Rechte vorbehalten.

Medieninhaber:
Geschäftsstelle der Österreichischen Raumordnungskonferenz (ÖROK)
Geschäftsführer: Mag. Johannes Roßbacher, Mag. Markus Seidl
Projektkoordination: Denisa Šlesarová BSc
A -1010 Wien, Fleischmarkt 1
Tel.: +43 1 535 34 44
E-Mail: oerok@oerok.gv.at | www.oerok.gv.at
Basislayout: Jeitler & Partner GmbH, Baden bei Wien

Vorwort

Auch das Jahr 2021 war geprägt von der COVID-19-Pandemie mit weiterhin massiven negativen Folgen für die österreichische Wirtschaft. Die Europäische Union hat jedoch rasch reagiert und gleich für das Jahr 2021 zusätzliche EU-Fördermittel unter dem Namen „REACT-EU“ als mittelfristige Aufbauhilfe zur Verfügung gestellt.

Damit werden bis Ende des Jahres 2023 viele weitere Projekte unterstützt, die heimische Unternehmen bei der Bewältigung der Krise helfen und zu einer grünen und stabilen Erholung der Wirtschaft beitragen. Auch für 2022 hat das IWB/EFRE-Programm noch weiter REACT-EU-Mittel erhalten. Insgesamt stehen dem Programm nun zusätzliche 158 Millionen EFRE-Mittel für Projektförderungen zur Verfügung.

Wir stellen Ihnen eine der neuen Fördermaßnahmen vor, die zur Abwicklung der REACT-EU-Mittel eingeführt wurden und mit der „KIOTO Photovoltaics GmbH“ auch gleich eines der ersten umgesetzten Förderprojekte.

In dieser Ausgabe des Jahresberichts haben wir zudem ein Spezialkapitel zum Thema EFRE-Förderungen im Bereich „Forschung, Technologie und Innovation“ vorbereitet, schließlich fließen 42% der Programmmittel in diese Fördermaßnahmen. Wir stellen Ihnen die Kernergebnisse der 2021 erfolgten Evaluierung vor und eines sei schon hier gesagt: die Wirkung der EFRE-Förderungen im Bereich FTI sind durchwegs positiv!

Wenn Sie auch während des Jahres zu Projekten oder dem Stand bei der Programmumsetzung informiert bleiben möchten, melden Sie sich bitte einfach auf www.efre.gv.at für den IWB/EFRE-Newsletter an.

DI Markus McDowell
Teamleitung Verwaltungsbehörde
IWB/EFRE bei der ÖROK-Geschäftsstelle

Zum vorliegenden Jahresbericht

Die ÖROK-Geschäftsstelle erstellt in ihrer Rolle als Verwaltungsbehörde (VB) für das IWB/EFRE-Programm 2014-2020 jährlich einen sogenannten Durchführungsbericht, der von den Programmpartner:innen beschlossen und der Europäischen Kommission vorgelegt wird.

Im Durchführungsbericht werden die Programmumsetzung und alle diesbezüglichen Tätigkeiten eines Kalenderjahres beschrieben. Ein wesentlicher Berichtspunkt ist der aktuelle Umsetzungsstand in den einzelnen Themenfeldern (den sog. Prioritätsachsen) – also die bisherige Inanspruchnahme der Fördermittel. Der Bericht legt Zeugnis über die effektive und ordnungsgemäße Durchführung des Operationellen Programms zur Stärkung von Investitionen in Wachstum und Beschäftigung.

Die Förderperiode 2014-2020 ist formal Ende 2020 ausgelaufen, die Genehmigung von neuen Projekten insbesondere im Hinblick auf REACT-EU, die Fertigstellung von Projekten und die tatsächlichen Auszahlungen können jedoch noch bis Ende 2023 erfolgen. Das faktische Programmende ist daher erst im Dezember 2023, bis dahin werden auch weiterhin jährliche Durchführungsberichte erstellt.

Für interessierte Bürger:innen wird der **wesentliche Inhalt jedes Durchführungsberichtes zusammengefasst** und in Form dieses Jahresberichtes im Download-Center auf der IWB/EFRE-Webseite www.efre.gv.at in der Rubrik „Operationelles Programm“ veröffentlicht. Die Jahresberichte enthalten Erklärungen und Hintergrundinfos zu allgemeinen Themen rund um das Förderprogramm, zeigen die aktualisierten Umsetzungszahlen und bieten ergänzende Erläuterungen zu Teilaspekten des Programms.

Der vorliegende Jahresbericht deckt den Berichtszeitraum 1. Jänner 2014 bis 31. Dezember 2021 ab.

Der Jahresbericht 2021

Im Folgenden werden die allgemeine Programmumsetzung sowie die Umsetzung nach Themenfeldern bzw. Bundesländern dargestellt, mit aktualisierten Zahlen aus der gesamten Programmlaufzeit von 2014 bis Ende 2021. In einem weiteren Punkt wird ein kurzer Überblick über Ergebnisse und erwartete Effekte laut dem per 31.12.2021 gültigen Operationellem Programm in der Fassung 5.1 (genehmigt durch die Europäische Kommission am 31. März 2021) gegeben.

Programmumsetzung

Die Umsetzung des IWB/EFRE-Programms 2014-2020, also die Genehmigung und Abrechnung von Förderprojekten, hat 2017 und 2018 einen deutlichen Sprung nach vorne gemacht. Dieser Aufholprozess hat sich 2019 etwas abgeschwächt, um 2020 wieder an Fahrt zu gewinnen. Im Jahr 2021 wurden als Reaktion auf die COVID-19 Pandemie 124 Mio. € EU-Mittel in der Prioritätsachse 7 REACT-EU aufgenommen. Somit stellt sich die Ausschöpfung des Programms noch deutlich herausfordernder dar. Im Jahr 2022 wird eine zweite Tranche von REACT-EU in der Höhe von 34 Mio. € erwartet, die es gilt, umgehend in Projekten zu binden. Mit Stichtag 31.12.2021 lag Österreich mit 63% genau im EU-Durchschnitt.[1]

Allgemeine Programmumsetzung

Mit Stichtag 31. Dezember 2021 waren im IWB/EFRE-Programm **1.692 Projekte mit einer Investitionssumme von insgesamt 3,02 Milliarden € genehmigt**. Es sind Förderungen in der Höhe von insgesamt 812 Mio. € aus dem EFRE und aus nationalen Mitteln geflossen. Damit wurden von den Projektträger:innen 2.211 Mio. € aufgebracht.

Mit Ende 2021 waren **EFRE-Mittel im Ausmaß von 558 Mio. € in Projekten gebunden,** fast 85% der im Programm zur Verfügung stehenden EU-Mittel sind somit vergeben. Davon wurden bereits **320 Mio. € EFRE-Mittel an Projektträger:innen ausbezahlt**.

Umsetzung nach Themenfelder (Prioritätsachsen)

Die Umsetzung des Programmes IWB/EFRE erfolgt in fünf Themenfeldern (Prioritätsachsen):

(1) **„Forschung, technologische Entwicklung und Innovation“** (201Mio. € EU-Mittel)

(2) **„Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit von KMU“** (171 Mio. € EU-Mittel)

(3) **„CO_2-arme Wirtschaft“** (96 Mio. € EU-Mittel)

(4) **„Städtische Entwicklung“** (34 Mio. € EU-Mittel)

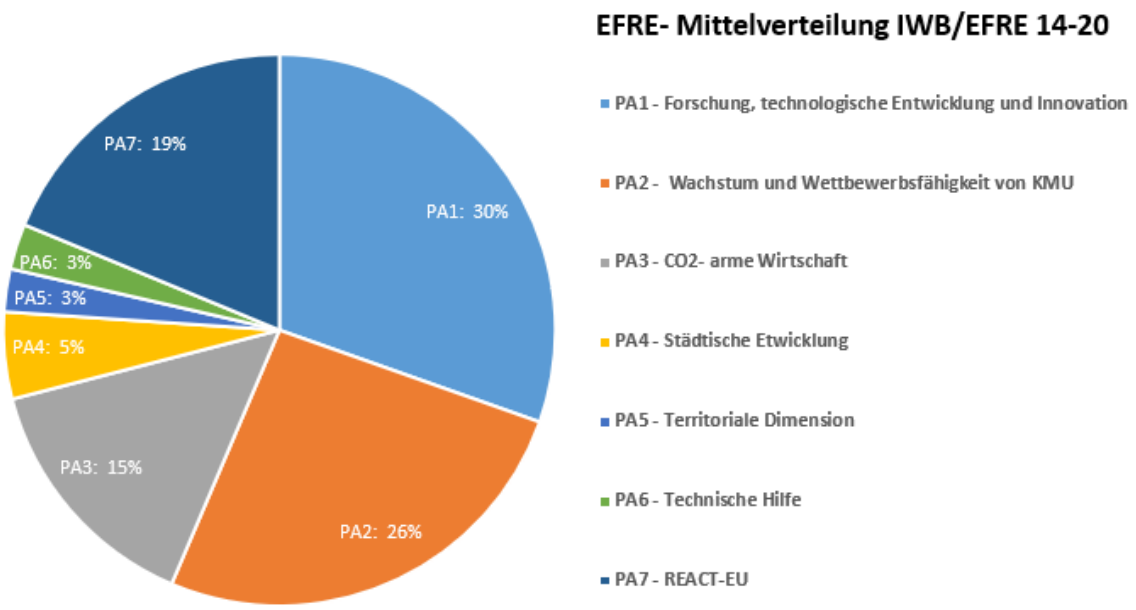
(5) **„Territoriale Dimension“** (17 Mio. € EU-Mittel)

(7) **„REACT-EU“** (124 Mio. € EU-Mittel)

Für (administrative) Tätigkeiten der Programmkoordination und Programmumsetzung kommen noch die Mittel für die „Technische Hilfe“ (18Mio. € EFRE-Mittel) hinzu.

[1] Siehe https://cohesiondata.ec.europa.eu/2014-2020-Finances/ESIF-2014-2020-Finance-Implementation-Details/99js-gm52 (Datenstand 31.12.2021, Zugriff am 04.03.2022).

Abbildung 1 – Prozentuale Verteilung der EFRE-Mittel nach Themenfeldern im Programm IWB/EFRE Österreich 2014-2020



Quelle: ATMOS Monitoring

(1) Forschung, technologische Entwicklung und Innovation (PA1)

Mit den Förderungen der Prioritätsachse 1 wird die regionale Wettbewerbsfähigkeit durch Forschung, technologische Entwicklung und Innovation gestärkt. Gefördert werden u.a. Forschungs- und Technologieinfrastrukturen, betriebliche und überbetriebliche F&E-Projekte, Innovationsberatungen sowie die Bildung von Clustern und Netzwerken.

Bisher wurden in diesem Themenfeld **292 Projekte mit einem EFRE-Fördervolumen von 188 Mio. € genehmigt. Damit sind bereits 94% der in diesem Bereich verfügbaren EU-Mittel in konkreten Projekten gebunden**.

Die Gesamtinvestitionen, also die EFRE-Förderung inklusive nationaler Förderungen und privater Mittel, liegen im Bereich „Forschung, technologische Entwicklung und Innovation“ bisher bei 753 Mio. €. Sehr stark getragen werden sie von privaten Investitionen, die 63% der Mittel ausmachen. In den geförderten Unternehmen wurden **insgesamt 695 zusätzliche dauerhafte Arbeitsplätze geschaffen, sowie 303 Arbeitsplätze im F&E- Bereich**.

(2) Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit von KMU (PA2)

Mit den Förderungen der Prioritätsachse 2 wird die Wettbewerbsfähigkeit von kleinen und mittleren Unternehmen gestärkt. Unterstützt werden (wissensintensive) Gründungen, Wachstum in Unternehmen, sowie Beratungsleistungen für KMU.

Bisher wurden in diesem Themenfeld 444 Projekte mit einem **EFRE-Fördervolumen von 159 Mio. € genehmigt, womit bereits 93% der verfügbaren EU-Mittel gebunden sind**.

Die Gesamtinvestitionen im Bereich „Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit von KMU“ liegen bisher bei 1.384 Mio. €. Der Anteil an privaten Mitteln ist in dieser Prioritätsachse mit 84% am höchsten. Mit den umgesetzten Projekten wurden bisher **2.670 zusätzliche Arbeitsplätze** geschaffen.

(3) CO_2-arme Wirtschaft (PA3)

Mit den Förderungen der Prioritätsachse 3 wird ein Beitrag zur Reduktion der CO_2-Emissionen in allen Bereichen der Wirtschaft geleistet. Gefördert werden u.a. betriebliche Investitionen in erneuerbare Energien und Energieeffizienz, Beratungen für Unternehmen im Bereich erneuerbare Energien und Energieeffizienz, Forschungs- und Innovationsprojekte in CO_2-relevanten Bereichen sowie lokale und regionale Strategien für Energieeffizienz und nachhaltige Mobilität.

Bisher wurden in diesem Themenfeld 556 Projekte mit einem **EFRE-Fördervolumen von 93 Mio. € genehmigt, wodurch das EU-Budget bereits zu 96% ausgeschöpft ist**. Die Gesamtinvestitionen im Bereich „CO_2-arme Wirtschaft“ liegen bisher bei 320 Mio. €. Diese setzten sich zu 29% aus EU-Fördermitteln, zu 6% aus nationalen öffentlichen Mitteln und zu 65% aus privaten Mitteln zusammen. Mit den Projekten der PA3 konnte bisher eine jährliche **Verringerung der Treibhausgasemissionen von gut 109.888 Tonnen CO_2** erreicht werden.

(4) Städtische Entwicklung (PA4)

Mit den Förderungen der Prioritätsachse 4 wird eine nachhaltige Stadtentwicklung forciert. Gefördert werden neben Forschungs- und Technologieinfrastrukturen, Innovationsdienstleistungen, Smart City-Projekten und der Aufwertung benachteiligter Stadtgebiete in Wien auch integrierte Entwicklungsstrategien in den oberösterreichischen Stadtregionen.

Bisher wurden in diesem Themenfeld 101 Projekte mit einem **EFRE-Fördervolumen von 31 Mio. € genehmigt, das entspricht 93% der verfügbaren EU-Mittel**. Die Gesamtinvestitionen liegen im Bereich „Städtische Entwicklung“ bisher bei 72 Mio. € und setzten sich zu 43% aus EU-Fördermitteln, zu 57% aus nationalen öffentlichen Mitteln und zu weniger als 1% aus privaten Mitteln zusammen.

Mit den Projekten der Prioritätsachse 4 sind bisher **die jährlichen Treibhausgasemissionen um 4.306 Tonnen CO_2** gesunken und es wurden rund 750.000 Menschen mit Maßnahmen aus dieser Priorität erreicht. In Wien wurde die **Anzahl der geschaffenen** oder **sanierten Frei- und Grünräume** auf **39.500 m²** gesteigert, wesentlich mehr als ursprünglich geplant.

(5) Territoriale Dimension (PA5)

Mit den Förderungen der Prioritätsachse 5 werden neue regionale Entwicklungsansätze in Österreich erprobt. Die Prioritätsachse ist dabei auf „Stadt-Umland-Entwicklung“ und den innovativen CLLD-Pilotansatz (community-led local development) ausgerichtet und wird in der Steiermark und Tirol umgesetzt.

Bisher wurden in diesem Themenfeld 181 Projekte mit einem **EFRE-Fördervolumen von 15 Mio. € genehmigt, womit bereits 88% der verfügbaren EU-Mittel gebunden sind**.

Die Gesamtinvestitionen im Bereich „Territoriale Dimension“ liegen bisher bei 33 Mio. €. Diese setzen sich zu 45% aus EU-Fördermitteln, zu 47% aus nationalen öffentlichen Mitteln und zu 8% aus privaten Mitteln zusammen. **Mehr als 980.000 Menschen** werden mit den Projekten dieser Prioritätsachse **erreicht**.

(7) REACT-EU (PA7)

In etwa 2/3 der REACT-EU-Mittel werden für betriebliche Investitionen aufgewendet werden, um den positiven Konjunkturverlauf zu stärken. An die 300 Mio. € an zusätzlichen privaten Investitionen sollen damit ausgelöst werden, um neue Arbeitsplätze zu schaffen oder bestehende abzusichern

und strukturelle Optimierungen in Richtung Innovation der Betriebe und Reduktion des CO2-Ausstoßes zu erreichen.

Neben Investitionsanreizen für Unternehmen wird auf den Auf- und Ausbau von Kompetenzen im Bereich Forschung- und Innovation, insbesondere in den Bereichen „Digitalisierung“ und „grünes, CO2-armes Wirtschaften“ gesetzt. Ergänzt werden diese Schwerpunkte durch Maßnahmen für eine nachhaltige Stadtentwicklung in Wien.

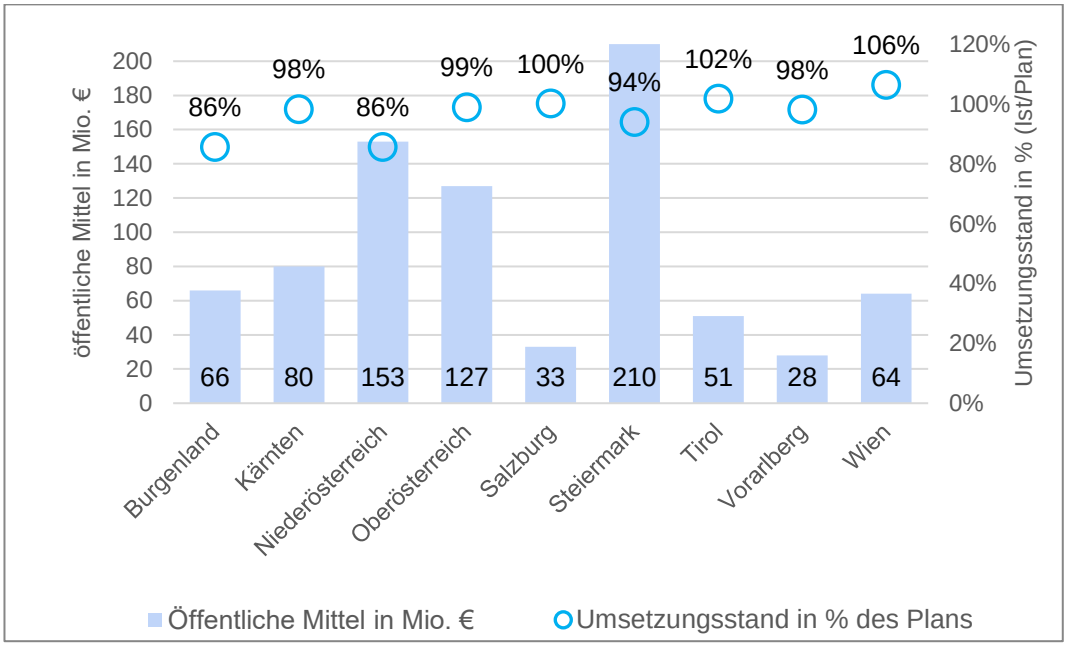
Für REACT-EU sind knapp 124 Mio. € EU-Mittel geplant. Bisher wurden in dieser Prioritätsachse **111 Projekte mit einem EFRE-Fördervolumen von 54 Mio. € genehmigt**, was einem Umsetzungsstand von 44% der vorgesehenen EFRE-Mittel entspricht.

Die Gesamtinvestitionen liegen bisher bei 426 Mio. €. Diese setzen sich zu 13% aus EU-Fördermitteln, zu 3% aus nationalen öffentlichen Mitteln und zu 84% aus privaten Mitteln zusammen.

Programmumsetzung nach Bundesländern

Die Umsetzung des Programms mit Stand 31.12.2021 ist in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich fortgeschritten und konzentriert sich nach absoluten Zahlen auf die Bundesländer Steiermark (210 Mio. € EFRE und nationale Fördermittel), Niederösterreich (153 Mio. €), und Oberösterreich (127 Mio. €).

Abbildung 2 – IWB/EFRE-Programm 2014-2020 – Gebundene öffentliche Mittel nach Bundesländern absolut in Mio. € sowie relativ zum jeweiligen Plan pro Bundesland (Stand 31.12.2021)



Quelle: ATMOS Monitoring, Berechnung und Bearbeitung convelop

In Wien und Tirol wurden die öffentlichen Mittel mit 106% bzw. 102% bereits überplanmäßig gebunden. In Salzburg und Oberösterreich nähert man sich der vollständigen Bindung gemäß den Planwerten. Die Bindungsquoten der restlichen Bundesländer liegen zwischen 86% (Burgenland, Niederösterreich) und 98% (Vorarlberg, Kärnten). Insgesamt beläuft sich die Bindungsquote der gesamten öffentlichen Mittel des Programms damit bei auf 94%.

Wird die Umsetzung nach **Regionstypen** betrachtet, zeigt sich eine Verteilung der öffentlichen Mittel (EU und national) auf ländliche Gebiete (267 Mio. €), kleinstädtische Gebiete (217 Mio. €) und etwas dahinter liegend die städtischen Ballungsräume (188 Mio. €) und Gebiete der makroregionalen Zusammenarbeit (20 Mio. €). Darüber hinaus wurden noch 44 regionsübergreifende Projekte mit Fördermitteln von insgesamt 120 Mio. € genehmigt. Hierzu zählen u.a. Clusterprogramme (NÖ, Tirol), der HightechFonds (OÖ) sowie das Pilotprojekt der KPC zum Einsatz von nicht mit Kosten verknüpften Finanzierungen.

Ergebnisse und erwartete Effekte

Parallel zur finanziellen Umsetzung ist es auch bei der inhaltlichen Zielerreichung im Jahr 2021 zu deutlichen Fortschritten gekommen. Auf vier besonders wichtige Bereiche wird im Folgenden eingegangen.

Mobilisierung privater Investitionen

Durch die bis zum Stichtag am 31. Dezember 2021 genehmigten Projekte werden private Investitionen von ca. 2.21 Mrd. € von den Begünstigten als Eigenmittel aufgebracht. Der Anteil der eingesetzten privaten Mittel liegt damit bei ca. 73%. Jeder der bisher genehmigten rund 558 Mio. € an EU-Förderung wird also über nationale öffentliche und private Mittel beinahe verfünffacht.

Beschäftigung

Über die bisher abgeschlossenen Projekte werden Arbeitsplätze in Ausmaß von 3.365 Vollzeitäquivalenten geschaffen. Das entspricht 129% der für das Gesamtprogramm bis 2023 erwarteten direkten Beschäftigungseffekte. Zudem wurden im Bereich F&E Arbeitsplätze im Ausmaß von 310 Vollzeitäquivalenten geschaffen.

Umweltorientierung und Nachhaltigkeit

Mit den genehmigten Projekten aus den Themenbereichen „CO_2-arme Wirtschaft“ und „städtische Entwicklung“ wird ein jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen von gut 380.243 Tonnen erreicht. 42% der bisher gemeldeten Projekte beinhalten besonders auf eine Nachhaltige Entwicklung ausgerichtete Gesichtspunkte.

Chancengleichheit

13% (absolut 212) der bisher gemeldeten Projekte achten besonders auf den Aspekt der Chancengleichheit (Antidiskriminierung, Gleichheit der Geschlechter).

Exkurs: Ergebnisse der Evaluierung der Maßnahmen zu Forschung, Technologie und Innovation

Quelle: IWB/EFRE Umsetzungsbericht 2022/1 von convelop, www.efre.gv.at/downloads/evaluierung

Das Operationelle Programm „IWB/EFRE 2014-2020“ wird begleitend von einem externen Beraterteam evaluiert. Damit wird zum einen bewertet in welchem Ausmaß das Programm seine Ziele erreicht. Es werden aber auch, und das ist ein weiteres wesentliches Element der Evaluierung, Erkenntnisse für kommende Förderprogramme gewonnen. Auf der Webseite www.efre.gv.at/allgemeines/evaluierung finden Sie alle Ergebnisberichte zu den durchgeführten Evaluierungen.

Anfang 2022 wurde der Endbericht zur Evaluierung der FTI-Maßnahmen im EFRE vorgelegt, der von convelop gmbh erarbeitet wurde. Die Evaluierungsarbeit umfasste alle relevanten Fördermaßnahmen, das sind M01 bis M06, die Maßnahmen M15 sowie M16. Beschreibungen der Fördermaßnahmen finden Sie auf unserer Webseite, www.efre.gv.at/foerderungen/massnahmen.

Mit 226,4 Mio. Euro decken diese Maßnahmen 42% der EFRE-Mittel des Gesamtprogramms ab. Die Evaluierung zeichnet ein **überwiegend positives Bild der FTI-Förderung im EFRE**, das es gilt, auch in Zukunft aufrechtzuerhalten.

Die Empfehlungen der FTI-Evaluierung zielen vor allem auf eine noch klarere Konzeption und Darstellung von FTI-Maßnahmen, sowie auf den Bereich der Datenerfassung und Qalitätssicherung ab, wo Ansatzpunkte für Verbesserungen aufgezeigt wurden.

Kompetenzaufbau und Wissenstransfer als zentrale Errungenschaften

Kompetenz- und Kapazitätsaufbau sowie Technologie- und Wissenstransfer sind die Ergebnisse, die besonders deutlich und positiv zu Tage treten. Vor allem Forschungseinrichtungen konnten anwendungsrelevantes Wissen aufbauen und entsprechende Forschungsbereiche nachhaltig etablieren. Der Kompetenzaufbau zeigt sich u.a. in umfassender Publikationstätigkeit und im erfolgten Personalaufbau.

In Partnerprojekten zwischen Wissenschaft und Wirtschaft wird ein unmittelbarer Wissenstransfer wahrgenommen, der sich auch in vielen Ko-Publikationen zeigt. Personaltransfer zwischen den Partnern ermöglicht zudem einen besseren Wissens-Transfer. Oft führen Projektergebnisse bei Forschungseinrichtungen in Folge auch zu einer Zusammenarbeit mit Industriepartnern.

Mehrwert aus erweitertem, regionalpolitischem Handlungsspielraum

Die EFRE-Förderungen unterliegen nicht dem Wettbewerb auf nationaler Ebene und können daher in einer „regionalen Schutzatmosphäre“ für längerfristigen, strategischen FTI-Strukturaufbau genutzt werden. Dieses wünschenswerte regionalpolitische Moment des EFRE zeigt sich auch in den unterschiedlichen Fördermodellen der Bundesländer, wenngleich hierbei verschiedene Abwicklungsmodalitäten auch Herausforderungen mit sich bringen.

Der EFRE ist ein wichtiges Instrument zur Umsetzung einer „intelligenten Spezialisierung“

Unter „intelligenter Spezialisierung“ versteht man das Bemühen, Alleinstellungsmerkmale und Stärken einer Region zu eruieren und diese durch gezielte Investitionen zu stärken. Die

Bundesländer setzen die FTI-Mittel im EFRE gemäß ihrer regionalen Innovationsstrategien ein, womit der EFRE ein zentrales Instrument zur Umsetzung der intelligenten Spezialisierung wird. Somit trägt das Programm mit seinen FTI-Maßnahmen zu einer intelligenten Spezialisierung im Sinne der Europa 2020 Strategie bei.

Die FTI-Maßnahmen mobilisieren u.a. gezielt die Innovationsbasis

Niederschwellig konzipierte Angebote wie beispielsweise die Cluster- und Netzwerkförderungen oder die Innovationsberatungen sind auf Bundesebene kaum zu finden. Sie werden dazu genutzt, Innovation auch in die Breite zu bringen. Der EFRE eignet sich genau dazu besonders, weil die regionale Ebene den Zugang zu den Zielgruppen besser ermöglicht. Zudem wissen die regionalen Förderstellen gut über die individuellen Anforderungen ihrer Klientel Bescheid. In diesen Maßnahmen wurden bisher über 5.000 unterschiedliche Akteur:innen, großteils KMU, erreicht.

Der EFRE erweitert das Potenzial für eine transformative FTI-Politik

Als Resultat der thematischen Konzentration, auf Grund der FTI-Mittel gezielt in CO2-relevante Bereiche gelenkt werden, sowie aus der Verknüpfung mit den regionalen Innovationsstrategien, durch die Fördermittel zum großen Teil auch in umweltrelevante Themen oder auch Digitalisierungsvorhaben gelenkt werden, erweitert der EFRE das noch überschaubare Spektrum transformativ wirkender FTI-Instrumente in Österreich. Diese gezielte Lenkung der FTI-Mittel in Richtung der drängenden gesellschaftlichen Herausforderungen wird sich in der neuen Periode noch umfassender zeigen.

Thematische Gestaltung folgt administrativen Überlegungen

Österreich befindet sich nach internationaler Einstufung in der Gruppe der „Innovation Follower“. Ein internationaler Vergleich zur thematischen Verteilung der geplanten Finanzmittel hat gezeigt, dass sich das österreichische EFRE-Programm besonders in einem Punkt von jenen der Innovationsführer unterscheidet:

Die EFRE-Förderung ist in Österreich stärker einzelbetrieblich ausgerichtet und zeigt einen Schwerpunkt auf produktive Investitionen. Die Wirtschaftsförderung der Innovationsführer setzt hingegen auf Softangebote und zielt stärker auf die Gründung innovativer, wachstumsstarker Unternehmen. Im Kontext der FTI-Förderung setzen die Innovationsführer stärker auf Transfermaßnahmen sowie Forschung und Innovation im Verbund und weit weniger auf Großunternehmen.

Fokus eher auf Forschung als auf Innovation

Die Projekte sind eher grundlagennah und marktferner als erwartet. Das zeigt sich auch darin, dass eine wirtschaftliche Verwertung der Projektergebnisse bisher nur in Ansätzen erfolgte. Zwar wird den Vorhaben eine klare wirtschaftliche Verwertungsperspektive abverlangt; Diese ist aber überwiegend langfristig konzipiert und sollte daher auch Gegenstand künftiger Evaluierungen sein.

Eine Fördermaßnahme im Detail

Um eine bessere Vorstellung von den Fördermöglichkeiten im IWB/EFRE-Programm zu vermitteln, wird in jedem Jahresbericht beispielhaft eine Fördermaßnahme dargestellt und anhand eines konkreten Projektes veranschaulicht. Eine Übersicht aller Maßnahmen findet sich auf der IWB/EFRE-Webseite unter www.efre.gv.at/foerderungen/massnahmen/.

In diesem Jahr stellen wir Ihnen eine der „neuen" Fördermaßnahmen vor, welche für die Umsetzung der zusätzlichen Fördermittel aus REACT-EU eingeführt wurden. Es handelt sich um bereits bestehende Maßnahmen aus den anderen Prioritäten, die an das Ziel „Unterstützung der Krisenbewältigung im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie und ihrer sozialen Folgen und Vorbereitung einer grünen, digitalen und stabilen Erholung der Wirtschaft" angepasst wurden.

Insgesamt 8 Maßnahmen wurden so in der neuen Prioritätsachse 7 zusammengefasst. 124 Millionen EFRE-Mittel standen im Berichtszeitraum dafür zur Verfügung, im Jahr 2022 folgen weitere 34 Millionen Euro.

Fördermaßnahme M09-REACT: „Unterstützung für Wachstum in Unternehmen"

Die Maßnahme M09 in der P7 – REACT-EU leistet einen Beitrag zur **Stabilisierung des betrieblichen Investitionsniveaus,** insbesondere von KMU als Grundlage für Wettbewerbsfähigkeit und nachhaltiges Wachstum.

Im Fokus der Maßnahmen stehen betriebliche Investitionen im Zusammenhang mit Wachstumsphasen von KMU. Unterstützt werden Investitionsvorhaben bei bestehenden KMU sowie in neuen Unternehmen im Bereich Produktion oder produktionsnahe Dienstleistungen. Unternehmen sollen damit in die Lage versetzt werden, einen Wachstumsschritt zu realisieren und neue Technologien anzuwenden. Dies umfasst daher:

- Übernahme von neuen Technologien für Produktion und Dienstleistungen
- Expansive Projekte im Bereich der Produktion und produktionsnaher Dienstleistungen
- Investitionen von neuen Unternehmen bzw. strukturverbessernde Betriebsansiedlungen

Im Tourismus erfolgt die Unterstützung strategischer Investitionen, die markt- und zielgruppenorientiert sind. Es werden deutliche Qualitätsverbesserungen der betrieblichen Angebote unterstützt, eingebettet in innovativen Ansätzen (wie zum Beispiel. Service- und Dienstleistungen für spezielle touristische Zielgruppen) oder in regionalen Schwerpunkten (zielgruppenorientierte Konzepte von Regionen / Bundesländern). Es können auch KMU gefördert werden, wenn dies für strukturschwache Regionen von besonderer Bedeutung ist.

Im Hinblick auf Wachstum- und Produktivitätssteigerung sind Betriebsgrößen-Optimierungen von besonderer Bedeutung. Nicht gefördert werden ausschließlich auf Ersatzinvestitionen ausgerichtete Projektvorhaben. Komplementäre Maßnahmen im Hinblick auf Destinationsentwicklungen, zwischenbetriebliche Kooperationen und Innovationsberatungen werden durch national finanzierte Maßnahmen umgesetzt.

Es können Beratungs- und Coaching-Projekte eingesetzt werden, die Investitionen vorbereiten oder begleiten. Zudem sind innerbetriebliche Personalkosten im Zuge der Entwicklung, Vorbereitung oder Umsetzung von Investitionsvorhaben förderbar.

Durch die Maßnahmen werden sowohl der Strukturwandel im Hinblick auf langfristig wettbewerbs- und wachstumsfähige Unternehmen und damit auch die Sicherung und Schaffung von Beschäftigung im industriell-gewerblichen Produktionssektors und den damit verbundenen vor- und nachgelagerten Dienstleistungen sowie im Tourismus unterstützt.

Potentielle Projektträger KMU der Warenerzeugung sowie produktionsnaher Dienstleistungen, Unternehmen der Tourismus und Freizeitwirtschaft	**Fördersumme (2014-2020)** Insgesamt: 973.170.457 **€** EFRE: 171.486.881 Privat: 755.628.280 National: 46.055.296
424 genehmigter Projekte in 8 Bundesländer	**In Projekten gebundene Gesamtmittel** 1,37 Mrd. €

Projektbeispiel: Gebäudeintegrierte Photovoltaik

Begünstigter	KIOTO Photovoltaics GmbH
Projekttyp	Investitionsprojekt
Projektlaufzeit	September.2020 – Juni 2022
Gesamtprojektkosten	ca. 8,5 Millionen Euro

KIOTO Photovoltaics GmbH investiert in eine neue Produktionslinie für Photovoltaik-Module. Intelligente und vor allem auch optisch ansprechende Module unter anderem für Hausfassaden stehen dabei im Fokus des Unternehmens.

Um die politischen Ziele zur Klimaneutralität zu erreichen, muss die Wirtschaft verstärkt auf nachhaltige und effiziente Energienutzung setzen. Investitionsprogramme von Regierungen und der Industrie stellen auch für die Solar- und Photovoltaikindustrie ein enormes Wachstumspotential dar. In Österreich wird erwartet, dass sich auf Basis des „Erneuerbaren Ausbau Gesetz“ das Marktvolumen für Photovoltaik (PV) bis 2030 vervierfacht.

Photovoltaik-Paneele als Gebäudehülle

Solarpaneele auf Hausdächern sind bereits ein alltägliches Bild. Eine Weiterentwicklung der Technologie ist die „Gebäudeintegrierte Photovoltaik“, bei der PV-Module in Gebäudefassaden integriert werden, wodurch das Gebäude in ein wahres Kraftwerk für Sonnenenergie verwandelt wird. In die Produktion solcher innovativen Module will das Kärntner Unternehmen KIOTO Photovoltaics GmbH nun verstärkt einsteigen.

8,5 Millionen an Gesamtinvestition für zweiten Geschäftsbereich

Bereits seit 2005 fertigt KIOTO PV-Module, ist Marktführer in Österreich und vertreibt seine Produkte erfolgreich in ganz Europa. Als zweites Standbein wird nun ein neuer Geschäftsbereich „Gebäudeintegration“ aufgebaut. Dafür investiert das Unternehmen 8,5 Millionen Euro in eine neuen Produktionslinie, welche die Produktionskapazität auf 3000 Module pro Tag erhöht und die Fertigung von Doppelglasmodulen für die Gebäudeintegration ermöglicht. 1,36 Millionen Euro für die Anschaffung von Maschinen mit neuer Technologie kommen aus dem IWB/EFRE-Programm.

Neue Märkte erschließen mit innovativen Produkten

Mit dem Ausbau der „Gebäudeintegrierten Photovoltaik“ kann KIOTO neue Zielgruppen wie Fassadenbauer, Glas verarbeitende Unternehmen, Architekten und Planer erschließen und so seine Marktstellung im In- und Ausland weiter festigen. Das Unternehmen kann sich zudem nachhaltig als Spezialist für „Gebäudeintegrierte Photovoltaik“ etablieren und seine Wettbewerbsfähigkeit auch für die Zukunft stärken.

Weitere Projektbeispiele aus dem IWB/EFRE-Programm finden Sie auf www.efre.gv.at/projekte/case_studies oder unter https://www.efre.gv.at/news.

Information & Kommunikation

Die Programmumsetzung ist bereits weit fortgeschritten, die Öffentlichkeitsarbeit des IWB/EFRE-Programms konzentriert sich daher schwerpunktmäßig auf die Kommunikation von Ergebnissen. Vor allem werden Förderprojekte vor den Vorhang geholt, um anschaulich zu zeigen, wie Österreichs Regionen und seine Menschen von den vielfältigen Projekten profitieren.

Insgesamt wurden mittlerweile 23 Projekt-Case-Studies und 11 Projektvideos veröffentlicht, die auf www.efre.gv.at/projekte abrufbar sind. Wenn Sie sich regelmäßig über Projekte und Neuigkeiten rund um das IWB/EFRE-Programm informieren möchte, können Sie sich für den **IWB/EFRE-Newsletter registrieren**: www.efre.gv.at/newsletter

Projekt des Monats

Als Würdigung der Leistung von Projektträger:innen hat die Verwaltungsbehörde in Zusammenarbeit mit den Ländern die Aktion „Projekt des Monats“ ins Leben gerufen. Es werden Projekte gekürt, die sich um besondere Wirkung in der Region verdient machen. Die Projekte werden über eine Presseaussendung und auf der EFRE-Webseite der Öffentlichkeit vorgestellt. Alle bisherigen Projekte finden Sie auf www.efre.gv.at/projekte/pdm, die Aktion läuft noch bis Mai 2022.

REACT-EU

Die neue Unterseite www.efre.gv.at/react_eu informiert über die Hintergründe und die Umsetzung von REACT-EU in Österreich. Der Förderkompass wurde um REACT-EU-Maßnahmen erweitert und die Projektliste, die quartalsweise aktualisiert wird, ermöglicht es nun auch, nach P7 – REACT-EU zu filtern. So können Sie REACT-EU-Projekte leicht ausfindig machen, die Liste finden Sie auf www.efre.gv.at/projekte/projektlandkarte.

Die neue Förderperiode 2021-2027

Das Jahr 2021 stand ganz im Zeichen der Vorbereitungen für die neue Förderperiode. Das neue österreichische EFRE-Programm wurde im Oktober 2021 bei der Europäischen Kommission eingereicht. Auf www.efre.gv.at/2021-2027 informieren wir Sie allgemein und stellen erste Eckpunkte des neuen IBW/EFRE & JTF-Programms vor. Informationen zu anderen Fonds und Programmen in Österreich für 2021-2027 finden Sie auf www.oerok.gv.at/eu-fonds-2021-2027.

Europa in meiner Region

Die fondsübergreifende Kampagne „Europa in meiner Region“ wurde im letzten Jahr pandemiebedingt in Form von Spaziergängen oder Radtouren entlang von EU-Projekten umgesetzt – ohne Besichtigungen und ohne Veranstaltungen. In jedem Bundesland gibt es eine Route, insgesamt 110 Projekte stellen sich auf „Wanderkarten“ und auf der Webseite vor. Die Kampagne läuft noch bis ins Frühjahr 2022, auch der **Foto-Contest** ist für alle Interessierten noch vor offen: Details auf www.europa-in-meiner-region.at/2021/foto-contest

Anhang B

Annotated template for reporting on financial instruments according to Article 46 of Regulation (EU) No 1303/2013 ('CPR')

The report on implementation of financial instruments should include the following information for each financial instrument for which any programme ammounts have been committed by the end of reporting year. All data should be reported cumulative from setup of the instrument until end of reporting year. Where applicable, all payments from programme resources by the end of reporting year and other information communicated by the beneficiaries should be included, without prejudice of subsequent validations to be made by the managing authority, which may lead to future adjustments.				**Implementation options**				**Products provided to final recipients**				**OÖ. HTF 2021**
				through fund of funds								
No.	**Information required for each financial instrument**	**Required format information/data**	**Instructions**	**fund of fund level**	**financial intermediary**	**financial intermediary**	**MA directly**	**Loan**	**Guarantee**	**Equity**	**Other**	
I.	**Identification of the programme and priority or measure from which support from the ESI Funds is provided (Article 46(2)(a) of Regulation (EU) No 1303/2013)**			FoF		SF	MA					
1	Priority axes or measures supporting the financial instrument, including fund of funds, under the ESI Fund programme.			FoF		SF	MA					
1,1	Reference (number and title) of each priority axis or measure supporting the financial instrument under the ESI Fund programme	text (or selection of relevant priority axes or measures)	The number and the official title of the priority axis as specified in the OP. For example, Priority 1 'XXX'. This should take the form of 'pop-up' menu to ensure a unified text and numbering.	FoF		SF	MA					priority axis 2 "KMU - Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen,"
2	Name of ESI Fund(s) supporting the financial instrument under the priority axis or measure	selection	selection of min. 1 and max. 5 options	FoF		SF	MA					ERDF, "Investitionen in Wachstum und Beschäftigung Österreich 2014-2020"
3	Thematic objective(s) referred to in the first paragraph of Article 9 of Regulation (EU) No 1303/2013 supported by the financial instrument	selection	selection of min. 1 and max. 11 options. For priority axes supported from REACT-EU, no TO should be indicated. REACT-EU should be included for the first time in the 2021 report.	FoF		SF	MA					TO 3 (SME)
3,1	Amount of ESI Funds committed in funding agreements from the individual thematic objectives chosen in field 3 *(optional)*	number (amount in EUR)	In order to report on financial instrument per thematic objectives, the amounts committed in funding agreements to FI should be broken down. Breakdown of payment and other data per TO will be calculated pro rata on the basis of this information, in order to keep reporting requirements to a minimum. The sum of all TOs under 3.1 should be the same as in 14.1.	FoF		SF	MA					**3 000 000,00**
4	other ESI Fund programmes providing contribution to the financial instrument			FoF		SF	MA					
4,1	CCI number of each other ESI Fund programme providing contributions to the financial instrument	selection 'YES' / 'NO'	CCI numbers of other programme(s) contributing to the same financial instrument, including FoF, should be reported in this section. If the reply is "YES", the system should offer a 'pop-up' menu of the CCI numbers of other OPs/RDPs of the respective Member State.	FoF		SF	MA					NO
30	Date of completion of the *ex ante* assessment	date (format: DD/MM/YYYY)	If an ex-ante assessment has been completed, but the decision is taken not to implement (a) financial instrument(s) section on FI does not need to be filled out.	FoF		SF	MA					15.01.2015
31	Selection of bodies implementing financial instrument											
31,1	Has selection or designation process already been launched	selection 'YES' / 'NO'	Indicate if the process of selecting, designating or directly awarding a body implementing a financial instrument has already started (only on level of beneficiary - definition of the beneficiary according to Article 2(10)(b) CPR).	FoF		SF						YES
II.	**Description of the financial instrument and implementation arrangements (Article 46(2)(b) of Regulation (EU) No 1303/2013)**			FoF		SF	MA					
5	Name of the financial instrument	text	Official name of the financial instrument. When the same instrument covers more than one priority axis or programmes (including REACT-EU, starting from the 2021 report) please use exactly the same name.	FoF	FoF/SF	SF	MA					OÖ. Hightechfonds
6	Official address/place of business of the financial instrument (name of the country and town)	text	The place of business of the financial instrument may differ from the official address of the financial intermediary under 11.1.2. For example EIB or EIF are located in Luxembourg but place of business of the FoF is located in the Member State.	FoF	FoF/SF	SF	MA					Oö Hightechfonds GmbH, Bethlehemstraße 3, 4020 Linz
7	Implementation arrangements	selection		FoF		SF	MA					
7,1	Financial instruments set up at Union level, managed directly or indirectly by the Commission referred to in Article 38(1)(a) of Regulation (EU) No 1303/2013, supported from ESI Fund programme contributions	selection 'YES' / 'NO'	'YES' is to be chosen if the financial instrument is implemented through an EU level instrument, e.g. the SME Initiative	FoF		SF						NO
7.1.1	Name of the Union-level financial instrument	selection	If 'YES' was selected, under 7.1 the options 'SME Initiative' and 'other'. If option 'other' is selected the text field becomes available to provide the name of the financial instrument set up at the Union level to which the programme contributes.	FoF		SF						
7,2	Financial instrument set up at national, regional, transnational or cross-border level, managed by or under the responsibility of the managing authority referred to in Article 38(1)(b), supported from ESI Fund programme contributions under point (a), (b)~~,~~ (c) and (d) of Article 38(4) of Regulation (EU) No 1303/2013	selection	selection of one option: (a) investment in the capital of existing or newly created legal entities, (b) entrustment of implementation tasks, through the direct award of a contract, ~~or~~ (c) entrustment of implementation tasks to another body governed by public or private law (in case not covered by point (b)), (d) undertaking implementation directly, in the case of financial instrument consisting solely of loans or guarantees (according to Article 38(4)(d) CPR)	FoF		SF	MA					(a) investment in the capital of existing or newly created legal entities
7,3	Financial instrument combining a financial contribution from the managing authority with EIB financial products under the European Fund for Strategic Investment in accordance with Article 39a, referred to in Article 38(1)(c)	selection	selection of one option: (a) investment in the capital of existing or newly created legal entities, (b) entrustment of implementation tasks, through the direct award of a contract, or (c) entrustment of implementation tasks to another body governed by public or private law (in case not covered by point (b))	FoF		SF						NO
8	Type of the financial instrument			FoF	FoF/SF	SF	MA					
8,1	Tailor-made or financial instruments complying with standard terms and conditions i.e. "off-the-shelf instruments"	selection	Selection of only 1 option allowed. The information offered by the system should be either "tailor-made instrument" or "off-the-shelf- instrument". If "off-the-shelf" is chosen the following list should appear: (1) Risk sharing loan (2) Capped guarantee (3) Renovation loan (4) Co-investment facility (5) Urban development fund		FoF/SF	SF						tailor-made
8,2	Financial instruments organised through fund of funds or without a fund of funds	selection	Selection of one option: (a) implementation through fund of funds or (b) without fund of funds When, for a specific single FI, the beneficiary plays at the same time the role of the fund of funds (e.g. for loan products) and the specific fund (e.g. for guarantee products), 'implementation through fund of funds' should be chosen. In order to be able to identify the parts of FI for which no fund of funds is used, in such a situation the name of FoF/SF should be exactly the same as FoF.	FoF		SF						**(b) without fund of funds**
9	Type of products provided by financial instrument: loans, micro-loans, guarantees, equity, or quasi-equity investments, other financial product or other support combined within the financial instrument pursuant to Article 37(7) of Regulation (EU) No 1303/2013	selection	Selection of at least one from the following list: - loans (with the exception of micro-loans) - micro-loans (< EUR 25,000 and provided to micro-enterprises) according to SEC/2011/1134 final - guarantees - equity - quasi-equity - other financial products - other support combined with a financial instrument		FoF/SF	SF	MA	L	G	E	O	equity
9,1	Description of the other financial product	text	Field 9.1 becomes active only if option 'other financial product' is selected in field 9		FoF/SF	SF					O	
9,2	Other support combined within the financial instrument: grant, interest rate subsidy, guarantee fee subsidy pursuant to Article 37(7) of Regulation (EU) No 1303/2013	text	This field is only to be used if financial instruments are combined with other forms of support in a single operation. (the field becomes active only if option 'other support combined within a financial instrument' is selected in line 9) By "grant" we refer to technical support as it is the only grant, which can be part of the financial instrument operation and can be reported here.		FoF/SF	SF	MA				O	
10	Legal status of the financial instrument, pursuant to Article 38(6) and Article 39a(5)(b) of Regulation (EU) No 1303/2013 (for financial instruments referred to in Article 38(1)(b) and (c) only): fiduciary account opened in the name of the implementing body and on behalf of the managing authority or separate block of finance within a financial institution	selection	This field becomes available if b) or c) is selected in field 7.2 OR if b) or c) is selected in field 7.3 Selection of one option: (a) fiduciary account; (b) separate block of finance	FoF	FoF/SF	SF						(b) seperate block of finance
III.	**Identification of the body implementing the financial instrument, and the body implementing fund of funds where applicable, as referred to under point (a), (b) and (c) of Article 38(1) of Regulation (EU) No 1303/2013 (Article 46(2)(c) of Regulation (EU) No 1303/2013)**			FoF	FoF/SF	SF						
11	Body implementing the financial instrument			FoF	FoF/SF	SF						
11,1	Type of implementing body pursuant to Article 38(4) and Article 39a(5) of Regulation (EU) No 1303/2013: existing or newly created legal entity dedicated to implementing financial instruments; the European Investment Bank; the European Investment Fund; international financial institution in which a Member State is a shareholder; a publicly-owned bank or institution, established as a legal entity carrying out financial activities on a professional basis; a body governed by public or private law; managing authority undertaking implementation tasks directly (for loans or guarantees only)	selection	Selection of one option allowed. This field lists the possible options provided, from which the selection should be made. (a) **existing or newly created legal entity** in which programme amounts are invested in (b1) **European Investment Bank** (b2) **European Investment Fund** (b3) **international financial institutions** are financial institutions established under international law, such as the EBRD or the Council of Europe Development Bank. (b4) **A publicly-owned bank or institution**, established as a legal entity carrying out financial activities on a professional basis, which fulfils all of the conditions according to Article 38(4)(b)(iii) (b5) **Body governed by public or private law** are financial institutions like banks, savings unions, venture capital fund managers or non-financial institutions implementing financial instruments such as associations or non-profit organisations (c) **body undertaking implementation task directly** (managing authority or intermediate body). In order to keep the instructions readable managing authority should be understood as managing authority or intermediate body designated/entrusted by a managing authority	FoF	FoF/SF	SF	MA					(a) existing or newly created legal entity in which programme amounts are invested in
11.1.1	Name of the body implementing the financial instrument	text	Official name of the body implementing the financial instrument	FoF	FoF/SF	SF	MA					OÖ. Hightechfonds
11.1.2	Official address/place of business (country and town name) of the body implementing the financial instrument	text	Official address/place of business (country and town name) of the body implementing the financial instrument	FoF	FoF/SF	SF	MA					Oö Hightechfonds GmbH, Bethlehemstraße 3, 4020 Linz

	The report on implementation of financial instruments should include the following information for each financial instrument for which any programme ammounts have been committed by the end of reporting year. All data should be reported cumulative from setup of the instrument until end of reporting year. Where applicable, all payments from programme resources by the end of reporting year and other information communicated by the beneficiaries should be included, without prejudice of subsequent validations to be made by the managing authority, which may lead to future adjustments.			Implementation options				Products provided to final recipients				OÖ. HTF 2021
				through fund of funds								
No.	Information required for each financial instrument	Required format information/data	Instructions	fund of fund level	financial intermediary	financial intermediary	MA directly	Loan	Guarantee	Equity	Other	
12	Procedure of selecting the body implementing the financial instrument: award of a public contract; other procedure	selection	Selection of one option from the Guidance for Member States on the selection of bodies implementing financial instruments (2016/C 276/01) http://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/PDF/?uri=CELEX%3A52016XC0729%2801%29&amp%3Bfrom=EN (a) selection in accordance with the provisions of the public procurement directive (b) designation of the EIB, EIF or international financial institutions (c) "in-house award" (d) interadministrative cooperation (e) others (f) direct award of a contract to publicly owned banks or institutions (where entrustment of implementation is according to Article 38(4)(b)(iii) CPR)	FoF	FoF/SF	SF	MA					(a) selection in accordance with the provisions of the public procurement directive
12,1	Description of the other procedure of selecting the body implementing the financial instrument	text	Description of the other procedure of selecting the body implementing the financial instrument. The field becomes active if the option 'other procedure' is selected in field 12.	FoF	FoF/SF	SF	MA					
13	Date of signature of the funding agreement with the body implementing the financial instrument	date (format: DD/MM/YYYY)	Date of signature of funding agreement between a managing authority and the body implementing the financial instrument (incl. fund of funds) as well between the bodies implementing the fund of funds and financial intermediaries.	FoF	FoF/SF	SF						01.07.2015
IV.	**Total amount of programme contributions, by priority or measure, paid to the financial instrument and management costs incurred or management fees paid (Article 46(2)(d) and (e) of Regulation (EU) No 1303/2013)**			FoF	FoF/SF	SF						
14	Total amount of programme contributions committed in the funding agreement (in EUR)	number (amount in EUR)	Total amount of programme contributions committed in the funding agreement signed between a managing authority and a fund of funds or a managing authority and a financial intermediary or a fund of funds and a financial intermediary. Programme contributions (i.e. ESIF + national public and private co-financing) committed in the signed funding agreements should be reported in this field. Other resources (other than programme contributions, e.g. commercial bank resources or additional regional contribution) which do not constitute part of the programme or resources committed from other programmes should not be reported in this field. The reported amounts should be consistent with data submitted in line with Article 112(2) CPR which has the same cut-off date (selected operations for which the form of finance is financial instrument).	FoF	FoF/SF	SF						9 000 000,00
14,1	out of which ESI Funds contributions (in EUR)	number (amount in EUR) (to be calculated by the system)	Total amount of ESI Fund contributions committed in the funding agreement. This amount relates only to a part of the amount indicated in field 14 provided from ESI Funds (= ERDF+CF+ESF+EAFRD+EMFF resources).	FoF	FoF/SF	SF						3 000 000,00
14.1.1	out of which ERDF (in EUR) *(optional)*	number (amount in EUR)	Total amount of ERDF committed to the financial instrument	FoF	FoF/SF	SF						3 000 000,00
14.1.2	out of which Cohesion Fund (in EUR) *(optional)*	number (amount in EUR)	Total amount of Cohesion Fund committed to the financial instrument	FoF	FoF/SF	SF						
14.1.3	out of which ESF (in EUR) *(optional)*	number (amount in EUR)	Total amount of ESF committed to the financial instrument	FoF	FoF/SF	SF						
14.1.4	out of which EAFRD (in EUR) *(optional)*	number (amount in EUR)	Total amount of EAFRD committed to the financial instrument	FoF	FoF/SF	SF						
14.1.5	out of which EMFF (in EUR) *(optional)*	number (amount in EUR)	Total amount of EMFF committed to the financial instrument	FoF	FoF/SF	SF						
15	Total amount of programme contributions paid to the financial instrument (in EUR)	number (amount in EUR) (should be calculated by the system)	Total amount of programme contributions should be the sum of fields 15.1 and 15.2 and should be calculated by the system. The amount relates to the total amount of programme contributions (i.e. ESIF + national public and private co-financing) paid to the financial instrument from MA to FoF/ from FoF to SF/from MA to SF in line with the legal agreements. At least all the amounts paid to the respective FI taken into account in column A or B of appendix 1 to the last payment claim **(or cumulatively till the last quarterly declaration for EAFRD FIs)** submitted in the reporting year for the corresponding priority axis/fund **(or measure)** should be reported, unless justified by corrections/adjustments which took place between the submission of the last payment claim and the cut-off date.	FoF	FoF/SF	SF						9 000 000,00
15,1	out of which amount of ESI Funds contributions (in EUR)	number (amount in EUR) (should be calculated by the system)	Total amount of ESI Fund contributions should be the sum of fields 15.1.1-15.1.5 and should be calculated by the system. The amount relates only to the ESIF resources (=ERDF+CF+ESF+EAFRD+EMFF resources).	FoF	FoF/SF	SF						**3 000 000,00**
15.1.1	out of which ERDF (in EUR)	number (amount in EUR)	Total amount of ERDF paid to the financial instrument	FoF	FoF/SF	SF						3 000 000,00
15.1.2	out of which Cohesion Fund (in EUR)	number (amount in EUR)	Total amount of Cohesion Fund paid to the financial instrument	FoF	FoF/SF	SF						
15.1.3	out of which ESF (in EUR)	number (amount in EUR)	Total amount of ESF paid to the financial instrument	FoF	FoF/SF	SF						
15.1.4	out of which EAFRD (in EUR)	number (amount in EUR)	Total amount of EAFRD paid to the financial instrument	FoF	FoF/SF	SF						
15.1.5	out of which EMFF (in EUR)	number (amount in EUR)	Total amount of EMFF paid to the financial instrument	FoF	FoF/SF	SF						
15,2	out of which total amount of national co-financing (in EUR)	number (amount in EUR) (should be calculated by the system)	Total amount of national co-financing should be the sum of fields 15.2.1-15.2.2. This is part of the amount calculated by the system in field 15 which constitutes national co-financing (=national public funding + national private funding).	FoF	FoF/SF	SF						6 000 000,00
15.2.1	out of which total amount of national public funding (in EUR)	number (amount in EUR)	Total amount of national public funding paid to the financial instrument, which is part of the amount calculated by the system in field 15.2.	FoF	FoF/SF	SF						3 000 000,00
15.2.2	out of which total amount of national private funding (in EUR)	number (amount in EUR)	Total amount of national private funding paid to the financial instrument, which is part of the amount calculated by the system in field 15.2.	FoF	FoF/SF	SF						3 000 000,00
16	Total amount of programme contributions paid to the financial instrument under Youth Employment Initiative (YEI) (in EUR)	number (amount in EUR)	Total amount of programme contributions paid to the financial instrument under Youth Employment Initiative (YEI) (in EUR)	FoF	FoF/SF	SF						
17	Total amount of management costs and fees paid out of programme contributions (in EUR)	number (amount in EUR)	The total of MCF effectively paid **from programme resources** to bodies implementing the financial instrument (including the body implementing the FoF as applicable) until the cut-off date. Even if the amounts communicated by the beneficiary have not yet been verified, the full amount of payments from programme resources by the cut-off date should be included, without prejudice of subsequent validations to be made by the managing authority, which may lead to future adjustments. At least all the MCF amounts taken into account in column C or D of appendix 1 to the last payment claim submitted in the reporting year for the corresponding priority axis/fund should be reported, unless justified by correction/adjustment made between the date of the last payment claim and the cut-off date. MCF actually paid from the resources returned should be reported in field 37.	FoF	FoF/SF	SF						0,00
17,1	out of which base remuneration (in EUR)	number (amount in EUR)	The total of MCF effectively paid as base remuneration **from programme resource**s to bodies implementing the financial instrument until the cut-off date, without prejudice to results of future verifications or readjustments.	FoF	FoF/SF	SF						0,00
17,2	out of which performance-based remuneration (in EUR)	number (amount in EUR)	The total of MCF effectively paid as performance-based remuneration **from programme resources** to bodies implementing the financial instrument until the cut-off date, without prejudice to results of future verifications or readjustments..	FoF	FoF/SF	SF						0
18	Capitalised management costs or fees pursuant to Article 42(2) of Regulation (EU) No 1303/2013 (relevant only for final report) (in EUR)	number (amount in EUR)	Capitalised management costs or fees pursuant to Article 42(2) of Regulation (EU) No 1303/2013 (relevant only for final report) (in EUR) Only applicable for equity and micro-finance instruments.		FoF/SF	SF						
19	Capitalised interest rate subsidies or guarantee fee subsidies pursuant to Article 42(1)(c) of Regulation (EU) No 1303/2013 (relevant to final report only) (in EUR)	number (amount in EUR)	Capitalised interest rate subsidies or guarantee fee subsidies pursuant to Article 42(1)(c) CPR (relevant to final report only) (in EUR)		FoF/SF	SF						
20	Amount of programme contributions for follow-on investments in final recipients pursuant to Article 42(3) of Regulation (EU) No 1303/2013 (relevant for final report only) (in EUR)	number (amount in EUR)	Amount of programme contributions for follow-on investments in final recipients pursuant to Article 42(3) CPR (relevant for final report only) (in EUR) Only applicable for equity instruments		FoF/SF	SF						
21	Contributions of land and/or real estate in the financial instrument pursuant to Article 37(10) of Regulation (EU) No 1303/2013 (relevant for final report only) (in EUR)	number (amount in EUR)	Contributions of land and/or real estate in the financial instrument pursuant to Article 37(10) CPR (relevant for final report only) (in EUR) Only applicable for urban development funds and for rural development pursuant to the above cited Article.	FoF	FoF/SF	SF						
V.	**Total amount of support paid to final recipients, or to the benefit of final recipients, or committed in guarantee contracts by the financial instrument for investments in final recipients, by ESI Funds programme and priority or measure (Article 46(2)(e) of Regulation (EU) No 1303/2013)**		**Section V has to be repeated accordingly for each financial product.** For ESIF-EFSI combination products, total figures as a result of the combination scheme should be reported in fields 26-29.		FoF/SF	SF	MA	L	G	E	O	
22	Name of each financial product offered by the financial instrument	text	Name of equity/ loan/guarantee or other product supported with programme resources and offered by the financial intermediary to final recipients. The name of equity/loan/guarantee or other products should not be confused with the name of the financial intermediary. In case REACT-EU are added to an existing financial product, please use exactly the same name in all relevant reporting starting from the 2021 AIR.		FoF/SF	SF	MA	L	G	E	O	Oö Hightechfonds Beteiligungen

The report on implementation of financial instruments should include the following information for each financial instrument for which any programme ammounts have been committed by the end of reporting year. All data should be reported cumulative from setup of the instrument until end of reporting year. Where applicable, all payments from programme resources by the end of reporting year and other information communicated by the beneficiaries should be included, without prejudice of subsequent validations to be made by the managing authority, which may lead to future adjustments.				Implementation options				Products provided to final recipients				OÖ. HTF 2021
				through fund of funds								
No.	Information required for each financial instrument	Required format information/data	Instructions	fund of fund level	financial intermediary	financial intermediary	MA directly	Loan	Guarantee	Equity	Other	
22,1	Type of financial product offered by the financial instrument	Selection	(a) loan (b) guarantee (c) equity (d) other support combined within the financial instrument If the fund of funds (FoF) signed with the body implementing the financial instrument (the financial intermediary) only one funding agreement for different types of loan product (for example: loans for SMEs and microloans), we suggest to group them together in one field 22.1 a). Example: in 2015 FoF signed with the body implementing the financial instrument a funding agreement for two types of loan products: loans for SMEs and for microloans. For this case, field 22.1 a) should be selected only once: together for loans for SMEs and for microloans. If the FoF signed with the same body implementing the financial instrument (the financial intermediary) a separate funding agreement for each type of loan product, the field 22.1 a) should be repeated as many times as many funding agreements for different types of loan products have been signed. Other financial products should be reported under either loan, guarantee or equity.		FoF/SF	SF	MA	L	G	E	O	(c) equity
24	Total amount of programme contributions committed in loans, guarantee, equity, quasi-equity or other financial product contracts with final recipients (in EUR)	number (amount in EUR)	Total amount of programme contributions committed in signed contracts for loans with final recipients should be reported here. Programme contributions blocked (committed) in guarantee contracts signed, irrespective whether the loan was disbursed or not to final recipient should be reported here. Total amount of commitment in (quasi-) equity participation in enterprises should be reported here, irrespective if the participation has been paid to the final recipient. Total amount of programme contributions committed in signed contracts for other support combined within the financial instrument. [If OP supported interest rate subsidy, guarantee fee subsidy or technical support this is to be presented under other support combined within the financial instrument.] Generally, if the financial instruments were also financed from other resources (e.g. commercial bank resources or additional public contributions) which do not constitute part of the programme, those resources should not be reported here. This field is used to monitor the progress of instruments, such as urban development funds, where there is a significant time gap between commitment and payment of the full amount to final recipients. The reported amounts should be consistent with data submitted in line with Article 112(2) CPR which has the same cut-off date (selected operations for which the form of finance is support through financial instrument: 03 venture and equity capital or equivalent; 04 loan or equivalent; 05 guarantee or equivalent; 06 interest rate subsidy, guarantee fee subsidy, technical support or equivalent).		FoF/SF	SF	MA	L	G	E	O	7 256 185,76
24,1	out of which total amount of ESI Funds contributions (in EUR)	number (amount in EUR)	This section relates only to the part of the amount indicated in field 24, which is provided from the ESI Funds.		FoF/SF	SF	MA	L	G	E	O	2 418 728,59
25	Total amount of programme contributions paid to final recipients through loans, micro-loans, equity or other products, or, in the case of guarantee, committed for loans paid to final recipients, by product (in EUR)	number (amount in EUR)	Total amount of programme contributions should be the sum of 25.1, 25.2 and 25.3. To be calculated by the system. Only amounts of the programme resources should be reported. Other resources (e.g. commercial bank resources or additional regional contributions) which contribute to this product but do not constitute part of the programme should not be reported here. This row refers to the programme resources effectively disbursed, means paid into the account of the final recipients. For guarantees the amounts to be reported in row 25 correspond to the part of the programme contributions blocked (committed) in guarantee contracts signed, but only for loans which were disbursed to final recipients; irrespective whether the guarantee was called or not. In case of portfolio guarantees the amount should be a portion of guarantee committed for loans paid to final recipients in line with the multiplier ratio in line with Article 8 CDR. For other products the amounts of programme contributions that has been paid out for the benefit of the final recipient has to be reported here. Generally, resources returned to the operation from investments in final recipients are not considered programme contributions. Consequently, resources returned to the operation and reinvested in final recipients should not be reported under 25. Even if the amounts communicated by the beneficiary have not yet been verified, the full amount of payments from programme resources by the cut-off date should be included, without prejudice of subsequent validations to be made by the managing authority, which may lead to future adjustments. At least all the contributions paid to final recipients taken into account in column C or D of appendix 1 to the last payment claim submitted in the reporting year for the corresponding priority axis/fund should be reported, unless justified by correction/adjustment made between the date of the last payment claim and the cut-off date.		FoF/SF	SF	MA	L	G	E	O	7 256 185,76
25,1	out of which total amount of ESI Funds contributions (in EUR)	number (should be calculated by the system)	Total amount of programme contributions should be the sum of fields 25.1.1 - 25.1.5. The sum of fields 25.1.1 - 25.1.5 should be calculated by the system. This field relates only to the part of the amount indicated in field 25, which was provided from the ESIF.		FoF/SF	SF	MA	L	G	E	O	2 418 728,59
25.1.1	out of which ERDF (in EUR)	number (amount in EUR)	Total amount of ERDF paid to final recipients or set aside for the guarantees for loans disbursed to final recipients.		FoF/SF	SF	MA	L	G	E	O	2 418 728,59
25.1.2	out of which Cohesion Fund (in EUR)	number (amount in EUR)	Total amount of CF paid to final recipients or set aside for the guarantees for loans disbursed to final recipients.		FoF/SF	SF	MA	L	G	E	O	
25.1.3	out of which ESF (in EUR)	number (amount in EUR)	Total amount of ESF paid to final recipients or set aside for the guarantees for loans disbursed to final recipients.		FoF/SF	SF	MA	L	G	E	O	
25.1.4	out of which EAFRD (in EUR)	number (amount in EUR)	Total amount of EAFRD paid to final recipients or set aside for the guarantees for loans disbursed to final recipients.		FoF/SF	SF	MA	L	G	E	O	
25.1.5	out of which EMFF (in EUR)	number (amount in EUR)	Total amount of EMFF paid to final recipients or set aside for the guarantees for loans disbursed to final recipients.		FoF/SF	SF	MA	L	G	E	O	
25,2	out of which total amount of national public co-financing (in EUR)	number (amount in EUR)	The amount which constitutes the national public co-financing paid to final recipients or set aside for the guarantees for loans disbursed to final recipients.		FoF/SF	SF	MA	L	G	E	O	2 418 728,59
25,3	out of which total amount of national private co-financing (in EUR)	number (amount in EUR)	The amount which constitutes the national private co-financing paid to final recipients or set aside for the guarantees for loans disbursed to final recipients.		FoF/SF	SF	MA	L	G	E	O	2 418 728,59
26	Total value of loans actually paid to final recipients in relation to the guarantee contracts signed (EUR)	number (amount in EUR)	Total value of loans which were guaranteed with the programme (and, where applicable, EFSI) resources (EFSI plus national co-financing) and were actually disbursed to final recipients (paid into accounts of final recipients). The reported value of loans paid should *not* be divided by the guarantees signed (despite of use of "in relation to" in the description of the field). In the case of EAFRD please include also additional national financing. This number can be used as nominator for the calculation of the leverage and multiplier effect of guarantee instruments. Even if the amounts communicated by the beneficiary have not yet been verified, the full amount of payments by the cut-off date should be included, without prejudice of subsequent validations to be made by the managing authority, which may lead to future adjustments.		FoF/SF	SF	MA		G			
26,1	Total value of new debt finance created by the SME Initiative (CPR Art. 39 (10) (b)	number (amount in EUR)	Total value of new debt finance created in accordance with Article 37(4) for eligible SME by the SME Initiative (Article 39 CPR) *(Field should only be available if 7.1 was chosen with yes)*		FoF/SF				G		O	
27	Number of loan/guarantee/equity or quasi-equity/other financial product contracts signed with final recipients, by product	number	Number of loan contracts signed with final recipients, including those for which no disbursement took place; Number of guarantee contracts signed independent if the loan was disbursed; Number of equity and quasi-equity participations commitments signed including the equity participations which have not yet been paid; Number of contracts signed for other support combined within the financial instrument signed including those not yet paid out. This field is used to monitor the progress of instruments, such as urban development funds, where there is a significant time gap between commitment and first payment to final recipients		FoF/SF	SF	MA	L	G	E	O	11
28	Number of loan/guarantee/equity or quasi-equity/other financial product investments made in final recipients, by product	number	Number of loans paid into the account of the final recipients. Number of guarantees provided to final recipients where amounts have been blocked in the guarantee fund for loans disbursed. Number of equity or quasi-equity investments paid into the account of the final recipient. Number of other support combined within the financial instrument provided, where payments have been made for the benefit of the final recipient The numbers above should not include loan/guarantee/equity or quasi-equity/or other financial products provided from resources returned.		FoF/SF	SF	MA	L	G	E	O	11
29	Number of final recipients supported by the financial product	number	This field is sum of fields 29.1, 29.2, 29.3 and 29.4. Where relevant, the reported values should be consistent with field 41.2 (indicators).		FoF/SF	SF	MA	L	G	E	O	11
29,1	out of which large enterprises	number	The total number of large enterprises which signed a contract for a financial product with the financial intermediary, and to which the latter effectively made investment until the end of the reporting period. Based on the Commission Recommendation 2003/361/EC of 6 May 2003 and for purposes of this document, by "large enterprises" should be understood the enterprises with more than 250 employees or a turnover of > EUR 50 million / balance sheet total of > EUR 43 million.		FoF/SF	SF	MA	L	G	E	O	
29,2	out of which SMEs	number	Total number of small and medium-sized enterprises (SMEs) which signed a contract for a financial product with the financial intermediary, and to which the latter effectively made investment/disbursed a loan (or a part of loan) until the end of the reporting period. Definition of a "SME" according to Article 2.1 of the Commission Recommendation of 2003/361/EC of 6 May 2003, i.e. small and medium-sized enterprises (SMEs) is made up of enterprises which employ less than 250 persons and which have an annual turnover not exceeding EUR 50 million, and/or an annual balance sheet total not exceeding EUR 43 million. According to the definition above this includes the microenterprises reported in 29.2.1		FoF/SF	SF	MA	L	G	E	O	11
29.2.1	out of which microenterprises	number	Total number of microenterprises which signed a contract for a financial product with the financial intermediary, and to which latter effectively made investment / disbursed loan until the end of the reporting period. Definition of a "microenterprise(s)" according to Article 2(3) of the Commission Recommendation of 2003/361/EC of 6 May 2003 i.e. enterprises which employs less than 10 persons and whose annual turnover and/or annual balance sheet total does not exceed EUR 2 million. The number in this field cannot be higher than the number in field 29.2.		FoF/SF	SF	MA	L	G	E	O	
29,3	out of which individuals	number	Total number of individuals/natural persons who signed a contract for a financial product with the financial intermediary, and to which the latter effectively made investment / disbursed loan until the end of the reporting period. Natural persons meaning those not covered by the definition of enterprise in the Commission Recommendation 2003/361/EC of May 2003 (Title I, Article 1 of the Annex 1) or not covered by the definition of legal person in the national legislation. Family farms and individual farmers should not be included in field 29.3 as they are to be reported under any of the enterprise categories, as they carry out economic activities.		FoF/SF	SF	MA	L	G	E	O	

	The report on implementation of financial instruments should include the following information for each financial instrument for which any programme ammounts have been committed by the end of reporting year. All data should be reported cumulative from setup of the instrument until end of reporting year. Where applicable, all payments from programme resources by the end of reporting year and other information communicated by the beneficiaries should be included, without prejudice of subsequent validations to be made by the managing authority, which may lead to future adjustments.			Implementation options				Products provided to final recipients				OÖ. HTF 2021
				through fund of funds								
No.	Information required for each financial instrument	Required format information/data	Instructions	fund of fund level	financial intermediary	financial intermediary	MA directly	Loan	Guarantee	Equity	Other	
29,4	out of which other type of final recipients supported	number	Total number of other type of final recipients, which do not fall under the scope of fields 29.1-29.3, but are supported by the respective product.		FoF/SF	SF	MA	L	G	E	O	
29.4.1	description of other type of final recipients supported	text	Description of other type of final recipients, such as municipalities, non-profit organisations, ...		FoF/SF	SF	MA	L	G	E	O	
VI.	**The performance of the financial instrument, including progress in its set-up and in selection of bodies implementing the financial instrument (including the body implementing a fund of funds) (Article 46(2)(f) of Regulation (EU) No 1303/2013)**											
32	Information whether the financial instrument was still operational at the end of the reporting year	selection	Selection of either 'yes' or 'no'	FoF	FoF/SF	SF	MA					YES
32,1	If the financial instrument was not operational at the end of the reporting year, date of the winding-up	date (format: DD/MM/YYYY)	If the financial instrument was not operational at the end of the reporting year, date of the winding-up. This field should become available only, if option 'no' is selected in field 32.	FoF	FoF/SF	SF	MA					
33	Total number of disbursed loans defaulted or total number of guarantees provided and called due to the loan default	number	Total number of disbursed loans defaulted In case of loans, the number includes also loans that have been only partly paid back. Total number of guarantees called due to the loan default. Defaults could be included from the moment recovery procedures are inititated or in line with the approach taken in the context of the specific FIs. The MA should describe the approach taken in its procedures and ensure consistent approach.		FoF/SF	SF	MA	L	G			
34	Total amount of disbursed loans defaulted (in EUR) or total amount committed for guarantees provided and called due to loan default (in EUR)	number (amount in EUR)	Total amount of the programme contributions in disbursed loans defaulted incl. the amount written off of partially repaid loans. Total amount committed for guarantees called due to loan default. The full amount by the cut-off date should be reported, without prejudice of subsequent validations to be made by the managing authority, and without prejudice to possible adjustments in the amount defaulted in line with the loan agreement, which may lead to future adjustments. For loans, the amounts recovered do not decrease the defaulted amounts but are to be reported in fields 36.1 and 36.		FoF/SF	SF	MA	L	G			
VII.	**Interest and other gains generated by support from the ESI Funds to the financial instrument, programme resources paid back to the financial instrument from investments as referred to in Articles 43 and 44, amounts used for differentiated treatment as referred to in Article 43a and the value of equity investments with respect to previous years (Article 46(2)(g) and (i) of Regulation (EU) No 1303/2013)**											
35	Interest and other gains generated by payments from ESI Funds to the financial instrument (in EUR)	number (amount in EUR)	The amount from interest and other gains generated through treasury operations by fund of funds or financial intermediaries according to Article 43 CPR. Even if the amounts communicated by the beneficiary have not yet been verified, the full amount of interest and other gains by the cut-off date should be included, without prejudice of subsequent validations to be made by the managing authority, which may lead to future adjustments. Negative interest should also be reported here (the net value, i.e. the difference between positive interest/gains if any, and the negative interest). This field is not optional and should be filled-in with up-to-date information every year. The amount is zero only if the interest and other gains were equal to zero at the cut-off date.	FoF	FoF/SF	SF						6 917
36	Amounts repaid to the financial instrument attributable to support from ESI Funds by the end of the reporting year (in EUR)	number (amount in EUR)	This should be a sum of 36.1 and 36.2. The amount constitutes the total amount repaid to the financial instrument attributable to support from ESI Funds by the end of the reporting year. Even if the amounts communicated by the beneficiary have not yet been verified, the full amount by the cut-off date should be included, without prejudice of subsequent validations to be made by the managing authority, which may lead to future adjustments. This field is not optional and should be filled-in with up-to-date information every year. The amount is zero only if there were neither any capital repayments, nor any interest payments, nor any recoveries until the cut-off date.		FoF/SF	SF	MA					1 638 500
36,1	out of which capital repayments (in EUR)	number (amount in EUR)	Capital repayments attributable to support from ESI Funds by the end of the reporting year. Capital repayments attributable to support from ESI Funds should also include recoveries after default.		FoF/SF	SF	MA	L	G	E	O	1 638 500
36,2	out of which gains, other earnings and yields (in EUR)	number (amount in EUR)	Gains, other earnings and yields attributable to support from ESI Funds by the end of the reporting year.		FoF/SF	SF	MA	L	G	E	O	0
37	Amounts of resources attributable to the ESI Funds used in accordance with Articles 43a and 44	number (amount in EUR)	The amount represents the total amount of resources reused, including the amounts reused for the purpose of the further capital investments, amounts of resources paid in fields 37.1, 37.2 and 37.3 in line with Articles 43a and 44 CPR. The full amount of attributable resources reused by the cut-off date should be included, without prejudice of subsequent validations to be made by the competent national authority, which may lead to future adjustments.	FoF	FoF/SF	SF	MA	L	G	E	O	1 638 500
37,1	out of which amounts paid for differentiated treatment of investors operating under the market economy principle, who provide counterpart resources to the support from the ESI Funds to the financial instrument or who co-invest at the level of the final recipient (in EUR)	number (amount in EUR)	Amounts of resources paid for differentiated treatment of investors operating under the market economy principle who provide counterpart resources to the support from the ESI Funds to the financial instrument or who co-invest at the level of final recipient.	FoF	FoF/SF	SF		L	G	E	O	0
37,2	out of which amounts paid for the reimbursement of management costs incurred and payment of management fees of the financial instrument (in EUR)	number (amount in EUR)	Amounts of resources paid for the reimbursement of management costs incurred and payment of management fees of the financial instrument	FoF	FoF/SF	SF		L	G	E	O	0
37,3	out of which amounts to cover losses in the nominal amount of the ESI Funds contribution to the financial instrument resulting from negative interest, if such losses occur despite active treasury management by the bodies implementing financial instruments (in EUR)	number (amount in EUR)	Amounts of resources paid to cover losses resulting from negative interest. Only the amounts covered from the resources paid back in line with Article 44(1)(b) should be included. This amount should be smaller or equal than the amount reported in Field 36. This amount should be alsosmaller or equal than the amounts in Field 35, which takes into account all incurred negative interest, covered from the resources paid back attributable to ESIF or not.	FoF	FoF/SF	SF						
40	Value of equity investments (in EUR)	number (amount in EUR)	The value of equity investment made with ESIF resources at the end of the reporting year. The book value of the participation according to the applicable accounting rules should be used. Example of calculation: Book value = nominal value of investments +/– fair-value movement – impairments of assets. Changes in terms of value can be calculated in comparison to amounts reported in previous years and additional investments in final recipients The value of equity investment changes over time. This change of value should be reflected in the accounting of the equity fund and the reporting depending on the accounting method. Impairment accounting: Book value = nominal value of investments – impairments of assets Fair value accounting: Book value = nominal value of investments +/– fair-value movement This field is not optional and should be filled-in with information every year. If there is no estimate available for the end of the year, it is sufficient to report estimate for a date during		FoF/SF	SF				E		6 215 250
VIII.	**Progress in achieving the expected leverage effect of investments made by the financial instrument (Article 46(2)(h) of Regulation (EU) No 1303/2013)**											
38	Total amount of other contributions, outside ESI Funds, raised by the financial instrument (EUR)											
38,1	Total amount of other contributions, outside the ESI Funds committed in the funding agreement with the body implementing the financial instrument (in EUR)	number (amount in EUR)	The amount which constitutes other public and private contributions committed in the funding agreement signed between the managing authority and the fund of funds or fund of funds and a financial intermediary or managing authority and a financial intermediary, excluding ESI Funds contributions, but including national co-financing and non-programme resources committed.	FoF	FoF/SF	SF						6 000 000,00
38.1A	Contribution under the EIB financial product committed in the funding agreement with the body implementing the financial instrument (only for the instruments under Article 38(1)(c)) (in EUR)	number (amount in EUR)	As part of 38.1, the amount of EIB EFSI financing committed in the funding agreement.	FoF	FoF/SF	SF						0,00
38,2	Total amount of other contributions, outside the ESI Funds paid to the financial instrument (in EUR)	number (amount in EUR)	This field should be a sum of 38.2.1 and 38.2.2. The amount should be calculated by the system. The amounts of other contributions are the amounts of programme and non-programmes resources paid to financial instrument.	FoF	FoF/SF	SF						6 000 000,00
38.2.1	out of which public contributions (EUR)	number (amount in EUR)	The amount which constitutes the other public contributions outside ESI Funds (programme resources constitution national co-financing and non-programme resources) paid to the financial instrument.	FoF	FoF/SF	SF						3 000 000,00
38.2.2	out of which private contributions (EUR)	number (amount in EUR)	The amount which constitutes the other private contributions outside ESI Funds (programme resources constitution national co-financing and non-programme resources) paid to the financial instrument.	FoF	FoF/SF	SF						3 000 000,00
38.2A	Contribution under EIB financial product paid to financial instrument (only for the instruments under Article 38(1)(c)) (in EUR)	number (amount in EUR)	As part of 38.2.1, the amount of EIB EFSI financing paid to financial instrument.	FoF	FoF/SF	SF						0,00
38,3	Total amount of other contributions, outside the ESI Funds mobilised at the level of final recipients (in EUR)	number (amount in EUR)	This section should be the sum of 38.3.1 and 38.3.2. The amount should be calculated by the system. The amounts of other contributions are the amounts invested directly in final recipients. [Field 38.3 should be relevant only for loan and equity. For guarantee instruments the amounts reported in field 38.3 and its subfields should be zero. Total value of loans actually paid to final recipients in relation to the guarantee contracts signed is already reported in field 26 and should not be reported here.]		FoF/SF	SF	MA	L	G	E	O	16 662 406,17
38.3.1	out of which public contributions (EUR)	number (amount in EUR)	The amount which constitutes amount of other public contributions outside ESI Funds at the level of final recipients - These amounts should include national public co-financing of the operational programme invested directly into final recipients for loans and equity only, - Non-programme public resources associated and combined with ESI Fund loans and equity, which were invested directly into final recipients, such as co-investment or other loans mobilised by the financial instrument at the level of final recipients. Financial intermediaries involved in the implementation of the financial instrument and channelling the ESIF programme contributions to eligible final recipients should report also financing provided outside of the financing chain of the FI if there is identifiable link for the provision of the non-programme financing to the underlying investment supported by the financial instrument. [*For the purpose of the annotated template, 'financing chain' refers to the intermediaries involved in the implementation of the financial instrument and channelling the Union contribution to eligible final recipients.*]		FoF/SF	SF	MA	L		E	O	6 689 720,59
38.3.2	out of which private contributions (EUR)	number (amount in EUR)	The amount which constitutes amount of private contributions outside ESI Funds at the level of final recipients - These amounts should include private co-financing of the operational programme invested directly into final recipients for loans and equity only, - Non-programme private resources associated and combined with ESIF Fund loans and equity, which were invested directly into final recipients, such as co-investment or other loans mobilised by the financial instrument at the level of final recipients. Financial intermediaries involved in the implementation of the financial instrument and channelling the ESIF programme contributions to eligible final recipients should report also financing provided outside of the financing chain of the FI if there is identifiable link for the provision of the non-programme financing to the underlying investment supported by the financial instrument. [*For the purpose of the annotated template, 'financing chain' refers to the intermediaries involved in the implementation of the financial instrument and channelling the Union contribution to eligible final recipients.*]		FoF/SF	SF	MA	L		E	O	9 972 685,59
38.3A	Contribution under EIB financial product mobilised at the level of final recipient (only for the instruments under Article 38(1)(c)) (in EUR)	number (amount in EUR)	As part of 38.3.2, amount of Investment mobilised as reported in EFSI context.		FoF/SF	SF		L		E		0,00
39	Expected and achieved leverage effect, by reference to the funding agreement											
39,1	Expected leverage effect for loan/guarantee/equity or quasi-equity investment, by reference to the funding agreement, by product	number	The amounts used for calculating the expected leverage should be based on the amounts in the funding agreements. In order to be consistent, it is suggested to use the formulas used for 39.2 defined below. Leverage is defined as 'the amount of finance to eligible final recipients divided by the amount of the ESIF contribution'. The method of calculating leverage is described in Guidance for Member States on reporting on financial instruments (Article 46) and on leverage effect (Article 37(2)(c)) (https://ec.europa.eu/regional_policy/sources/docgener/informat/2014/guidance_leverage_reporting_en.pdf).		FoF/SF	SF		L	G	E		4,00

The report on implementation of financial instruments should include the following information for each financial instrument for which any programme ammounts have been committed by the end of reporting year.
All data should be reported cumulative from setup of the instrument until end of reporting year.
Where applicable, all payments from programme resources by the end of reporting year and other information communicated by the beneficiaries should be included, without prejudice of subsequent validations to be made by the managing authority, which may lead to future adjustments.

No.	Information required for each financial instrument	Required format information/data	Instructions	Implementation options: through fund of funds: fund of fund level	through fund of funds: financial intermediary	financial intermediary	MA directly	Products provided to final recipients: Loan	Guarantee	Equity	Other	OÖ. HTF 2021
39,2	Achieved leverage effect at the end of reporting year for loan/guarantee/equity or quasi-equity investment, by product	number	To be calculated by the system (amounts of programme and non-programme resources mobilised by ESI Funds at the level of final recipients divided by the ESIF paid to final recipients). The following formulae are used to calculate achieved leverage for different products and taking into account respective implementation options. NB! The formulae for automatic calculation of achieved leverage **by product** (see below) is applied in SFC2014 as of 2018 reporting exercise (data with the cut-off date of 31/12/2017) onwards.		FoF/SF	SF	MA	L	G	E		6,89
			In the structure with fund of funds **(FoF/SF)**, if **guarantee** in 22.1, then $\text{Achieved leverage}_{\text{guarantee}} = \frac{26_{\text{Total value of loans actually paid to final recipients in relation to the guarantee contracts signed}}}{(25.1_G + ((25_G/15_{FoF})*17_{FoF}*(14.1_{FoF}/14_{FoF})) + ((25_G/15_{FOF/SF})*17_{FOF/SF}*(14.1_{FOF/SF}/14_{FoF/SF})))}$		FoF/SF				G			
			In the structure with fund of funds **(FoF/SF)**, if **loan** in 22.1, then $\text{Achieved leverage}_{\text{loan}} = \frac{(25.1_L + 38.3_L)}{(25.1_L + ((25_L/15_{FoF})*17_{FoF}*(14.1_{FoF}/14_{FoF})) + ((25_L/15_{FOF/SF})*17_{FOF/SF}*(14.1_{FOF/SF}/14_{FoF/SF})))}$		FoF/SF			L			
			In the structure with fund of funds **(FoF/SF)**, if **equity** in 22.1, then $\text{Achieved leverage}_{\text{equity}} = \frac{(25.1_E + 38.3_E)}{(25.1_E + ((25_E/15_{FoF})*17_{FoF}*(14.1_{FoF}/14_{FoF})) + ((25_E/15_{FOF/SF})*17_{FOF/SF}*(14.1_{FOF/SF}/14_{FoF/SF})))}$		FoF/SF					E		
			If in the single layer structure with **financial intermediary (SF)**, if **guarantee** in 22.1, then $\text{Achieved leverage}_{\text{guarantee}} = \frac{26_{\text{Total value of loans actually paid to final recipients in relation to the guarantee contracts signed}}}{(25.1_G + ((25_G/15_{SF})*17_{SF}*(14.1_{SF}/14_{SF})))}$			SF			G			
			If in the single layer structure with **financial intermediary (SF)**, if **loan** in 22.1, then $\text{Achieved leverage}_{\text{loan}} = \frac{(25.1_L + 38.3_L)}{(25.1_L + ((25_L/15_{SF})*17_{SF}*(14.1_{SF}/14_{SF})))}$			SF		L			
			If in the single layer structure with **financial intermediary (SF)**, if **equity** in 22.1, then $\text{Achieved leverage}_{\text{equity}} = \frac{(25.1_E + 38.3_E)}{(25.1_E + ((25_E/15_{SF})*17_{SF}*(14.1_{SF}/14_{SF})))}$			SF				E		6,89
			If **Managing authority implements FI directly** (Article 38(4)(c)), if **loan** in 22.1, then $\text{Achieved leverage}_{\text{loan}} = \frac{(25.1_L + 38.3_L)}{25.1_L}$				MA	L				
			If **Managing authority implements FI directly** (Article 38(4)(c)), if **guarantee** in 22.1, then $\text{Achieved leverage}_{\text{guarantee}} = \frac{26_{\text{Total value of loans actually paid to final recipients in relation to the guarantee contracts signed}}}{25.1_G}$				MA		G			
39,3	Investment mobilised through investments made by ESIF financial instruments for loan/guarantee/equity and quasi-equity investment, by product (optional)	number (amount in EUR)	The definition of leverage of the financial instrument used in 39.2 does not capture the total amount of investment mobilised through ESIF financial instruments but rather the financing provided. In order to report on the wider impact of financial instrument it would be useful to have additional information to capture the overall impact of the investment. The total size of the project supported by the ESIF financial instrument should be reported in this field. The total amount of the project, in addition to the financing provided by the financial instrument, may include own contributions of the project promoter or other means of financing raised outside the financial instrument. The amount may also include other support, for example, national grant or a grant from ESI Funds.		FoF/SF	SF	MA	L	G	E		0,00
IX.	**Contribution of the financial instrument to the achievement of the indicators of the priority or measure concerned (Article 46(2)(j) of Regulation (EU) No 1303/2013)**											
41	Output indicator (code number and name) to which the financial instrument contributes	text	Common and programme specific output indicator (code number and name) to which the financial instrument contributes. Please include CV21 indicator (financial instrument support to SMEs for working capital) when included in the programme (not applicable to EAFRD).		FoF/SF	SF	MA					CO03/3d, Zahl der Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung erhalten als Zuschüsse (Venture Capital)
41,1	Target value of the output indicator	number	Target value of the output indicator should be based on the target value of the output indicator defined in the funding agreement. For ERDF and Cohesion Fund this refers to the figures to be reported according to Commission Implementing Regulation 2015/207 Article 5 in Table 3A "Common and programme specific output indicators for the ERDF and the Cohesion Fund" in the row "Cumulative value - selected operations [forecast provided by beneficiaries]". Please include CV21 indicator (financial instrument support to SMEs for working capital) when included in the programme (not applicable to EAFRD).		FoF/SF	SF	MA					10
41,2	Value achieved by the financial instrument in relation to the target value of the output indicator	number	Value achieved by the financial instrument in relation to the target value of the output indicator. The total value of the indicator should be provided also in case the value is achieved in combination with other form of support in two separate operations. Where relevant, the reported values should be consistent with other information reported in this AIR for financial instruments, in particular in field 29 (number of supported enterprises / SMEs), **and should take into account the impact of any potential EFSI contribution** For ERDF and Cohesion Fund this refers to the figures to be reported according to Commission Implementing Regulation 2015/207, Article 5 in Table 3A "Common and programme specific output indicators for the ERDF and the Cohesion Fund" in the row "Cumulative value - fully implemented operations [actual achievement]". Please include CV21 indicator (financial instrument support to SMEs for working capital) when included in the programme (not applicable to EAFRD).		FoF/SF	SF	MA					11